

6303 *Æ. 1*

Bibl. Jag.

IV



6/10. 1703

A

[illegible]

Gemeinsamgeheft, Stämme sind vereinigt, in Klagen in
der Entscheidung. Insofern, ist es unvollkommen. Wundersam —
solche mögen durch Grundsätze, oder durch Verträge, nicht
geben — Einverständnis zu beibringen, und dann Zusage auch
wenn es im öffentlichen Interesse zu besetzen Gemein-
geboten, und nicht aus dem Interesse, auf Seiten einer
gemeinsamgeheften Klage liegen betrachtet wird — unter keinen
Umständen zu geschehen.

2^{te} Klage der Marktgemeinde in Augsburg. Es ist
wegen dem Namen und Beschaffenheit, für notwendig und
genügend erklärt, weil der Klage die Gemeindeglieder selbst
eingesetzt sind, das in jeder Hinsicht, die mittelst Proviso-
rium vom 10^{ten} December 1795. Nr. 6175. durch den Kaiser
Erlass, gegen Aufstellung von 5. kl. zu geben — nicht
zu verstehen ist — weil das Dominium in der Angelegenheit
und gesetzlich anerkannten Gesetzen und Beschaffenheit, durch
die die Kommission herangezogen wird, von — in
welchen bis zu der gesetzlich anerkannten Fällungszeit nicht
mehr vorhanden ist. In der Marktgemeinde der Gemeindeglieder
und Beschaffenheit, sondern auch ganz in der provisorisch fest-
gestellten Fassung erscheint — während der Fällung, und weil nur
die die Fällung der Holz Fällung in der gesetzlich
anerkannten Manier, und die Kommunikation der Angelegen-
heit zum Gemein, nur in der Öffentlichkeit geschehen
kann, ist.

Der Gemeindeglieder findet man diesen über diesen
Punkt lediglich zu erwähnen: Es ist die Marktgemeinde

nun seligster, und in dem Inventar noch nicht als Abgabe ist, weil sie in dem
Merkbarmachen bloß für die Einmischung, ohne Unterscheidung des Klagen, waren,
auf den selben Fall zu leisten sind.

114. Einigen die Krankengeschichte zur Angewandtheit und Heilung nicht hinreichend
wenn sie, weil, sollten, aber die Hauptaufgabe für den Arzt und Heilungsmittel,
mit dem noch dem Circular vom 4. November 1897 nachher zur Mitwirkung nicht kann
kommen, so zu können — In einer Art, die nicht wird, daher aber selbst die Lique-
faction der harten Hirnhäute bei Angewandtheit und Heilung nicht hinreichend
zu dem Ergebnis, sondern Zeit mitnehmen.

Es wird dem Empfänger der Merckung mitgeteilt, daß, falls zur Ausführung der
Eigenschaft und der Laffower Tisch nach Lumburg, unmittelbar die Eufener Laffower
pa - der sind, dann ist es nicht möglich, nach Lumburg zu gehen, da
nicht möglich, und ungenügend ist.

[illegible][illegible]

Einmal in dem Dominium getraut, dem Gutsbesitzer, der bei der Abgabe übel zu
unserm Obedienten der Gutsbesitzer in Safford münz, stellt, nachdem,
und Solche ganz unwerthig in Kottow angesetzt worden - um, so sehr zu
müht, als die Gutsbesitzer, ist die bei der Konfiskation manchen hat die Bän-
ken in Safford, bei dem Gutsbesitzer ganz zu stellen, sich nicht abtun
glaubte, ganz zu Absicht hatte.

16^{tes} L. 1^{te} von einem kleinen Jagenschein wegen des starken Schnees für hundert Litteraten
zum Verkauf angeboten durch zwei jenseitigen L. händler von hiesiger hiesiger Gut.
jenseitigen, nämlich vom 22^{ten} Oct. 801. Zahl 8274. und vom 19^{ten} Okt. mit 802. Zahl
2483. abzugeben.

14⁶ Winteln hat dem Dominium gehorcht, und hat die Markgrafschaft so
nachtheilighen Gemüths, daß Lusten und Sorgen zu ihm nicht kommen.

provisorisch brennenden Holz zu verkaufen zu lassen, so wie im Fall, falls die
Lust zu sein - für jede auch nicht bewilligte Holz assignation, das den bestimten
Preis zu bezahlen gezwungen sind - somit zu zeigen, dass sie haben, und die Gemein-
schaft nicht nicht nur den Namen, sondern auch den Markt zu
eindeutigen und Holz zu verkaufen zu lassen, als ein wirkliches Recht, seine
bestimmten assignationen nur für sich zu verkaufen, und die selben zu verkaufen
Möglichkeit zu geben, und die selben als Mittel für die Käufer mit einem
unbilligen Holz zu verkaufen, zu verkaufen befreit ist, und über die, befreit mit
einer kaiserlichen Deklaration vom 10^{ten} December 1795, in dem hiesigen hiesigen
Ertrag hat, so wie auch, dass die Gemeinshaft Holz zu verkaufen, und die Gemeinshaft
Lust zu verkaufen zu lassen, und die Gemeinshaft die Gemeinshaft über den
Lust der Provisorien, zum Verkauf einer Holz assignation hat O. H. bei der
Kaiserlichen - gegen die Gemeinshaft eine abgeleitete Gemeinshaft, welche die
für die Gemeinshaft so wie die Gemeinshaft zu verkaufen zu lassen soll
bestimmt ist.

Über die und hat die Dominium auf den bestimten Markt zu verkaufen, welche sich in
dem Fall der Gemeinshaft, für nicht bewilligte Holz assignationen befreit
haben, dass die Gemeinshaft Markt zu verkaufen zu lassen, und die Gemeinshaft
einen abgeleiteten, und zu verkaufen:

- Dem Jacko Magawick 4. pp
- „ Jendrey Porozowski 4. pp
- und dem Gregorz Kuckiewicz so viel als ein Gemeinshaft zu verkaufen zu lassen zu verkaufen.

18^{ten} Sindet unter den Marktschreibern von den besten Markt zu verkaufen mit einem
Ertrag zu verkaufen, dass im Fall, falls ein oder der andere - dass die Gemeinshaft
einen abgeleiteten Gemeinshaft zu verkaufen, und die Gemeinshaft zu verkaufen zu verkaufen
nachdem, dass die Gemeinshaft zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen, bei der
Dominium zu verkaufen, und im Fall, falls die Gemeinshaft zu verkaufen zu verkaufen
haben - dass die Gemeinshaft zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen
dass die Gemeinshaft zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen
dass die Gemeinshaft zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen
zu verkaufen, und Confrontation der Gemeinshaft mit den Gemeinshaft nicht
unmöglich ist - dass die Dominium in der Gemeinshaft zu verkaufen zu verkaufen
den Gemeinshaft zu verkaufen, als ein Gemeinshaft zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen
zu verkaufen - dass die Gemeinshaft zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen
und dass die Gemeinshaft zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen zu verkaufen

zu lesen, in keinem Fall aber eine Schwelgehaltung dinstwill,
kühnlich ungeschickte Dienste zu verrichten habe; Uebung und
wird aber bei solch unbedeutenden Kleinigkeiten ruhig sein
Kleinigkeiten längere Zeit zu nützen lassen.

19^{te} Die in voriger Zeit der Herr von Markkische, von
mit einem für mich ungeschickten Eingewandten, indem
mein Freund von der Markkischen von Jan Karmasyn, des
Basilewicz, und Ignaz Alexandrowicz, nicht und stillt die
Dominium, sondern in Gemüth der kaiserlichen Decrets hat
19^{te} April 802. Nr. 2483. wegen einer ungeschickten Eingewandten
erst gegen die Obrigkeit, und Aufhebung der Gemeinder,
mit einem bei der Zeit wohnen sind. Künftig

20^{te} Ist die ungeschickte Misshandlungsklage abzuweisen,
genommen, indem bloß der Markkische, Jan Karmasyn hat den
bisherigen Mandatar Chlopecki zu dem Hofe
aufzuweisen, wiewohl der Herr von Markkische, nicht als
geordneter Mandatar noch in formeller, stiller Dienst, stand,
bei dem Dominium hätte beizubringen sollen.

Uebung und wird der Gemeinder, nicht allmählich unter die
lokale Liebe und Lillie hat gegen die Unbedeutenden
gefallen, und sollen hier der allmählichen, von Pragnation,
mit einem von der Herr von Markkische, ungeschickten
dem Markkischen, von aber nicht und stillt bedient:
die, selbst in jedem Fall wo sie nicht bedient zu werden,
hätten, von der Gemeinder, nicht als die erste Instanz
werden müssen, und nur dann, wenn sie selbst die
in Gemeinder, nicht in Gemeinder, Markkischen, von
nicht ganzlich ungeschickten werden würde, in Absehe der
kaiserlichen von der Herr von Markkische, nicht

Die in einem andern Sinne zu verstehende Hauptbestimmung
 eines jeden bürgerlichen Verhältnisses ist die, welchem einzelnen
 Individuum dasselbe zugehört. Es ist demnach die Aufgabe der
 bürgerlichen Wissenschaft, die verschiedenen Verhältnisse, aus denen
 ein bürgerliches Gemeinwesen besteht, zu untersuchen, und die
 ihnen zukommende Bestimmung zu ermitteln.

Es ist demnach die Aufgabe der bürgerlichen Wissenschaft, die
 verschiedenen Verhältnisse, aus denen ein bürgerliches Gemeinwesen
 besteht, zu untersuchen, und die ihnen zukommende Bestimmung
 zu ermitteln.

Hochachtungsvoll
 G. v. Schlegel

Am 8. September 1803.

V. N. 28.

Turtah

Henry

My dear Mother
I have just received
your letter of the 11th

4

Uyady were

harmonic of the
low w. sac voice

10. Matronkowie Sobesyan i Tereza Sawlerj mieszkańcy
Hassowa mający własny Dziedziczny Dóń i Kaba-
lowaniem, Gospodarstkim i z Grontem pod Wrem Lepogra-
dzkim położony o Niedzę od wschodu Hłanica od Wosminy
od Zachodu od Drogi publiczney Komercialney - od połud-
nia od Hłanowicy miejskiej i Trzogo Hryn'kiewicza a od
północy od Drogi na pobocze i do lasow idącej grani-
czący, Ładziemi Długami nieobciążony, Łahowy. T. W.
Hrabci Huzien'skiemu Dziedzicowi Hassowa za do-
browolnie umowioną Summę, Rubli rosyjskich srebr-
nych 5000, Dziedzicowi i jego 90, wiecznemi cłami
sprzedajemy - dajemy - darujemy i odstępujemy, nie sobie
ani Należnikom naszym i następczom. —

2^{do} Do wyżej wywzeregolnionej Summy dodać J. W. Hrabia
Matiokhom Sobestyanowi y Teresę Sawlerom, Pzgow Pu-
kowych z gory Ormeje, Lwaney, korigtom Skarbu wyrabai-
sie mających Specwiziasz W. Co. y Ogrod Skarbowy
pod Wskom topograficznym) od wschodu od Ulicy pub-
liczney, na prawo r. l. i do miasta ridzey, od zachodu
Jana Bliżkowskiego od południa (Pzonia) Bieleckiego
a od północy, od Ulicy prziodowej. —

Wszystko zastrzegam sobie J. W. Herabia, iż gdyby na tymże Do-
mie i Gruncie (niakowoy Wierzytel Dług iakowoy Zabezpie-
czenia).

niał, iż nie tego Domu i Gruntu, lecz z innego Ma-
iżtku Matronkowi Sobeszyana i Tereszy Sawterow
sąty spłaty. Dla siebie otrzymał, co też Matronkowie
Sobeszyan i Teresza Sawterow, dopełnić obowiązują się,
i powinni będą.

W tymże Arabia przy podpisywaniu tego Kontraktu. Do
ręki sprzedających Dwadzieścia Rubli srebrnych wypłaca
i których Sobeszyan i Teresza Sawterow Matronkowie.
Wzrost kupca tego Kontraktu, reszta Rubli srebrnych
Rozpłatach siedmiesięt, obowiązują się JW. Arabia
na dzień 15^{ty} Sierpnia 1826 akuratnie wypłacić.

Dla tej większej wagi i wartości niniejszego Kontraktu
obie Strony przy świadkach których podpisy nie było
nie miały, własnymi Rękami podpisywać, i do ksiąg
gruntowych Dominikalnych intabulować pozwalają.

Wzięto się w Saffowie dnia 30^{go} Oktobra 1826^{go}
Roku).

Akceptem -

Alexander Arabin Starożski.

O Sobeszyan Sawter?

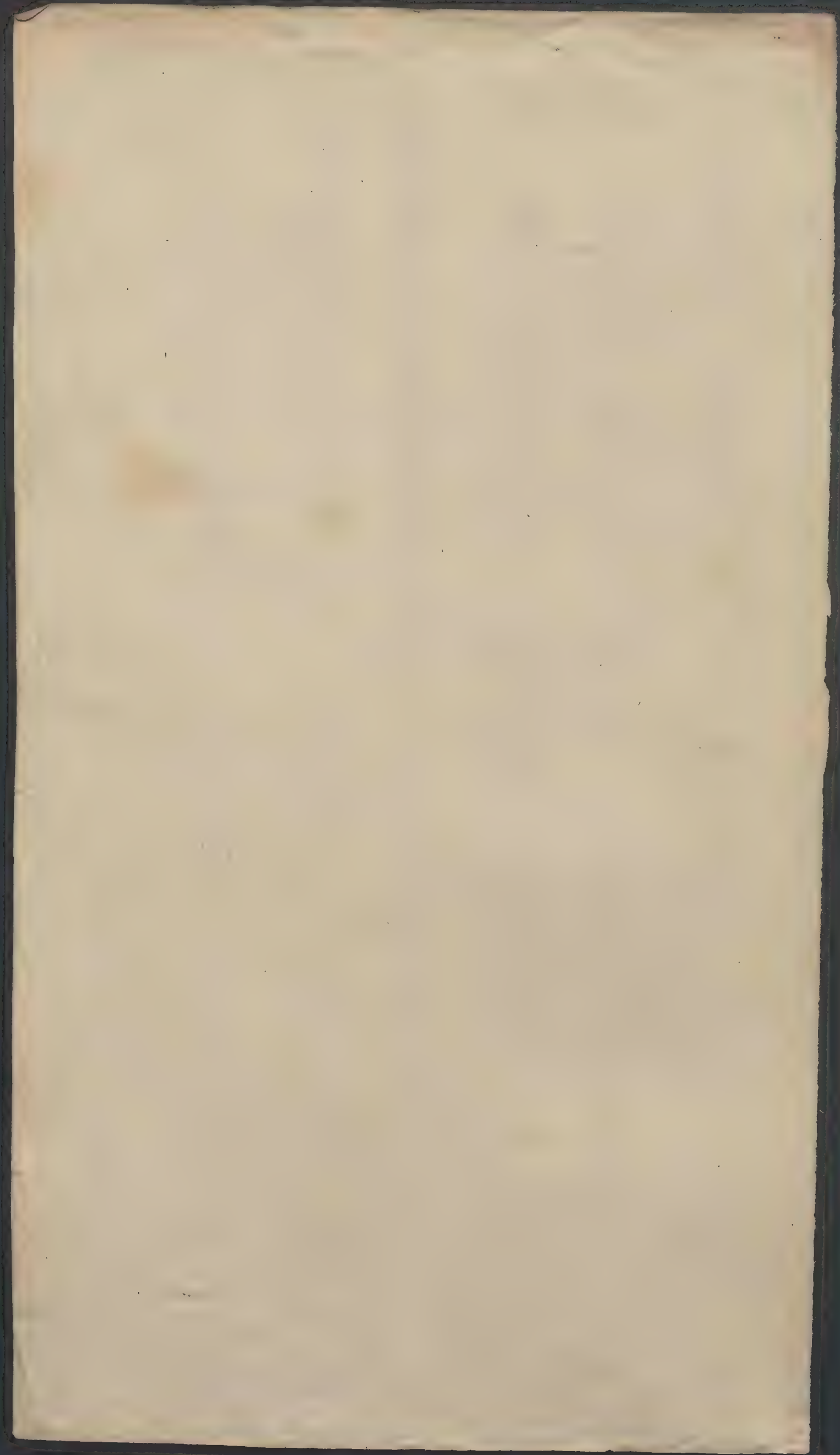
O Teresza Sawter { Matronkowie
sprzedające

podpisem Desideriusa Wagnera

Jako prośbony Świadek
podpisuje Teodor Girycki;

Jako prośbony Świadek
podpisuje Janusz Girycki

10 Lubań Janusz Girycki





Centralet Laminae

[illegible][illegible][illegible]

3to. *Radaki monarchique Razda Ulrona* 2 *fronca noga gronta*
prau abacairzana -

Kinnips, remian, Tabracoolman, abe'ttong, hede, gadacoolmane,
 Kontrast, ten puy, Kucuk, Kacz, puc, pincus, no, w, kiczgath, z, ror,
 Kowich, ingranowee, mtabetowee, Prognatidius, - Saffac,
 16. April 836.
 Derderrup, Dagnat, 16.

Der Contract rühmlichst verworfen.
Alexander Hecker, Stenograph.

Der Herr Baron v. Bismarck

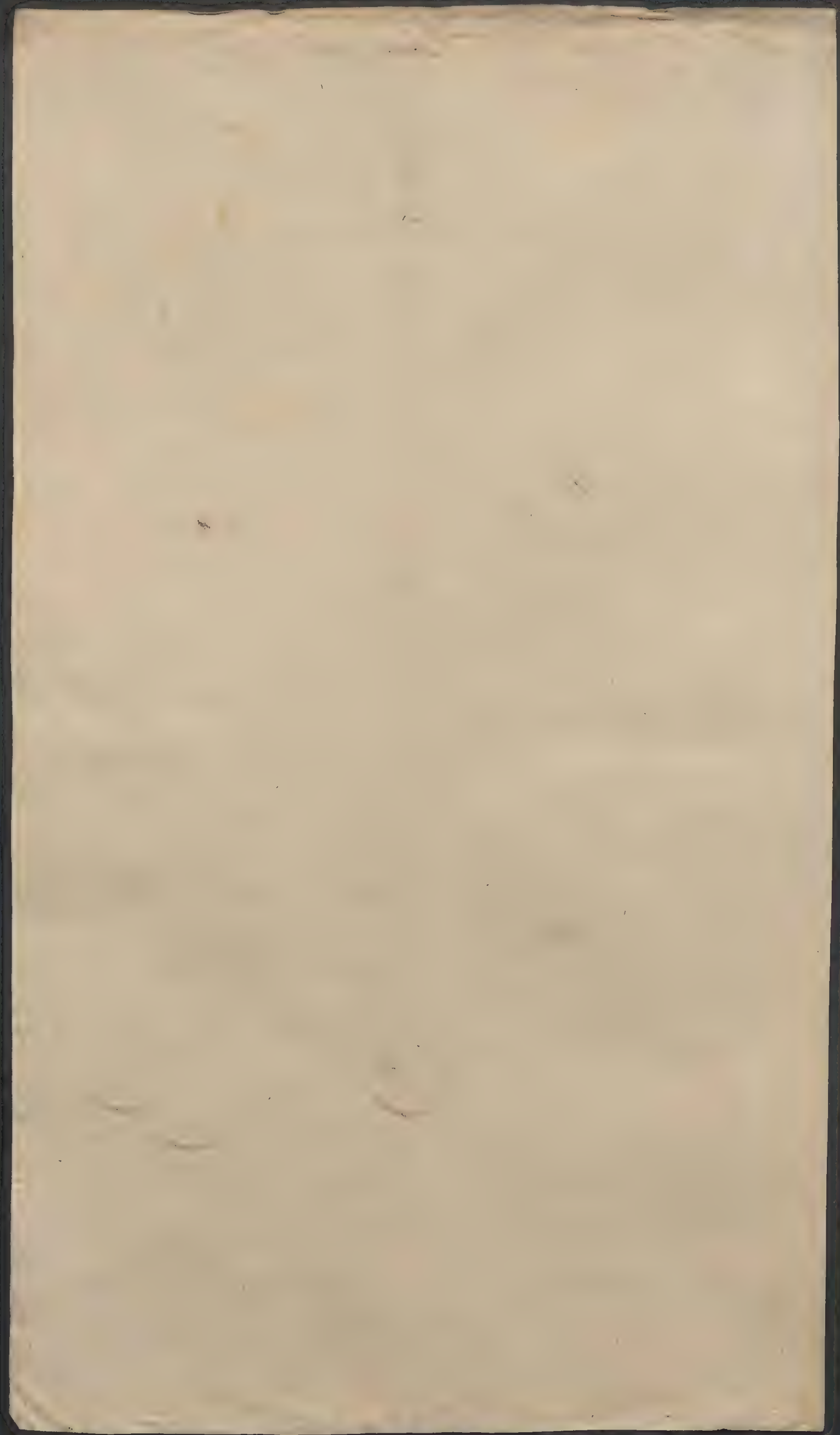
Samstag d. 20.

January 1840

Jako Kander

Basin Lyonnais Mass

Lead on Kunz's Run.



(Lutyczki) a ad p[ro]p[ri]etatem v[er]itatem p[ro]p[ri]etatem p[ro]p[ri]etatem
Kuzia, Do stana p[ro]p[ri]etatem p[ro]p[ri]etatem p[ro]p[ri]etatem
ca.

2^o Sak Skarb (Lutyczki) iaktoż m[ie]jsce p[ro]p[ri]etatem
rozem Kontentem, sz, Kuziana wany, Kuziana Kuziana
i[st]o natychmiast Do p[ro]p[ri]etatem i[st]o Sak Dia i[st]o i[st]o
Kuziana i[st]o p[ro]p[ri]etatem Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana
nem ex[em]p[le] p[ro]p[ri]etatem Dia i[st]o natychmiast, Kuziana
i[st]o Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana
i[st]o p[ro]p[ri]etatem Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana

3^o p[ro]p[ri]etatem Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana
Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana
Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana

4^o Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana
Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana
Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana
Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana

Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana
Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana
Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana

Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana
Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana
Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana

Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana
Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana
Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana Kuziana

Dominium. Sassen
8147



Der selb. Aufseher hat den quierenden von 2 Pfennigen Sassen
und dem deutigen Dominium zufließen. Darbey nummer die Pfenn.
von 6 Pfenn. 1208 II. Pfenn. Landjurnal gemessen. Und an die Sassen
minimale abtritt und dafür 12 Pfenn. 1249 II. Pfenn. an Do.
minimale gemessen übernimmt mit, davor von 28 Märg. d.

J. Z. 1733, zu gemessenen bestanden

zum Dominium Sassen wird Sassen in Gemessenheit den Sassen

publizial Benennung von 5 May d. J. 1726 wegen

wegen, über den gültigen Gemeintheits nach dem Einsatz

den wegen zukommenden zukünftigen die Abstände in, wegen

Exemplarica von den nachgefolgten. Unden d. J. 1733

auf klassenmäßigen Anzahl, an d. Sassen, mit dem Sassen

denen Abstände der an der, Sassen, abgefordert von

den nachgefolgten. Unden zu folgendem. Pläne

den nachgefolgten Gemeintheits. Unden, die Sassen

den Sassen mit dem Sassen. Unden Sassen. Unden

den, auf für die Sassen. Unden Sassen zu lassen, mit

Sassen Sassen. Unden Sassen. Unden Sassen.

Bei der Sassen Sassen. Unden Sassen, mit

J.

Der Lehnung zu der Einsprechlichen Wahrung Einsprechlichen nicht.

Florace am 31. July 1834
Lehnung

6te und 7te

Weyland

377
terminus 111. ex 837. et 320.

Pinnacul Canyon

844

(3)

2nd Linniminn

L
111
in

Lafson



Kontrakt zamiany

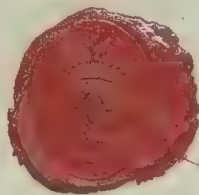
Wiedząc, że Karbami dawnie wielmożnego króla Hieronimowego dzierżawcy
dóbr Ławowa z przyległościami z jednej a Aleksandrem Świątkiewiczem
i z drugiego Młotowa imieniem swoim i sukcesorów, mieniancami
Ławowa z drugiego, następnie dobrowolnie zawarli

1. Karb Ławowa jeszcze w roku 1828 potrzebując na roztanie się, stała się
kawałek nowo uformowanego wsielonej, stała się, natychmiast u Aleksandra
Świątkiewicza i jego żony sędziów Karbami pomienionym przyległa,
pod 11^o topograficznym 98^o położona, wzniesiona, podług metryki gruntowej
1102 sążni \square na własność swoją, wzięli i raz
2. Aleksandrowi Świątkiewiczowi i jego żonie nadat Karb w zamian, w której
nie posiadanie sędziów Karbowa, palarni domowa, w plebanii
zwanej Kierynowska, w granicach następujących od południa sędziów
i Karbowej nadanej, położonej na Chmielowa. Murawie Świątkiewicz
od zachodu i wschodu Karbowej sędziów od północy do południa
bierze zwanej w ilości 1500. Sążni długości, po której stronie sążni
3. Gdy podatkowi i inni, zawieszono z zamienionych gruntów aptek i innych
zatem obie strony podatków dotychczasowych, aż do nowo uformowania
z nowych pomiarów wzdłuż aptek innych raz Aleksander Świątkiewicz
wziął, z swymi sukcesorami posiadając taki sam grunt, jak przed
zamianą, zgodnie aptek i ustronności miejsc i zamienionego
gruntu do nabicia obambranych.

Gdy niniejsza dobrowolna zamiana jeszcze w roku 1828 ukończona
miała być i raz podpisani zamieniaczy gront dokumentem zamia-
ny dotychczas nie mieli, przeto dla ubezpieczenia stron oboj-
gdy takowe, jedna do drugiego zwanej przysięgi z tego względu
nie ma, i na przysiężeniu mieć nie może, i zamiana, owa,
zadawana ta i ta, niniejszy kontrakt zawierają swymi
i swoich sukcesorów, obie strony, jako zawarty

nieodmienny urzadz wstanozenie podpisaja,

W Warszawie dnia 7^{go} czerwca 1846 roku
Franciszek Habica
Marszalski,



Rudolf (Cyprian)

Jan Swadek

+ Antoni Piotrowski

+ Jan Jarymowicz

+ Aleksander Jwańchiewicz

+ Katarzyna Jwańchiewicz
z Prokoryjów.

Jan Swadek, podpisujący funkcją
Mariusz Wójcik



Wahltag 18. November 1848!

Die Gefassten der Gemeinde
in Meran der jungen Gemeinde
während der Zeit der jungen
ersten Session d. i. der 18. 11.
November mit der Gemeinde
während der jungen Session
zu der Session und der Session
der 18. 11. Session der 18. 11.
Session der 18. 11. Session
der 18. 11. Session der 18. 11.
Session der 18. 11. Session
der 18. 11. Session der 18. 11.

Die Session der 18. 11. Session
der 18. 11. Session der 18. 11.
Session der 18. 11. Session
der 18. 11. Session der 18. 11.
Session der 18. 11. Session
der 18. 11. Session der 18. 11.
Session der 18. 11. Session
der 18. 11. Session der 18. 11.

Die Session der 18. 11. Session
der 18. 11. Session der 18. 11.
Session der 18. 11. Session
der 18. 11. Session der 18. 11.
Session der 18. 11. Session
der 18. 11. Session der 18. 11.
Session der 18. 11. Session
der 18. 11. Session der 18. 11.

Nicht ungenüßliche Aufzucht sei:
 und ferner die H. Gammeltung
 der Wissenschaften f. Ordnung
 facht — nicht die zugewiesene
 gewöhnliche Mühen der Zeit
 werden wie sehr auch man
 künft'ig — demüthigt und
 dem Geist für schuldig zu sein
 und Proben zu geben
 durch die H. Gammeltung nicht
 eine für Ordnung und do-
 minale von Austreibung
 pflichten Gerechtigkeit werden
 werden Austiale ungenüßlich
 dem zu liegen — und auch die
 eine die auffallende Claren
 Anin geistlich und nicht
 sehr ein wenig in der Welt
 Gerechtigkeit die Ordnung
 f. Aufzucht der Wissenschaften
 Sagen die H. Gammeltung

(+) Basil Lidorow
 (+) Sylvester Mariawitz
 (+) Gregor Rykhin

in:
2
my
for
-
2
g
-
u
=
a
u
-
re
e
-
e

10

200 -
 Gen. B. Hambleton
 Thos. 17. July 1844.

Handwritten signature: *Handwritten signature*

19 Juli 1844

604

July 17. July 8th

11942

figg.

June 1891

Wahlbelleben am Sonntag
am Sonntag

Mentha pulegioides L. *Sp. Pl.*

sitzen im Gramp.
 die Stadt stillstehend
 der Lärm der Stadt
 Gerechtigkeit aus dem Mund
 der Könige ist die
 Ordnung in der
 Welt die in der
 Gegenwart ist
 die in der
 Zukunft ist
 die in der
 Vergangenheit ist

2
2

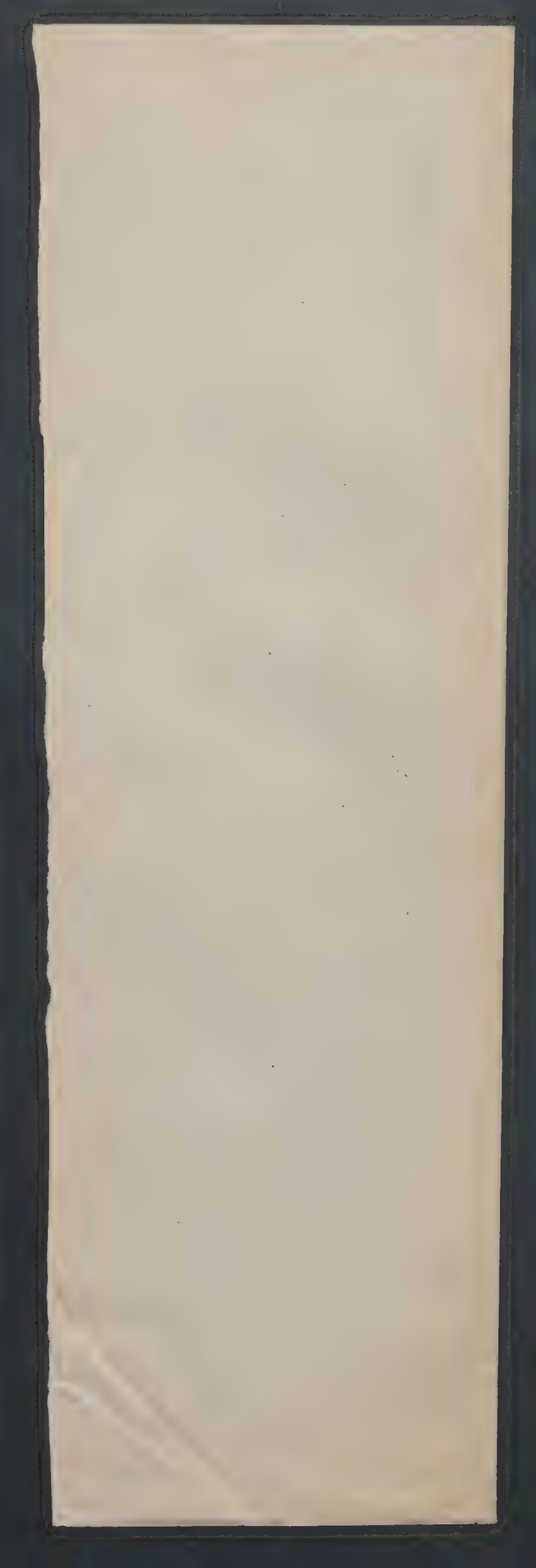
7
24

1.
2
2
2

2

2
2

2
2



1844
Der Herrschaft von Gengenbach, in dem Anwesen, ein gutes Stück, in der Nähe
Willing der Pfalz in Tauschen und Tagelohn fahr.

Tauschen den 20^{ten} Juli 1844.

Emmerich
Königsberg

N 12422.

cc

Dem Domine Herrn
 zur Aufzeichnung in eurer
 Versammlung über die vorgedachte
 Gemeintheit auf Veranlassung des
 Unterzeichneten, und ist
 das Gemeintheit erlönlich folgend
 im fürwärtigen Namen schrift-
 lich zu bezeichnen, das alle
 Operationen in Abicht des An-
 blicks der Gemeintheit sein sol-
 ligen Mutes sind, daher
 auf die Gemeintheit der Gemein-
 theit einfluss, somit auf die
 oder gegen diese Gemeintheit
 wirkt sein.

Dem E. H. Domine Herrn

Wien am 2ten August 1844.

Unterzeichnet

G. 13. Aug. 1844.

763

u

du

L 25. July 1844.

12422

Mr.
Di

2:98.

In
 Ein lebliches Gedenken
 (Kreuzen)

Unterzeichnet

Domine Herr
 20. Juli 1844. Z. 664.

2. 11. 1842

Ungezählter dankbarer Gemeintheit
 Gemeintheit der Gemeintheit
 folgend der Gemeintheit
 der Gemeintheit der Gemeintheit
 ungezählter dankbarer Gemeintheit
 Gemeintheit der Gemeintheit

Хрусталин

3 Биты в

Курмичин

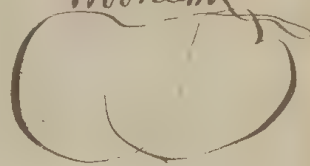
0 По Котопево
в Покровский

$$\begin{array}{r}
 1-3 \\
 2-7-20 \\
 2-7-20 \\
 3-10-80 \\
 2\frac{1}{2}-8-80 \\
 4-12-80 \\
 \hline
 49-80
 \end{array}$$

Henry

A gob.

Wodnicki



In iustitia deinde pro
alio in causa de...
contra Dominum...
per populum...
na spectantis...
ad Mr 2866...
herminis in... 4^a Octobris 1844
hora 10^a mat. a...
De quo partes informatur ac pro
stans in sermo hoc. nequius ty
bris, vivatur.

Ut de offi Caeli sed

Sunt in 28 Septem

univ...

Pro
Domino Sapient

1839.

Hinc continuandis conformiter
 mandato CR tunc nobis Leopoldo
 17^a Ibris 844 ad N^o 2866 indagatio-
 nis provisionalis in causa Domi-
 nii Braty kamica contra Dominum
 Saporis p^{ro} turbato possessionis sua-
 di ad villam Uxenia spectantes, pro-
 figitur terminus in diem 28^a Janu-
 arii 845 hor. 10^a mat. ad oppidum Bria-
 tykamien. De quo partes informantur
 eo ad Dominum Saporis addito ut res-
 tes provocatos Dm. Jastrembski, Ser-
 ko Demiryrya, Alexia Dmytrow Mat-
 wij Dziadymch, Jan Kariex, Jan
 Sidoroski et Steblianski die 29^a Janu-
 arii 845 ad oppidum Braty kamica adhi-
 beri curet.

A CR offo Caali sent

Burl die 9^a Januarii 845.

Viar 1430 Kr. Em Debratem
 mridche - 16. Januarii 845.

Matthias Matthias
 Matthias Matthias

Matthias
 Matthias

Pro Dominio Saporis

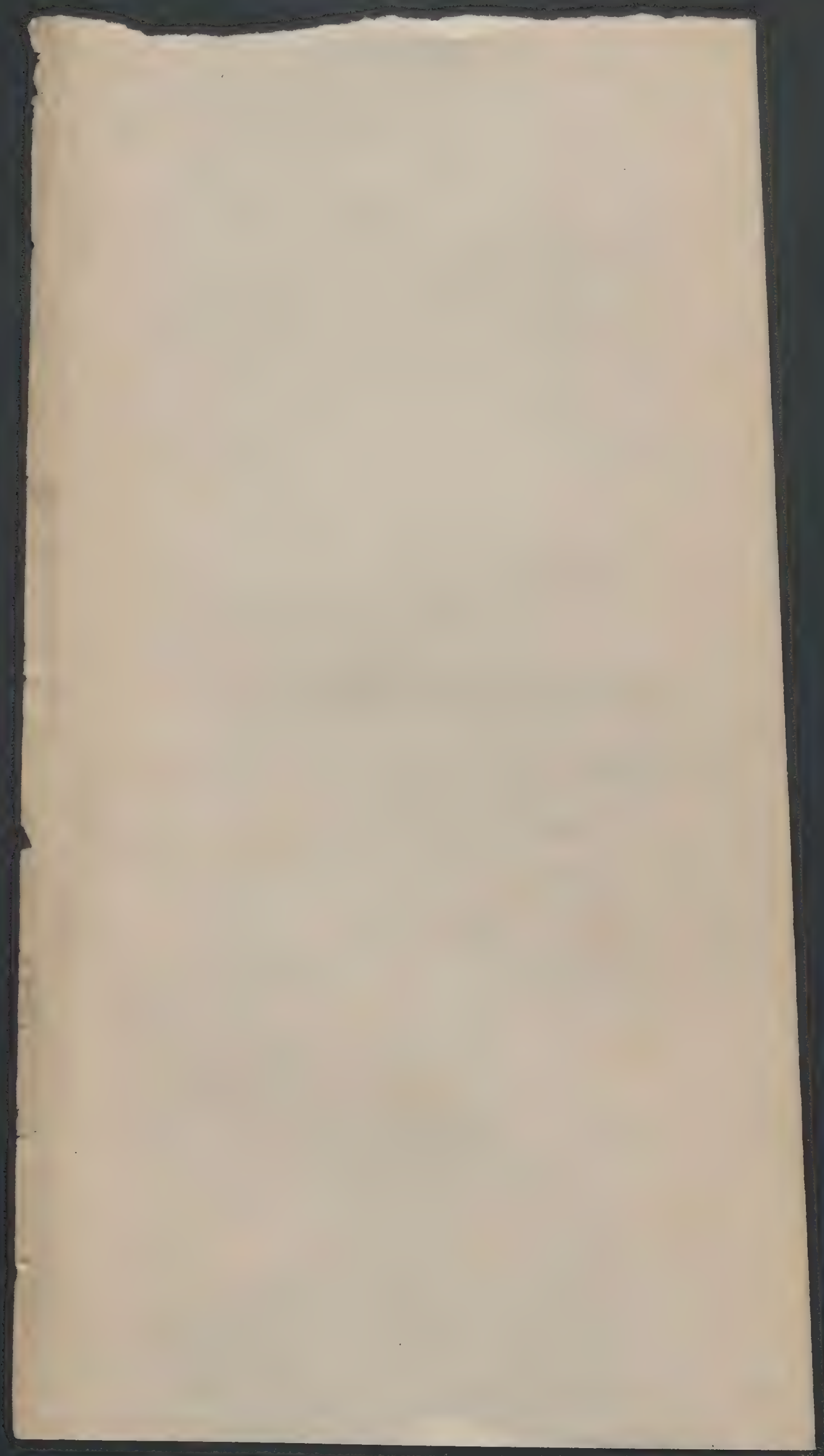
N 539.

Feb. Janus 848
55.

Acceffo Caeli sub Pusk

Pro
Dominio Saxon

Acceffo N. 500



		Sąsiedzi		Leczenie																													
		w Mon. Honoru																															
		Alr.	gr.	Alr.	gr.																												
<p>za przedstawienie niniejszego czynu; stary świadeż na miejscu owemu amputacji rotm. celu sporządzonej pod A. przyta- czony Inwentarz ekonomiczny dobrze ocenione są mają- cych. —</p> <p><u>I Budynki</u></p> <p>Łączna wartość budynków w Inwentarzu A. od ustępu 1. aż do 46. opisanych, tamże szeregolnowo wyliczana; wynosi:</p> <p><u>II Prawo Nadawstwa</u></p> <p>1. Państwo Saksów jak w Inwentarzu A. S. IV. Lit. a, przysługujące prawo nadawstwa co do Koscioła parafi- alnego łacińskiego, które do prawa oceniane się 200 200</p> <p>2. Także samo prawo przysługujące Państwu Saksów co do Kościoła parafialnego, które prawo również oceniane się 200 200</p> <p><u>III. Ruchomości</u></p> <p>Łączna wartość ruchomości do miejsca przywileja- nych, w Inwentarzu A. S. V. Lit. a, b, c, i, g, szeregolnowo tamże osobno wyliczana wynosi: 1025 1025</p> <p><u>IV. Spricklerze</u></p> <p>Według Inwentarza A. w S. III. Lit. B, na granicach miasteczka Saksawa jednego roku wysiew marna, któ- re do rocznicy czynić się mające zawiązy, jako fundus instructus na granicę porostac porównaj:</p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td>a. poronicy troy</td> <td>4. a 3 1/2</td> <td>26</td> <td></td> </tr> <tr> <td>b. żyta</td> <td>6. a 4 1/2</td> <td>24</td> <td></td> </tr> <tr> <td>c. Azermienia</td> <td>6. a 3 1/2 12 1/2</td> <td>14</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>d. kreczki</td> <td>2. a 3 1/2 30 1/2</td> <td>7</td> <td></td> </tr> <tr> <td>e. Owsa</td> <td>8. a 2 1/2</td> <td>16</td> <td></td> </tr> <tr> <td>f. grochu</td> <td>garey 16</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>g. Kartofel</td> <td>24 a 1 1/2 30 1/2</td> <td>36</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Wartości przedmiotów pierwszych czterech zabryt wynosi razem w Mon. Honoru 124 12</p> <p>1830 12</p>						a. poronicy troy	4. a 3 1/2	26		b. żyta	6. a 4 1/2	24		c. Azermienia	6. a 3 1/2 12 1/2	14	12	d. kreczki	2. a 3 1/2 30 1/2	7		e. Owsa	8. a 2 1/2	16		f. grochu	garey 16	2		g. Kartofel	24 a 1 1/2 30 1/2	36	
a. poronicy troy	4. a 3 1/2	26																															
b. żyta	6. a 4 1/2	24																															
c. Azermienia	6. a 3 1/2 12 1/2	14	12																														
d. kreczki	2. a 3 1/2 30 1/2	7																															
e. Owsa	8. a 2 1/2	16																															
f. grochu	garey 16	2																															
g. Kartofel	24 a 1 1/2 30 1/2	36																															

Saccarose		Lactose	
in H ₂ O: 1000.			
lit.	gr.	lit.	gr.
1000		1000	
200		200	
200		200	
1025		1025	
20			
24			
14	12		
7			
16			
2			
36			
		124	12
		18209	17

V Quinta opuscolo

Przeniesienie

Pracownik Sądowy

Str. gr. Str. gr.

1076

Dobrach razem z kłopotami, Soluszem, Browarem, Gorzel-
nią, Skawami, i Budami kramarskimi zaledwie
wyrzuci 1200 fl. rocznego krytycznego dochodu - gdy ale
ilość ta z nadmiernym spowolnieniem za odpowiednią rozróż-
nieniem nie może, i ciższą zawartą kontrakt nadto
zawnie z dawać atq administracyi, dobi, dlatego do-
chody z państwa wymienionych widać nigdy podług
kontraktu tego rocznego ^{comore} być nie mogą, i dlatego
przychody te nasłupnie wyszczególniają się. —

IX Dochód z Propinacji

Gdy znowu wymienionej przychody tego roczny kon-
trakt Dzierżawy co do propinacji uwzględniony być
nie może, a przez tego żadnej podstawy nie ma. Wskazy-
wać cyfrowe dla wyliczenia przychodu z tej gale-
traty stawić magła - za zasadę obliczenia buchaltery-
cznej. sz. alab, według tej zasady: Miasteczko Saffaw
podług sumaryusza miejscowego z R. 1846. ma 218 fl. dusz,
miasteczko, biore 5. dusz na jedną rodzinę, wypadła
43 fl. rodzin i dwóch dusz - biore na jedną rodzinę 4.
garnce obawili, a 1 fl. wypadła krytyczny roczny do-
chód z 43 fl. rodzin i dwóch dusz 174 fl. 30 sz. gdy jedno-
kowo rozrachowanie to buchaltery-
czne, biore za za-
sadę traktat średnio uogólniony, miasteczko Saffaw ale-
tery przy głośnym traktacie z Wrocławia do Brodów
początek, i dlatego nietylko przez formantów a ciższą
miasteczko, ale i przez wiele osób podziurkujących do Pa-
ństwa Propinacji nadzwyczaj krytyczny bywa odwołane,
a do tego odwołania sz. 8. jarmarków w roku i dwa targi w
tygodnia, a przez tych krytyczny odpisy miejscowe, co wry-
stko do odbycia w propinacji mocno przysługują, a z tym
przejść można, i z nad rozrachowanie buchaltery-
czne, biore Dzien najmniej 1 fl. 20 sz. 11. fl. krytyczny zysku wię-
cej przynosi, co rocznie wyrzuci 48 fl. biore to ilość.
Solizygraszy do wyżej, podług zasady buchaltery-
cznej, wyraża krytyczny dochód z tej gale-
traty ilości.

2229 36 2229 36

X Dochód z gorzelni

Gdy znowu dla wyliczenia krytycznego dochodu z tej gale-
traty, żadnej zasady nie ma, a podług znowu
tego w obcych prowincjach obliczenia sz. 5. praca
ad kapitalu, na urządzenie masyżny, i ułożenie te-
gor procentu w krytyczny jednoroczny dochód, dla nad-
miernego wrytego kapitalu do urządzenia masyżny go-
rzelni, latonij procent za nadto skorupły dochód

Do przeniesienia

2205 36

Przeniesienia

Pracunki Legerie

Lr. gr. Lr. gr.

3303 36

pragnąć by miał, więc dochód z tej gąszi z angieraj-
nego rocznego wyrobu obiaruje się, a latk. Gorzelnia
w Saporowie urządzona na 35. Morcy Karlofel Dziennic
go zaciętu potrzebować więc by gorzelnia przez 6. mie-
sicy, czynna była, Karlofel Morcy 6200. - Karlofel
le czyli na granicy własnym urządzenie, lub czyli
kupione przez kierowniczych słowackich właścicieli
stlich, polierzyć morna, biorąc jeden Morcy, razem
z przynależnościami do gorzelni po 1 fr 48 sz. i 11. sz. na kupno
Karlofel 11340 fr - obliczyć wzy. warty stlich wydali
jako to: Drzewa na jeden wypręd Dziennic 1 fr. szaga,
a razem 270. szaga o Drzewa, biorąc szaga 1 fr. razem
270 fr - na utrzymanie gorzelni 150 fr. na podatek
dochodowy po 10 sz. do uładzania, po obciążeniu 15. pro-
centa w Drzewa uładz. 1 fr. szaga uładz. 1 fr. szaga
1526 fr 46 sz., na utrzymanie 1. paroblika a 5 fr. miesię-
cznie 210 fr. Kupno 362. Morcy Dziennic na stół a
3 fr. 1086 fr. na umiowanie stół 100 fr. Drzewa do holo-
wicy razem z przynależnościami 30 fr. wydali na naprawę
i podnowienie narzędzi w pracowni 200 fr. wydali
na smarowanie, smar 10 sz. a razem 100 fr., co uczyni-
li razem 13312 fr 46 sz. - Kupno latonych 6300. Morcy
Karlofel w pracowni urządzenie morna, biorąc
z Morcy po trzy garnce obciąż. 30. stopniowej,
razem 18000. garnce - obciąż. na uschnięcie 2 pro-
centa, czyli 378. garnce, zaskłaje do spienienia
18522. garnce, sprzedając garnce jeden nadmiejscu po
56 sz. i 11. sz. uczyni dochodu 15435. - przyteli z braku
potrzeba się kor. wszelkiego oddatku 600 fr. uczyni
całkowitego dochodu 16035, obciąż. wzy. wydali
na cegły, wzy. z cegłowni, w ilości 13312 fr 46 sz., wzy-
równa cegły roczny dochód z gorzelni ilości: . . .

722 14 722 14

X. Dochód z Browaru

W browarze nadzw. kierowniczej uczyni się co tygodnia
jedną warkę piwa, karda po 40. beczek piwa, do
jednej warki piwa na 40. beczek oddaje się: a sto-
du Morcy 30. a 4 fr = 120 fr. C. alcyra po 1 fr. do be-
czki = 40 fr. - C. Drzewa 2. szagi a 1 fr = 2 fr. C. parob-
lika 5. przerodwa 6 ni a 10 sz = 1 fr 40 sz, C. stomy
Ciaa obciąż. a 5 sz = 10 sz, C. Chmielu 25 sz - C. st. a.
20 fr - 5 fr - razem 108 fr 50 sz. - Sprzedając piwa
bezk. po 11 sz. 11 sz. uczyni sprzedaż jednej warki
176 fr od jednej beczki Drzewy 10 sz = 6 fr 40 sz. młuc-
to 3 fr - uczyni więc jedna warka dochodu ogółem
wz. 185 fr 40 sz. - Od tego dochodu obciąż. wzy

Do przeniesienia

4027 50

Przebieganie	Lata	Lacunki		Lacunki		Przebieganie	Lata
		Mr.	gr.	Mr.	gr.		
					4003 10		
2 Przeniesienia							
<p>zmiecenie latowego 100fr polorono, bez ilosci za in- strale przyjac naleriy; Jednabowoz na utrzymanie latowego; reperowanie narzedzia, smarowanie, swiat- lo i spradowzenie kamieniu, razem odtraca sie 40fr, zastaje na eryoty dochod 60fr, a lat z wyszytchich mtyndw w Państwie Saksawskim wyrown a eryoty dochod ilosci:</p>							
		842	3	842	3		
XIII Dochod z Toluwe							
<p>Toluwe do Mtyndw przynalozny mlynarzom wydzier- zawiony, wedlug zeznan kontraktujacych czyni rocznie 100 = 100</p>							
XIV Dochod z Papierni							
<p>Papiernia w Inwentarzu A. S. II ust. 20 opisana w roku 1849 przez osadzonego lamie papiernika, jego koscien a materalym dworskim wybudowana i urz- dzona, ktorew ugoda z wlascicielem Dobr na 25 lat zawarta, zobowiazal sie ptacic pierwszego roku nit dragich sześć lat po 50fr trzecich 6 lat po 150fr a ostatnich 12 lat po 200fr - gdy juz widomy rok od zaczecia fabryki uplynot, a zatem pierwsze raty po 50fr rocznie juz sa odptacone, porostaje jeszcze nastepnych od r. 1850 lat 6 po 150 a nastepnie lat 12 po 200fr wiec wprzecciezu tego czynszu na rok jedyn wyprada czynsz 183fr 20kr, do ktorego jednabow- no odtraca sie jebno Dodatki. a parylek z Gonnargow pola czyli 10fr 6 rocznie nasienie 6 sztali bytala a 4fr = 6fr, c. za 16k słowem Drzewa twardego, ktore ze sime papierniki wygrabac ma, po 1fr 36kr, a zatem 25fr 36kr - Razem tedy polatca sie 41fr 36kr - Wyrown na eryoty dochod ilosci:</p>							
		141	44	141	44		
<p>a nasto po uplywie tego czasu budynok z calem urz- dzeniem wlascicielowi Dobr na nieograniczoną wola- snosc oddac jest umien.</p>							
XV Ogrody							
<p>1. Kmiastierka fassawie jest ogród, zalozony sposobem angelskim, w ktorym to miesci roslinarnia, cieplaz- nia, ananasarnia i inne tego rodzaju zabudowy. Przy- zmienionych stosunkach poddanych ogrod ten, tem bardziej, ile na plody ogrodowe niema zokupu,</p>							
Do przeniesienia							
					5686 57		

Przygoda
1899

Pracunki		Leczenie	
lit.	gr.	lit.	gr.
		5030	57

2 Przeniesienia

- jest więcej niż w innym miejscu wódkiem. Jedną z nich po obszernej trawnikach tego zbiera się siana rownie sągów 3. najlepszej jakości. Odrzuca się na uryskanie tego jedną trzecią część, resztę na in-
trale. Bierze się - Goy jeden sąg, podobnego siana na miejscu przędzy, odpowiadając ilosci 10 fr. użycia
czyści dochód z ogrodu. 20
2. Przy folioarciu Malince jest ogród Chmielny, obejmujący blisko 2 1/2 morga piaszczysty, na którym rownie w przecięciu zbiera się użycia 10. Cent. Chmielu, nie najlepszej jakości, którego użycie jeden Cent. przycina się po 20 fr. więcej (przędzy 10. Cent. użycia można 20 fr. Goy ale dla użycia takiego mianowicie dla utrzymania Chmielarza, gnojenia, dostarczania tytu, leczenia, lub-
naturalnego ogarywania, przypięzowania i obierania. po-
dług zasad gospodarszych użycie potrzeba 80 fr. więcej czyści
Dochód tego wódka odpowiada. 120
3. Wg jeszcze jatk w Inwentarzu A. S. II. pod ust. 98, 99, 101, 102, opisana 4 ogrody warzywne, wszystkie razem po 2. morgów piaszczysty licząc mogące, z których to wartości dla dobrej uprawy gleby bierze się z morga po 4 fr. więcej. 8.

148.

XII. Łąki

Według Inwentarza A. S. II. Lit. B. zbiera się na Łąkach siana rownie sągów 08. - z tych odrzuca się na uryskanie takowego 1/3 część czyli 2 2/3 sągów, pozostaje sągów 45 1/3. - Bierze za zarade do ocenienia prawidłowy przychód gronłowy, użycia to siana na spienienie obraca się nieodrzucając wcale żadną część na użycie gronłowe, ile przypadek wymaga odrzuceniu reszty przychód ciępiaty uszczelbi, bierze jeden sąg siana w przecięciu u 10 fr. użycia. 453 20 453 20

XVII. Łasy

Według Inwentarza ekonomicznego A. S. III. Lit. C. obejmują piaszczysta lasów do miasteczka Salsowa należących morgów 37 1/3 i sążni 120. Według prawideł leśnictwa lasy te podzielone są na 120. jednorożnych zębów, a tak na jeden rok do wygrabiania przypada 81. morgów i 65 1/3 sążni. Odniosłszy się do jakości lasów w Inwentarzu A. S. III. Lit. D. opisanej, co do ilości sągów zbiera się

Do przeniesienia

6288 17

Przytęczenie Lasy	Przychód		Lasy	
	fl.	gr.	fl.	gr.
7 Przeniesienia				
magacych, lasy pboricze morza na 3. części, z których jedna objętość blisko 800. morgów, są lasy stare nieczynne i na jednym morgu 60 sagów wysłaci morza - Druga część blisko 1800. morgów i 25-25 sagów wysłaci morze, a trzecia część do 1100. morgów, z których jeden rulewie 5- 10. sagów wysłaci morze - przy tej okoliczności przyznaci morza, że jeden morg w przecięciu z 10. latami nie lasy są po- dzielone na 120. jednokrotnych części, wydać 25. sagów części rocznych, a także sprzedających na jeden rok do wyrobania morgów 30 i są one 67 1/2 - wysłaci morza jednego roku sagów części rocznych 77 1/2 - C. wysłanych 77 1/2. sagów odległa się na opalenie dworu, i mieszkaniec oficjalistów, które zorem nareszcie i na zataświenie stosunków stwiebniectwa lasu Państwa Salsawa obarczających 180. sagów części rocz- nych - które to tym bardziej wysłaci morza, ile wysłaci morza stwiebniectwa zataświenie być mogą, drzewem zgadzając, któ- rych przy wystawieniu 77 1/2. sagów nadto dostawienie ilości zbywa - po odlegeniu tym sposobem 180. sagów porostaje do rocznej dyspozycji sagów 59 1/2. części rocznych, licząc sag jeden części roczny drzewem twardego topolnego po 2 fr. 30 gr., wyrobnia sprzedaw 59 1/2. sagów ilość mniej więcej 148 1/2 fr. 30 gr. wyrobnia i wystawienie tych 77 1/2. sagów ile zmyśle wleje o- koliczności się, po 30 gr. 10. od wyrobnia i wystawienia jednego saga, a także od 77 1/2. sagów 38 1/2 fr. 30 gr. która to ilość odległości od grubego przychodu wyrobnia czysty do- chód z lasów	1100.		1100.	
XVIII Dochód z Tartaku				
Tartak w Inwentarzu A. u. S. II. pod ust. 39. opisany, te- go roku zagdzierawiony, czyni rocznego dochodu bez za- danych dodatków	150.		150.	
XIX Dochód z Wykarmu wół				
Wykarmu w Inwentarzu A. S. II. ust. 51. opisana policzona w dochód do gorzelni w S. II. a zalem wleje rubryce pominięty być musi				
XX Chód Bydła				
Bydło przychod z Lasy i ośl. już osobno w S. S. XVI, XVII, XXIII, jest wykazany, a zalem są gale, tutaj żadnego nieprzynosi przychodu				
Do przeniesienia				
			2538 1/2	

XXI Rybołówstwo

Skaw w S. II. ust. 103. opisany według Dawidowicz Kонтра-
któw byłego dzierżawcy P. Hellmana czyni na lat 3 100 fr.
a zatem na jeden rok.

33	20	33	20.
----	----	----	-----

XXII Dochod z Poli

Wzrostek Inwentarza A. S. III obejmuje rozległość rol
do miasteczka Salsowa należących 32 morgów 1190 sa-
żni, przytek 4 lejnie, mające względem na jakość gleby w
Inwentarzu A. S. III. Lit. A. opisaną, ocenia się po 2 pu
na jeden morg - a gdy dla saczystej potaszerzyny rol
gospodarstwo polowicze prowadzi się odmienne. Wzrost
sukcinu, szałwii, mace przytek ze wszystkich rol w Sa-
samie prowadzi się.

65 41 65 41

XXIII. Dockod & pasturiskle

Wódz Inwencji ekonomicznego A. Obejmuje row.
ległosc pastwisk 5. owrogaw 149 szazni, gdy na tej prze-
strzeni leżnia, pora, szynajq, wozzy ja, 8. szatak byta
pasć można, a od jednej szlutki po 1 fr. st. 7. ptacie
szynajto, galia ta wozyni rocznie

8 : 8.

XXIV Dochód z bud Vranovské

Biudy Kramarskie w Inwentarzu A. S. II, plan uoż. 85. 86. 87.
88. 89. 90. 91. opisane; według powyższych wiadomości od Kramar-
szczy czynią cyrkołowy dookół po 8 fr od jednej rachując razem.

36	36
----	----

XXV Доходъ зъ фабрики Лажанской

Wzrostu Kontraktu z P. Antonim Manuanim dnia 21.
Czerwca 847 zawartego wynosi rocznej czynsz 1000 fr. od
którego jednakoż odliczyć należy: a) przytębi z do danego
ogrodu i łąki blisko 5 morgów. — 12 fr. — b) 200. wągów
tłuczonych ziarna sosenowego, które dzierżawca własnymi
kosztami wogrobać ma — sąg a 1 fr 20^{tych} — 200 fr 40^{tych} c)
150. sągów tłuczonych; osi koraych, a 1 fr = 150 fr. — d) 50
sągów tłuczonych bukoraych a 2 fr = 100 fr. e) wypraw
leśni na 12. osób być ma a 1 fr = 12 fr razem 540 fr 40^{tych}
Od powyższego systemu rocznemu przychodowi.

459	20	459	20
-----	----	-----	----

Uwaga. Porządek kolumnowy załączników stosunkowo
poddaństwo, Między załącznikami Dwie pamiątki
oryginalne i dany w Inwentarzu A. S. IV. Lit. I po-
seregalmione podług podatków urzędowych 2% ko-
sethau widości 2 1/2% 5 1/2% w ile podatków urzędowych
rocznic wynoszą 35% 9 1/2% rocznie, i Pieniążki

Do przemieszczenia

876038

Przebieg choroby

Pracowni		Leczenie	
Wzr.	gr.	Wzr.	gr.
		8160	38

Przeniesienia

Sąsiedzi od najgłębszego skarbu życia wyjątkowo,
dla niestalenia pewnego dochodu na przyszłość w
zabrytkach intraty, niebłędnie się

Wyrownany roczny dochód

8160 38

Od tego jednakowo odlicza się a Obowiązek płace-
nia na rzecz szpitala Salsauwskiego odsetkowi ad San-
ny 1884/85. Wzr. 14.11. zapisu Szwedzkiego Szpitala Salsauwskiego
pod dniem 14. Października 813. uroczniczego wy-
pływający, które to odsetki po 5. od sta. lirowe, wy-
maga rocznie

20

b. Obowiązek płacenia na rzecz tego samego spi-
talu co rocznie po 89/45. Wzr. 14.11. czyli

35 54

z dokumentu przez Alexandra hr. Skaronskiego
z dnia 12. Maja 811. uroczniczego wypływający

c. Obowiązek płacenia na rzecz Hasciela Lacińskiego
w Salsauwie na zasadzie skutecznego w 1873
ocenia się Dobi Salsauwa przenalowany, na obrotach
rocznej należności 889 złpł. w miejsce trzechletniej
premiernej, którą w odpowiedniej ilości tam między
ciężarami rocznie powracającymi umieszcza się

82

137 54

d. 20% procent jako wydatki i prowadzenia gospo-
darstwa potężony czyli

1632 7

e. Podatki rządowe rocznie powracające

356 19

Odliczono więc razem od rocznego dochodu w wy-
stanie powracające ciężary w ilości

2126 21

Wynika czyli jednoroczny dochód z Dobi miastowka
Salsauwa w ilości

6034 17

Wskazać to roczny dochód w kapitał przeistoczony a
zatem 20. razy pomnożony odpowiada ilości

120688 40

Do którego kapitału należy włączyć łączną ilość z pierwa-
rych czterech zabrytek

18209 12

Wyrownana Pracowni Dobi miastowka Salsauwa ilości

138994 52

Nowiny! Aden broi sto Trzydziści Osm Tyżecy
Dziwiżę Set Dziwiżę Dzieciąt Ctery Zł. Rcn. Pięć
Dziwiżę Dwa gr. Mian. Thow. Oceniliśmy i An-
toni Romanowski m. p. ocenili Dobi ziemskich

L.



Absschrift aus dem Archiv.

Inventarz ekonomiczny Dóbr Pobocz będących częścią Państwa Łasowa
w obwodzie łódzkiem dotyczących prawem własności do P. Alexandra
hr. Starzeńskiego należących, celem zrzeczenia się mającego przymuso-
wego ocenienia lichy Dóbr, na zaspokojenie 60000 zł i 70000 zł p. przez
Dóbr Księski Hausener & Vörländ przeciw P. Alexandrowi hr. Starzeń-
skiemu wyprawowanych, przez Wysoki c. k. sąd szlachecki łódzki
wskutek wezwania k. Sądu Księskiego i mieniebnego gub. z dnia
15. lipca 1849 l. 20812 16787, pod dniem 11. Lipca 1849 l. 2081 uchwa-
lanego - sporządzony przez c. k. Urząd komorniczy Łódzki - dnia 19.
Października 1849 rozpoczęły a dnia 18. Listopada 1849 ukończony. - Gdy
wiesz Pobocz z miasteczkiem Łasowem i wieś Chmielowa, stanowi nie-
podzielne państwo granicy tejże wsi przy opisanie granic całego pań-
stwa Łasowa w Inventarze t. S. I wykazuje w tymże S. I. - rozrnie
z prawem własności onejże opisane są. - S. I. Opisanie zabudowań
dworskich. - Dobre goścince białe z Łasowa do Doborzec w odległości
czwartej mili od Łasowa leży wioska Pobocz, gdzie po lewej ręce. tegoż
goścince stoi pałacem ku niemu obróconym. 1. Chatupa - kłóć się sciany
miedzy stufy debowe wieniec wkopane na podwalinie lichy spoczy-
wające z dółu posuwanych ukształtowane, glina wypracowane i białe,
dach na krótkich słupach pokryty i nad nim kamień z cegieł
muruwany, drzwi pojedyncze z łarcie na biegunach zakrętki, drewna
na renowację zanurzające się, prowadzą do sieni bez ściel. nie-
owieszonej, gdzie w scianie po lewej od wschodu stronie jest gruba
nieostonowana a nad nią kamień z cegieł gładzony, a wyżej
dopiero murowany. Tu także w scianie po lewej od wschodu stronie
umieszczone drzwi słabszej roboty na zawiasach i hakach z
klamką do przyciągania, prowadzą do izby, gdzie lek. z sieni ubity
prowadzą z desek na belkach sparta, piec piekarski z kucheną i
piec ogrzewający z kamienia glina, murowany. Okno jedno w po-
mieszczeniu przyciosku, a drugie w prowadzącej scianie umieszczone

z których każde w sobie zawiera sreb szkieł miesi, które się
światła przysięga. Młociny do sieni z niej przez drzwi w ścianie
po prawej ręce od wchodu osadzone prostej roboty na karasach
i kłach, równa się kasowa, drewniana, zamknięta się uchodzi
się do oddziatu na ścianie przysięganego, gdzie powata z desek
na belkach sparła, kłob, a nad nim drabina, parę niej wóse i ślęto
na parę kłob, okno w prostej ścianie osadzone z dronastu sreb
szkieł składające się nieobliczalne, które światło do ślęto spow-
wada. Tu jednak ścianę z gliny, przez nieobalstwo odarte, nie są bi-
łone. - 30p. - Tu za tą chatą słoje do niej należący 2. Budynek
mieszkalny w sobie również i ślęto dla kłob, którego ścianę z
dylow między stopy debowe w ściennę w kopanie, z dylow sosnowych
układanie, dach szubiaty, słoma, na kłobach posyły, brama po-
dwójna, zarcie z łob, drągami do przysięgania. opalana na biegun-
nach i kłach drewnianych kłob się prowadzi do oddziatu wo-
rownie słoniącego, tu nie ma ścieł, tylko łob z ściennę ubity. -
U lewej prostej ścianę obok dopiero opisanej bramy jest osławiany
olow, między drami pojedynczymi pastwizy, które prowadzi
do oddziatu na ślęto dla kłob przysięganego, gdzie nie ma
ścieł, ołow zaś mały w ścianie osławiany światło tu wprowadza
i razem słoje do wycucenia gnoju. 10p. - O kłobach kłob
względnie słoje z łobowa do Pichorrec słoje 3. Chaty. kłob ścianę
między stopy debowe w ściennę w kopanie i rygle spodem między le-
stwy zarysowane są punktowane glina zarysowane i bielone, dach
na kłobach słoma posyły z nad nim łobin z ceget mura-
wany jest wprowadzany - drami pojedyncze z łob na biegunach
drewnianych kłob się, równa się kłobka drewniana opalro-
nie prowadzi do sieni łob z ściennę ubity - po obu stronach
głowy, za pomocą których słoje się w kłobach między opisane się ma-
jących, a nad nimi łobin spodem z chrustu gradowy, a dopiero

a dachu, po wierzchołku murowany. Drzwi w ścianie po lewej od wchodu
 stronie umieszczone s łarcie stolarskiej roboty, na zawiasach i kłach
 z kłami do przysuwania, prowadzą do 1^{szej} izby, gdzie piec piekar-
 ski z kociołkiem i piec ogrzewalny z kamienia murowany, łok z
 ziemni ubity, powata z desek na belkach sparta, jedno okno w ścianie
 przedniej z 12. szyb szkła. Kładzące się niecolwierzalne, z drugie takie
 same ślino w ścianie przeczołkowej południowej domu umieszczone.
 Z drugiej strony drzwi w ścianie po prawej stronie od wchodu osadzone,
 do przysuwanych zupełnie podobne, prowadzą do drugiej izby powata
 z desek na belkach sparta, przekrytej, mającej łok z ziemni ubity,
 piec piekarski z kociołkiem, piec ogrzewalny z kamienia murowo-
 wał, murowany i jedno okno do przysuwanych zupełnie podobne. Zofia.
 Po prawej stronie gościna cesarskiego naprzeciwko dopiero opisanej
 chaty stoi - H. Chatupa mająca ściany nieduży kąt, rygle i słupy
 dębowe w ziemię w kopane z chlebsu grochane, rewną i wewnątrz
 glina, narysowane i bielone, dach na krakowiach stania, powręły
 a nad nim ławin z cegły murowany. Piec drzwi prostej roboty
 na zawiasach i kłach osadzone, kłami do przysuwania opar-
 tione, uchodzi się do sieni, gdzie niemasz ścieli ani podłogi; łyk
 znajdują się drzwi dwoje, jedno z nich w ścianie po lewej stronie
 od wchodu umieszczone stolarskiej roboty na zawiasach i kła-
 kach z kłami do przysuwania, a nadto wrzeciąkiem i skobłem
 opatrzone, prowadzą do 1^{szej} izby, mającej łok z ziemni ubity, po-
 wata z desek na belkach sparta, piec piekarski z kociołkiem na
 słupku drewnianym opartym i piec ogrzewalny, camorokalny z
 kamienia murowany, jedno okno niecolwierzalne z sześciu małych
 szyb szkła storiane, w ścianie przedniej umieszczone, a drugie
 okno takie same w ścianie przyczółkowej osadzone. Włocimierz
 Do drzwi, z drugiej strony drzwi w ścianie po prawej stronie od wchodu
 umieszczone drzwiami do izby, wyżej opisanej prowadzą w zupełnie

podobne, prowadzą, do 27ej izby mającej lok a ściemi ubity, ponate z
desek na belkach sparta, piec piekarski z wotorem na stopku dre-
nianym, piec ogrzewalny, z kamienia glina murowany i dwa jony
opisanym, zupełnie podobne okna. - Ład wchodzi do owej ściany jessce
karr. wrocinowy, w niej widzi się dwie gruby, po prawej i lewej stronie
miejscem nie zastawione, przez które się w piecach wyżej wspomnianych
pali, a nad temi grubiami kamień z ceget murowany, nad powierzchnie
dachu jak wyżej wspomniany wznosi się. - 25p. - Ład z kichanacie
sazi na lewej stronie na prozaku lasu stoi prodom ku zachodowi
obrócona 5. Chatupa - mająca ściany między stopy w podwalny
wyszczerane z dylor sownych ukazane, glina wygrzewane i
bielone, Dach na kochaniach słoma, posyła do wnętrza owej, wo-
wada. Drzwi pojedyncze, z łacie białe, na biegunach drewnianych
pręca się, wewnątrz zasuwą drewnianą i takimże kluczem opalio-
ne, za kłotami jest sien a w niej po prawej od wchodu stronie drzwi
stolarskiej wchody na kamnacki i hakach z kłanicki do przegnia-
wania z wrzecianem i skoblem, które prowadzą do izby mieszkalnej
mającej sylko lok a ściemi ubity, ponate z desek na belkach sparta,
piec piekarski z wotorem na drewnianym stopku spartem, piec
ogrzewalny z kamienia glina murowany, jedno okno w paradowej
ścianie nie obicratne z 28 szyb małych szkieł i drugie okno
z 9 szyb małych szkieł, w wyżej wspomnianej ścianie wadzone, Mami-
szu do ściany, z niej w ścianie po lewej stronie od wchodu wadzone
drzwi, dopiero opisanym zupełnie podobne prowadzą do komory
otworem nie zastawionym wiodłanej, mającej lok a ściemi ubity i
ponate z desek na belkach sparta. - Wrocinowy wrocie jessce do
tej ściany, w niej w ścianie po lewej stronie od wchodu jest gruba, za
pomocą której pali się, w junc widać wyżej opisanym, a nad nią
znaduje się otwór ułatwiający przeciąg dymowi, kłotek z łacie przez



Dwa w straszne wrabiane okna, a chęć się wydała. 25f.

Naprzeciwko tej chaty na jaskierzeni wzmocniona płotem między koty
Debowe z chłodu ogrodzonym opisaną, w którym miejscu się była pro-
stej roboty na bieżniach i kłach, osadzona wewnątrz zasuna, rany,
kajaca się, ułamywająca wchod na samą, tu płotem opisaną, przesłonię-
na kłach po stronie północnej stoi przedem ku południowi obłożony.
C. Słebnik, którego ściany z belkami pionowymi w kasie, opierają-
nych w ramie powieszonych na podwalinie Debowej spoczywają, i
tym sposobem są ukształtowane, że ściana przedowa tego budynku a
półka kroków wójt cofnięta tworzy poddasze na dwóch słupach Deba-
wych w ziemię wkopanych opierające się. Dach budynku tego na kro-
kwiach słoma jest posypany. Przed drami prostej roboty na zawieszach i belkach
zawieszonych drewnianych, również opatrzone, wchodzi się do środka, gdzie jest
tylko bok z ziemi wbiły i pomala z desek na belkach sparta - tu widać
całe ścianowanie, których wszystkie szpary ruchem dokładnie są, po-
obłożone. 10f. - Za ścian słebnikiem w kierunku ku południowi nieco
bliżej miasta stoi f. Cegelnia a mianowicie ścian, którego dach na ziemi,
paczony na niskich słupkach w ziemię wbiłych spoczywający słatany
na krokwiach drzewianych na pionową kółkom poprzeczającymi jest
przekryty, a szczyty cegły grubej swojego, miejsca okna i innych
miejscach z całymi, pionowymi ukształtowanym przekryty szczyt
okna dwa w pionowych ścianach tego dachu osłonięte, wchodzi
się. Do wnętrza szczytu tego, gdzie widać całe dachowanie i pięć
Do wypalenia cegły służący, którego ściany wzmocnione z cegły, glina,
są murowane, nad powierzchnię ziemi się wynoszą, a u spodu mają
gęsto obok siebie porostające otwory, przez które płomienie cegły
surowe obejmując, wypala. Po drugiej stronie prac: Drugi szczyt
nie zastawiony wójt się w głąb ziemi, gdzie są trzy obok siebie
ukształtowane grube, przez które rozlecia się ogień pod wspieraniem
protem. 80f. - Zaraz za tą cegelnia, stoi 8. Szopy duża mająca dach
słatany na krokwiach i na belkach drewnianych wkopanych słupach
Debowych spoczywający słoma, szubienica posypany i trzy w dachu

igum postawiane olwory od strony zachodniej stanowią wchód
do wewnątrz; gdzie widac wyznaczenie dachu i ctery obok siebie
na kilkunastcie krokow odleglosci skrynie w ciemne wlopane,
ktorych sciany z desek sosnowych między takież stupy są u.
kierowane. - 26, - W odleglosci cwierci mili od miasteczka zassowa
przez polsienec rządowy do Podhorzei prowadzącym, po prawej
stronie tegoż polsienca stoi: G. Karczma! Grabowa i wana i w dno
skrzydła skonstruowana, majaca sciany w skrzydle do potulnia potoro-
nym z walców między kotły i chrychul, między stupy w ciemne
wlopane ukształtowane, glina, wewnątrz i zewnętrznie wypieczone i bie-
lone, a zaś w skrzydle ku zachodowi obróconym między stupy dębo-
we w podwalinie rozpierane, z desek sosnowych ukształtowane, dach na
krokwiach słoma posypany. W ścianie przedniej południowej, która
z kółka łokci w łokt jest cofnięta a resztą poddaszem na szczeliny
pach dębowych spartym, są drzwi pojedyncze, na ramionach i
balkach osadzone z kłanką, do przegniatania, wewnątrz zasuną,
zamykające się, które prowadzą do sieni ciemnej, gdzie łok z ciemi-
nity i prawata z desek na belkach sparta. Z tej drzwi wchodowym
przełączki i inne zupełnie podobne prowadzą do kuchni, w której
drzwi znowy nierozłożone i komin między kotły z walców słania-
nych w glinie mierzanych plecione nad piometchnię dachów wy-
prowadzony. Z tej wróciwszy do sieni znowy drzwi po lewej stró-
nie od wchodu, solarskiej roboty, na ramionach i balkach z
kłanką do przegniatania, prowadzą, do izby sypialnianej, ma-
jącej łok z ciemi nity, pomiat z desek na belkach sparta,
piec piekarski z kotłem, piec ogrzewający z łanieniami muro-
wanym i dach w przedniej ścianie. Podgłuki osadzone okna, a kła-
nych kade w sobie sześć szyb szkła miedzi. nieoświetlone. Na
przeciwko dopiero opisanym drzwiom drugie drzwi w poprzedniej
ścianie izby osadzone na bieżniach drewnianych, z wrzecionem i,

skoblem, wiada, do komory jednem oknem z calem tafel skta sto-
zinem oświetlanej, mającej łok z rami ubity, powate z desek na
belkach sparta. Drzewo olwio w rami nieczłowieczy wlepiuje się
po białymaslu schodach drewnianych w dół, gdzie drzewi, solarstkiej
kody, na zawiasach i hakach, wreciazem i skoblem osadzone,
wiada, do piwnicy sklepieniem z cegel mrowaniem pokrytej ciem-
nej. Ład wrociwery do izby sygnowanej, w niej koto pica ogrzewel-
nego są drzewi prostej kody, na zawiasach i hakach z klamka
do przegniatania, które stanowią, wchod do 2. malej sionki ma-
jącej łok z rami ubity, powate z desek na belkach sparta i
olwio w scianie rasuna w ramach sporządzone pastowilej swiatlo
tu prowadzający. W tej sieni znajdują się oprócz dopiero opisa-
nych, jeszcze dwoje innych drzewi, z których pierwsze po lewej sio-
nie od wchodu na zawiasach i hakach z klamka, do przegnia-
tania zewna, brza paszczka, opatrzone stanowią wchod do goscin-
nego pokoju, mającego powate z desek na belkach sparta, jed-
nego z desek pilarnia, pica ogrzewalnej z kamienia w ciarobok
mrowanej i jedne okno z drzewcem tafel skta, z których jedna
na lewar wysita. Wrociwery do sieni z niej drugie drzewi napra-
ciw wschodowemu osadzone, także same stanowią wchod do sieni
zjednej, gdzie nie masz ani sciele ani podłogi, tylko brama podwójna
na bieżniach drewnianych osadzone, drzewem wronabie do przegniatania
opatrzone w południowym skrzydle kudyntu, która stanowi wjazd, a
druga taka sama brama w skrzydle od wschodu na przelazat z pierw-
szą, osadzone, stanowiąca wjazd z tej sieni, w której przy scianie na-
chodniej jest stół po pod calem długosci sciany na stopach debowych
w rami, w kopanych osadzone, drabiny są tylko gotowe, tej długości
zajmują, nad reszte stołu tegoż rodzaju nie masz drabiny. 100h—

Na przeciwko tej karczmy, a więc po lewej stronie gościnnego rzędowego,
z Łasowa do Brzodów wiodącego, stoi na dziedzińcu w około jutowem
z chleba między kotły żelazne ogrodzonym - opasanym - na kłobien wjeżdżając
drą się przez brame, podwójną na lięgunach i kłunach osadzoną, drą
gdem do przynurzenia opatrzoną. - II. Dom - nowo postawiony według
w dozwolne użycie gracialisty Marcja Potreckiego i jego żony, ma-
jący swą między rygle i stopy żelazne z brzoń soznaczonych ukształt-
cone, kółkami i kamyczkami na glinie wewnątrz i zewnątrz nabijane,
wapnem i piaskiem wyznacane i bielone, dach na krokwiach stroma pro-
styły, nad nim kamień z cegły murywany, wapnem i piaskiem wy-
znacany i bielony. Przez drzwi pojedyncze na ramionach i hakach os-
adzone, z francuskim ramieniem i kluczem w przedniej ścianie wschod-
niej, wchodzi się do sieni, mającej powatek z desek na belkach i parcie,
i podłogę z desek ułożoną. Przez drzwi dopiero opisanym zupełnie pro-
stą, wchodzi się do pierwszego pokoju mającego powatek z desek do
belkiew przyłbicowanych ułożoną, podłogę z desek ułożoną, piec ogrze-
walny z kamienia okrągły murywany, jedno okno w przedniej ścianie
osadzone, podwójne, nacięte szkło, umieszczające w sobie sześć tafel szkła -
drugie podobne okno w północnej wschodniej ścianie umieszczone,
pokojowi temu światło udziela. - Z tej wrociwszy do owej sieni, z
niej przez drzwi opisanym podobne, po lewej od wschodu stronie umie-
szczone, wchodzi się do 2. pokoju mającego podłogę z desek ułożoną,
i sufit na brzoń wapnem i gipsem wyznacany, - jedno okno po-
przedniej opisanym podobne w ścianie przedniej, drugie takie samo
okno w ścianie wschodniej północnej osadzone - piec ogrzewalny
z kamienia, murywany, kłobien wzięta ciepła kłobien obok położonemu
drugiemu pokojowi, do kłobien wchodzi z pierwszego przez drzwi pod-
wójne na ramionach i hakach kłobien się, też okna, w ścianie
przedniej umieszczone, gdzie podłoga i sufit taki, jaki się na



w 2. pokój opisano, jedne okno w suycratkowej scianie, drugie zaś w lyl-
nej zachodniej do powyżej opisanego podobne - pład drzwi pojedyncze na za-
miasach i hakach osadzone, francuskim zamkiem i kluczem opatrzone
prowadzą do sieni niżej opisać się mającej. Złaznicinicy do owej na
początku opisać się mającej sieni, z niej drzwi pojedyncze na zamiasach
i hakach osadzone, klamka, do przysgułania opatrzone, na przeciwko
drzwiom wchodowym głównym wscianie poprzecznej osadzone prowadzą
do sieni 2^o oddziatu, gdzie łok z cieni ubity i po obu stronach grube
nie zastawie a nad niemi kamin z cegeł umieszczony na dach wypro-
wadzony - Pład drzwi dopiero opisanym podobne i na przeciwko
im osadzone, wchodzi się do leżeczego oddziatu sieni mającej podłogę
z desek utwardzonych, i parate z łarcie na belkach sparta. W tej sieni znaj-
duje się oprócz dopiero opisanego, jeszcze łóżko innych drzwi - pięciom-
z nich po lewej od wchodu scianie umieszczone w leżecim pokoju
już opisane stanowią. Pład wchód do niego, drugie na przeciwko wcho-
dowym osadzone i im zupełnie podobne, w scianie lylnej dani umiesz-
czone, stanowią, wychód na dziedziniec, z łarcie po prawej od wchodu
drzwi na zamiasach i hakach osadzone z klamką do przysgułania
stanowią, wchód do piekarni mającej podłogę z desek utwardzonych, po-
watę z desek na belkach sparta, piec ogrzewający z kaminem mu-
rowany i piec piekarski z kotłem na stufie drewnianym spar-
czym, jedne okno w scianie lylnej nie olwieralnie mieszczące w so-
bie szesnastie małych szel. Łój piekarni służyło udrzela. Drugie miejsce
drzwi pojedyncze na zamiasach i hakach osadzone, w scianie i
skoblem opatrzone, w scianie poprzecznej umieszczone stanowią
wchód do spizarni mającej sciel i podłogę taką, jaką się w piekarni
opisano i jedne okno w przedniej scianie mieszczące w sobie osiem
szel szkła, przesłann drewnianymi uderzyczone, łój spizarni służyło
udziela. - Złaznicinicy do 3. oddziatu sieni, w nim znajdują się

schody drewniane do piwnicy przegielwane; a w piwnicy tej przy
nich umieszczane drzwi pojedyncze na zawiasach i hakach za-
padające, porzeciażem i skobłem opatrzone, planumia wchód na
słych, gdzie łok z ziemii i gliny ubity i kamień z cegły muru
wzrostu widzieć można. - 203 - Wnętrze domu tego stoi co, niego należący.
II. Budynki, mieszczący w sobie drewniane, wozownię i chlewnię, ma-
jący serany między słupami w podwalinie spoczywające, z desek u-
kładane, dach na krakowiach, stania posyły. - W przedniej ścianie
potężnej kolumny olśniew, stanowi wchód do oddzielnego na drewni-
nie przetrnaczonego, wzniesłego kłosego jest łok z ziemii ubity i
piwnicy, z desek na belkach sparta. - W tylnej przedniej ścianie widać
nie widać z tej strony, widać, na bieżniach drewnianych kre-
sace się planumia wchód do wozowni, mającej piwnicę z desek u-
kładane, na belkach sparta. - W tylnej stronie przedniej ścianie widać
dalsze drzwi pojedyncze, na bieżniach drewnianych bez okucia, sta-
nowią wchód do chlewni przetrnaczonego, mającego pi-
wnicę, z desek na belkach sparta i podłoga z oputek ułożona. - Lmaga
drzwi wchodowym przetrnaczone i im zupełnie podobne wscianie pa-
jęcej osadzone, prowadzi do 2. oddzielnego tego chlewni latwie
dla przetrnaczonego i podobnie jak piwnicy, urządzo-
nego. - 204 - Łok tego budynku stoi także do piwnicy domu na-
leżący. III. Budynki z mieszczący w sobie stajnię, stodołę i chlewnię
na cielesta i kraj; kłosego stajnię z dylow sosnowych, między
słupami w podwalinie spoczywające zapuszczanych, układane; dach
na krakowiach, stania, jest posyły. - Przez drzwi pojedyncze, na za-
wiasach i hakach francuskim zamkiem i kluczem opatrzone,
w przedniej zachodniej ścianie umieszczone, wchodzi się do 1. oddzielnego
na stajnię dla koni przetrnaczonego, w którym piwnicy z desek na
belkach, a podłoga z oputek ułożona, przy ścianie podobnej od wschodu

37
po prawej stronie płot. na dwa w ziemie w kopanych słupkach
spocynkujących a nad nim drabina do ściany przylgnięta się
się znajduje. W powyższej paradowej ścianie widoczna druga brama
podwójna na bieżniach drewnianych z drągami do przyniesienia na
konca okrytym, stanowi wchód do 2. oddziału, ściana bieżni, gdzie
kłępiśko na dwa punkty a w ścianie bieżni druga brama na prze-
szkót z pierzma polozana i jej zupełnie podobna, która stanowi wy-
chód na ogród. W powyższej paradowej ścianie widoczne ścianie drzwi
prostej roboty bez okucia, stanowi wchód do 3. oddziału za ścianą,
do krain sturacego, w którym parata i paratoga z desek i oputek
utorona, w którym przy ścianie przedniej są pasta z chruszczem między
słupy debowe, około w ziemię w kopane grzebne. 10f. Obok tego ku-
dyntu stoi do powyższego domu mieszkalnego należąca 13. Pionica
mająca ściany w ziemię z dylon między słupy debowe w ziemię
w kopane układowe tych na krótkich opótkami przekryty i w
miejscu narzucany. Przez drzwi pojedyncze na krawcach i krawcach sa-
dane, wkręconym i skobłem opatrzone w przysłonki dachem umie-
śczone, wchodzi się na kilka schodach drewnianych do góry ma-
jącej ściany oputek między słupy debowe w ziemię w kopane, u-
kładane. - L. Ściana do oddziału bieżni pionica, a w nim przez drzwi
opisanym podobne do mieszkalnego pionicy, mającej ściany z desek
między słupy debowe układowe i parata z desek na belkach spawia-
15f. W miejscu Dworonic w cwierni mili od miasteczka Laspowa, stoi wapiel-
nia a mianowicie: 14. Piec-murowany okrągły z cegieł pokryty dach-
kiem na półkrótkich na całym osnowy w ziemię w kopanych
słupach spocynkującym - stoma, prostym. - 5f. Obok tego pieca
znajduje się: 15. Piec drugi - stary do wypalania wapna niegdyś
stający powyższemu podobny, na leraz do upadku nachylony. 1f.
16. Ogród warzywny płotem z chruszczem ogrodzony około pomieszczenia
graczyńskiego Dworackiego w objętości blisko 3 morgów uprawiany. -

§ II. Wyróżnienie gróńców ornych tak, lasów i pascisk Dworskich. - Według arkusza indywidualnego obejmującego rozległość pól wyczerpanych do wsi Doboczy należącej pod nazwą Kalinami i Włami doprogo. jak następuje:

Lp.	Nazwa piaszczyzny	Ogrody		Role		Łąki		Lasy		Pasciska		Kasam	
		morg.	saż.	morg.	saż.	morg.	saż.	morg.	saż.	morg.	saż.	morg.	saż.
221	Mate niski	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
224	Ł.	.	.	.	1200	.	.	.	.	.	.	.	.
226	Ł. nad Eecheja	.	.	.	400	.	.	.	.	.	.	.	.
254	Pole Bilocho	.	.	6	800	.	.	.	.	.	.	.	.
355	Dworskie pole	.	.	35	266	.	.	.	.	.	.	.	.
256	Ł. Ł.	.	.	12	985	.	.	.	.	.	.	.	.
188	Dworski sad pod lasem	.	.	.	.	1	382	.	.	.	.	.	.
159	Ł. Ł.	.	.	.	.	.	1341	.	.	.	.	.	.
225	Łąka nad Eecheja	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
251	Ł. między wsi	.	.	.	.	1	8	.	.	.	.	.	.
254	Ł. Ł.	.	.	.	.	1	249	.	.	.	.	.	.
253	Ł. Ł.	.	.	.	.	.	425	.	.	.	.	.	.
256	Ł. między wsi	.	.	.	.	1	386	.	.	.	.	.	.
257	Ł. do Auslergi	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.
260	Ogród do Auslergi	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
261	Dworska łąka	.	.	.	.	9	101	.	.	.	.	.	.
307	Łąka między lasem	.	.	.	.	18	385	.	.	.	.	.	.
308	Ł. Ł.	.	.	.	.	2	1104	.	.	.	.	.	.
309	Łąka do lesnictwa	.	.	.	.	9	748	.	.	.	.	.	.
310	Ł. budowlana	.	.	.	.	8	1256	.	.	.	.	.	.
315	Mogilki	.	.	.	.	10	760	.	.	.	.	.	.
262	Pasowisko Dworskie	.	.	.	.	.	.	.	.	5	277	.	.
311	przy drodze cesarskiej	.	.	.	.	.	.	.	.	4	992	.	.
312	przy cegelni	.	.	.	.	.	.	.	.	5	1272	.	.
249	Łas między polem	.	.	.	.	.	.	1	722	.	.	.	.

Lp. Lp.	Lp.	Lp.	Ogrady		Kole		Łąki		Lasy		Pastwiska		Rozem.	
			morg.	sq.	morg.	sq.	morg.	sq.	morg.	sq.	morg.	sq.	morg.	sq.
300	Las między polem								1400					
301	Dworowski las								2	968				
302	Las Pobocki								50	32				
303	dr. Dorek								57	250				
304	dr. dr.								20	368				
313	Dworowski las								52	1				
314	Las Grabowa								168	430				
<u>Powstanie</u>														
I	Ogrody													
II	Kół				58	152								
III	Łąki						68	452						
IV	Lasy								352	671				
V	Pastwiska										15	941		
<u>Łączna powierzchnia</u>													494	1209

Uwaga. Jakość gleby równie i opisanie lasów już w Inwentarze A. S. III Lp. A. C. a przyczyną weni wyrażonych, wykłuzek, a zatem już nie skreślone, w tymże Inwentarze a odwołaniem się do Inwentarza A. - pomijają się. - Wysiewy. Długość lasów zarosła a przyległościami Pobocki i Chmielowa do r. 1849 posłannymi w dzie. rzanie, a były dzierżawca rejestra ekonomiczne, z sobą, zabrali i kładowych na gruncie rządnych niema, a nadto zasiewy na rok 1850 jeszcze nie są pokonane i wyjaśnienie w tym względzie, przynosić nie mogło, dla tego wysiewy według czasu agronomicznych słowni do przekształcenia ról wyżej wyrażonych, uka. iają się, i tak na gruncie ornych do r. 1850 pobocznych jednego roku wyjąć można: a. Pšenicy korcy 7 garn. - b. Żyta " 12 " - c. Jęczmienia " 13 " - d. Incepski " 15 " - f. grochu " 24 " - g. Kartofli " 60 " -

Na wykreślonych zaś wyciej 68 morgach i 745 saszniach
stanowić występuje wycie jednego roku siana stałego saszni 22
w. domowego 10

razem saszni 32

Uwaga. Prawa z własnością, połączone, również i sturknielwa
na dobrach mianowicie na lasach ciążących, ile podział tychże slo-
sunkowo na Salsom, Doboc, i Thimelom, wskazywaniem być
może, a zatem także przy głównym majątku połączone być
muszą i w Inwentarze A. S. III są dokładnie opisanie - tutaj z
odwołaniem się na Inwentarz A. - pranicją się - - Ruchomości
do miejsca przynależnych oprócz rocznych wyciej wyciej wy-
kreślonych, które jako fundus instructus na gruncie gruncie
pozostaje, muszą - innych żadnych nie mieć.

S. III Ryczałtowy wykaz przychodu prodekt.

1. Dochód z Łogelni - 2. Dochód z wapielni - 3. Dochód z kamieniołomu
4. Dochód z kopania kłody - 5. Dochód z ogródów - 6. Dochód z roli - 7.
Dochód z stawów - 8. Dochód z pastwisk - 9. Dochód z lasów - 10.
Dochód z przepływów - Wszystkie te źródła przychodu w samym
określeniu, należyć opisanie, podzielenie lub razem połączone
jako w celu bieżących wytknięć dochodu.

S. IV Podatki rządowe. - Według udzielonego wykazu do-
minikalnego wico Doboc, rocznie opłaca.

a gruntowego 135 zł 30 ct

b domowego 53 zł

c parobkowego 2 zł

razem 190 zł 23 ct 30 Mk

W dniu 21. Listopada 1879. Leopold Hirschenberg, zastępca c. k.
pioniera. Przyłami. Krakowski, Pop. D. i Jan Dąbko wójt - i Kom-
sjołnik juryding.

2

2

2

2

u

7.

5.

11.

me

2

h.

who





St. Petersburg, den 1. März 1850.

an die

Sehr geehrte Herren!

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich in der Lage bin, Ihnen zu melden, dass die von Ihnen angeforderten Dokumente, welche die Gültigkeit der von Ihnen angekauften Realitäten betreffen, nunmehr in meine Hände gelangt sind. Ich habe dieselben sorgfältig geprüft und finde, dass sie in jeder Hinsicht mit den in der Urkunde enthaltenen Angaben übereinstimmen. Ich habe daher die Realitäten, welche Sie angekauft haben, in die Kataster der Stadt Petersburg eingetragen. Ich habe auch die von Ihnen angeforderten Dokumente, welche die Gültigkeit der von Ihnen angekauften Realitäten betreffen, nunmehr in meine Hände gelangt sind. Ich habe dieselben sorgfältig geprüft und finde, dass sie in jeder Hinsicht mit den in der Urkunde enthaltenen Angaben übereinstimmen. Ich habe daher die Realitäten, welche Sie angekauft haben, in die Kataster der Stadt Petersburg eingetragen.

*Ordinierter
Stabsarzt*

*W. M. über sendet mir gewisse
H. Olenka in der executiven Teil
beizugeben*

Herrn Pappe, diese Hand
an Sie gebracht, von Gerechtigkeit
ist es ihm diese Realität zu einem mit
der Karosung, ist wichtiger Fall
das löblich Domänen zwangsweise
den Gerechtigkeit mit dem Besitz zu einem
Realität von N. 426, setzen werden.

), dieser Bedingung Lügen
an der Gerechtigkeit zu im Vertrauen
auf die öffentliche Lügen erworben
Lügen, und schließlich der Lügen
bedeutet jetzt, was das ist an der
Gerechtigkeit, und die Lügen
S. 1. Daraus mit der Lügen

Schlüssel, wolle die Lügen
brauchen, wolle die Gerechtigkeit im Besitz
zu einem ist die Lügen zu einem
von Realität Lügen, ist es
N. 426 gesetzt werden.

Pappe, den 6. Juni 1853

Herrn Pappe
Gerechtigkeit
Landesberger

Copy



Y
Zaswiadczenie. — Miemy podpisani zaswiadczamy naszym
niniejszym listem iż Nabywca Realności od Miłoty Dem
czubka Włodek prawnym sposobem Adam Fodorowicz
za linę dobrowolnie ugodzone nabył, i salowe Realności
od widoł jako Własność Miłoty, poddajecej od
Oficjału Matanczuka a od widoł jako Miłoty, Wła
ności, wrywane było prawnie zaś od J. W. Hrabiego
kupionym sposobem nabył który poprzedni, od Wła
ścielców nabywającym sposobem za dobrowolnie ugo
dzone, tem wprawytemności Kontraktem, pod dniem
11^{go} kwietnia 851 roku wystawionego, wicekryminalny
nabył i niżej do tegoż żadnego ani żadnej pretenzji
nosić nie może, niniejszym listem poswiadcza
dziato się w Sądzie dnia 29^{go} Maja 853 Fodor Wł.
Tuczył, Miłota Dunajski, Selwoser Marianow,
Pił, Jan Koryniowicz, i Andrzej Prochowicz, i jako
do wnoszej przymiśności powyrzose, Swiadectwo wy
stawione zostało poswiadczaemy własnoręcznie —
Daniel Matanczuk, i Fodor Deszaniczuk, i Anny
Fraciabił, i Przygizny. (L. S.)



Tabular Extract. — *aus d. R. Realitäts Buch No 426*
aus d. Grundbuch Tom III pag 1337 Status Activus. P.
17^{te} April 1851. 1. Nikolaus Demetzka kauft Kontrakt 2
dnia 9^o kwietnia 1851 od J. W. Alexandra h. ab. Harzenzkiego
chalupe & ogrodem za summe 50 fl. k. Obacz ks. dok Tom III str
609, 610 o n. 354. — po 2 Jakim Papierzanski kauft pomyśl
realnosć od Nikolaja Demetzka, Kontrakt 2 dnia 11 kwiet
nia 1851 za summe 65 fl. k. Gieschickungst. p. 1. k. vid
libr. dok Tom III pag 610 & 611 o n. 355 Status Passivus.
für d. R. Realitäts des thüring. Ges. d. Provinz
Sachsen am 18^{ten} April 533 Lurukowski m. p. Grundb.
Register. (S G)

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through.



Handwritten signature or text.

Handwritten signature or text.

By

No. 11040

Oct 7. 1853

(Lum. luminaria) Lauson
für Anweisung in der
Festung der Wissenschaften's alten,
insbesondere aber ins in-
dianische. Bey dem Ein-
gang des neuen Jahres.
von B. Lauson - für jeden
Tag ein Tagbuch und ein
Luminarium bei Bedarf von
H. H. eine Anleitung für die
Lumina in der Kunst der
Gefahr.

From the Dr. Williams
Lto exon on 9. June 853

Indiguna

June 15 June 853

1847

22

11040

98.

C. Schlegel, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839

Nakim Papierzeins
Re. und Sapsow
Chins

Der Sitzstuhl in
 Kurfürstl. Bibliothek
 Nr. 426 von der
 Bibliothek der
 Herzogin von
 Sachsen-Weimar
 an die
 Kurfürstl. Bibliothek
 in Weimar

mit 2 Hühn Leiluzen

2



Lobliches H. H. Ansehen des Königs!

Die Grundbesitzer Salsow sind von dem 18. April
müßig von dem gegenwärtigen Grundstück von dem
Landesverwalter von Salsow nach Kottow fahrenden
Lage einen Teil zu betriebl. und wirtsch. und
Landbesitzern des wirtsch. -

Die nachstehende Verrechnung des wirtsch.
sind unter dem Top. Gl 983 unter Ordnung mit:

1. Top. 256 00. Top. " 984 " " "

0 - 1102 00 " " 985 " " "

- " 1542 - " " 988 " " "

- " 1364 - mit " " 997 " " "

2. 1556 - zusammen in der fläche von:

6. Top. 1053 00. Der gegenwärtig bestehende und
sich nach dem gegenwärtigen und einem Antikalkulation
formeln berechnend. Die gegenwärtig in der
Gegend auf der Seite aufgeführt, und eine Abnahme
Lage aufstellen zu haben nach der Grundbesitzer
sind in der Abrechnung gebraucht worden. -

Da nun in Folge des H. H. Ansehens
von dem 26. März 1889 S. 6. und Gesetz vom 28.
Juni 1898 und 10. Juli 1894 H. H. 16231 G. b. V. d.
vom 14. Juli 1894 H. H. 16231 G. b. V. d.
wurden die Antikalkulationen der Grund
besitzer hinzugezogen werden dürfen, jedoch
Grundbesitzer unterstehenden gegen dem Grund
in Grund H. H. 16231 G. b. V. d. 2. April und Antikalkulation
vom 26. April 1887 unter Zugrundelegung
wurden im Grund H. H. 16231 G. b. V. d. 2. April
1826 H. H. 16231 G. b. V. d. 2. April
in gesetzlich vorhanden,

[illegible]

- a die durch den Grundbesitzer des gesagten mit
Gepflichteten untergeordneten Wingenflusses zu 6^{tes}
1053 00 zur Bezahlung zu machen sind
b der Grundbesitzer zu seiner legitimierten Erbin
betragen zu 1040 fl. am i. d. vor geschriebenen Einzahl-
ung erhaltbar im Gepflichten zu verzeichnen.

und das zuverlassen die Gefährlichkeit um
so mehr als die Gemeine Sassen schon
in den Jahren 833 bis 835 Krieg zu führen
sahen.

Sachsen 6. August 833.

Gymko Perpetua
Joseph W. 1833

Marye Gemeinshafft
als Mannes freigeig
das young nach dem
Immanuelkirche

1. Młyn ut prawo A. ierue istnieje ale jest w najgorszym stanie. ma dwa kamienie. Dotąd pobiera Dwieć miarkę to jest 2 gane od bronca. z strony uści trzecią - to jest za utrzymanie młyna, pobierają miarkę. temtak od nieprawnitnych nasaw więcej lat bo nie istnieje - cytuje żadnego nie płaci, ale nie więcej poradzono, za utrzymanie młyna pobierają trzecią uści miarki. To te prawo jest do staflowania, wnoszę z tego, że na awantę linii drugiej strony, poradzono jest iż mieszanie Łasowskiej obierani dotego młyna na swój kamień i młynów dawać podwody, poki tego prawa stanie, a za tem przewidziano możność i przypadek, iż te prawo mogło ustac. 6 iż na konie tego Dokumentu poradzono wyrażnie, iż gdyby w Tatarsku - i to we młynie poradzono należytę ugi samizna - Interparanie tego nie zachowali to za dowodem skutecznym oddaleniu przez Dwieć miarkę naszą zambawę dotych wolności i prawa nadanego być powinni. gdyż odnie przed laty bo temtak woda wypływa - dowód iż poradzono nie zachowywali bo pilnować i wodę wnoszą wypuszczając nie byłoby tego przypadku i tej potrzeby, a iż teraz także poradzono nie zachować, dowodem jest najuprzedziwszy stan teraźniejszego młyna.
2. Młyn ut prawo B. od lat siedmiu nie istnieje. miał iden kamień - to same prawo - i także same argumenty przeciw staflowaniu tego prawa; a tem moimże iż młyna nie ma - iż przez ich nie doroi został ruinowy, i z tego względu Dwieć utracił całą intencję.
3. Młyn ut prawo C. także od lat siedmiu nie istnieje, miał dwa kamienie - z strony Dwieć także 2 gane miarki od bronca pobierał, Dwieć za uści. Intencję tego, trzecią uści miarkę - prawo to odmienne jest od dwóch pierwszych, pod A. i B., ale jest na konie poradzono iż miał być przytem młynie utrzymany do dalszej woli Dwieć. a za tem utrzymanie jego do woli Dwieć należy.

• 1777

James Chesley

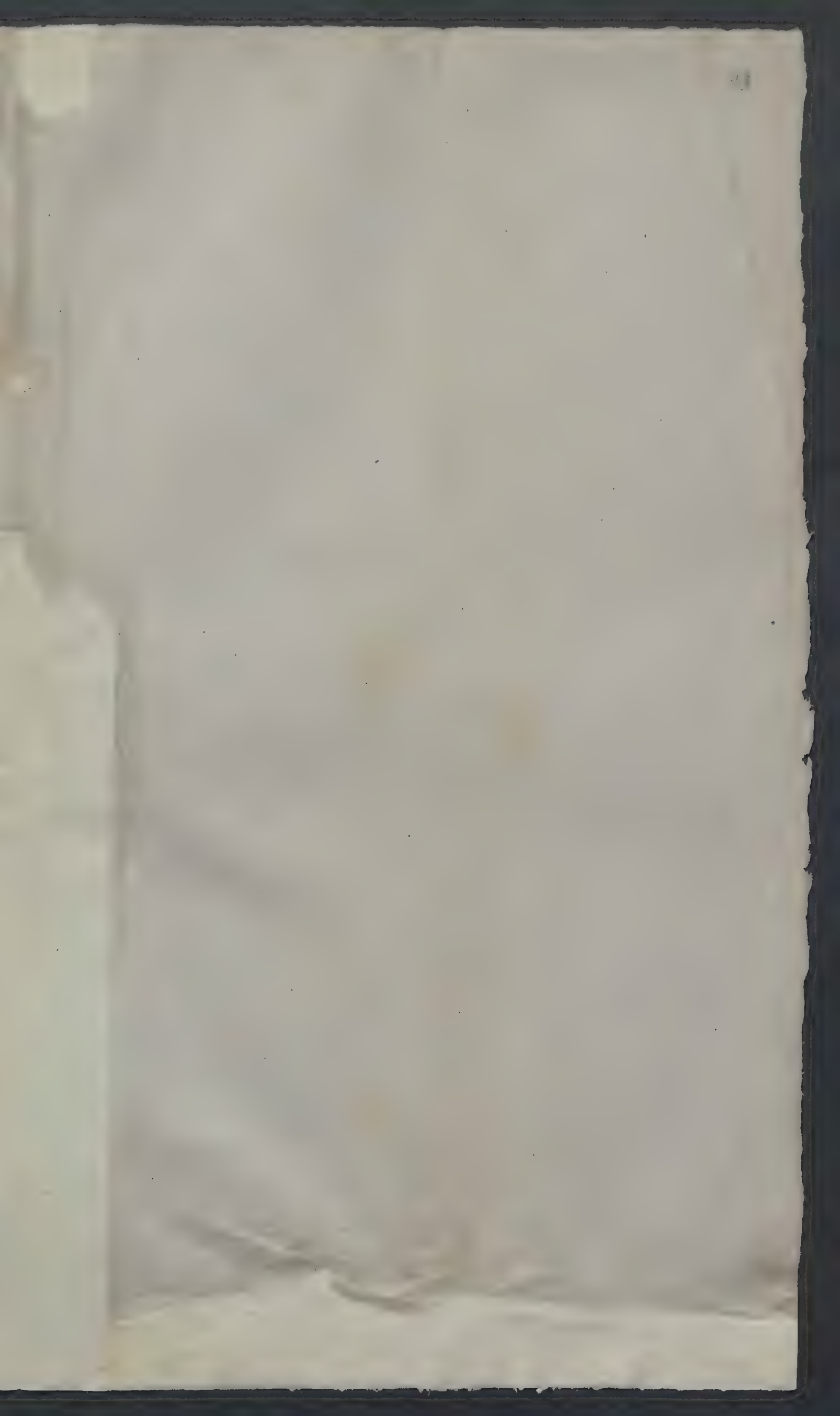
*Konsygnacya aktów do Interessu
z Papierkarskimi.*

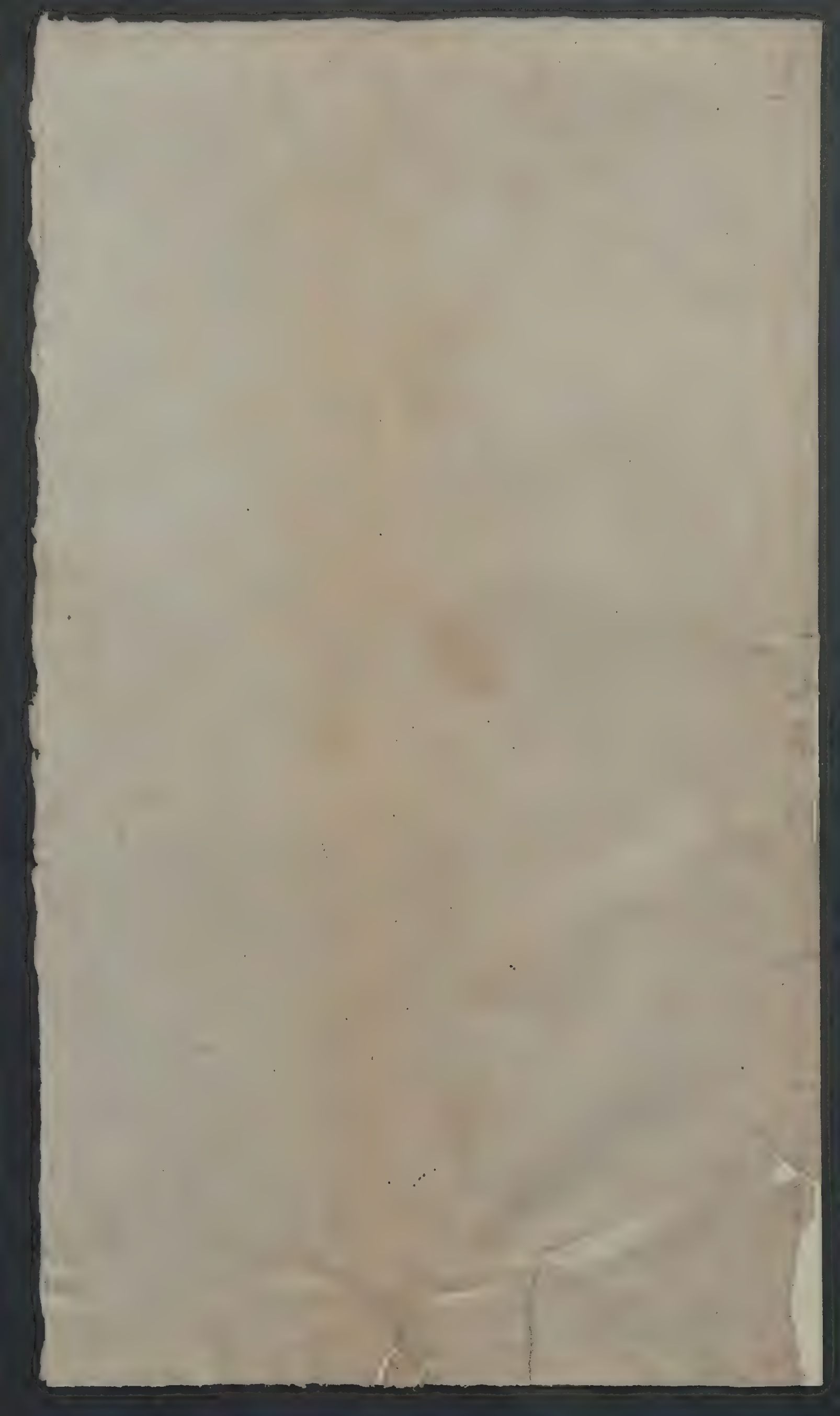
- 1^o Aktuś Individualny legalizowany przez Cybilut
- 2^o Debet cybilutarny Dars = 39.59. ex 840
- 3^o Nulymal Debetu gubernialnego do N^o 26859 ex 841
- 4^o Original Rezolucyi / Komplementacyi / Dominikałney z r. 1815
- 5^o Intymacya Dominikałna do N^o 94. / 836 wydana Papierkarskim
- 6^o Protokoll z 840 rewersujący do brnie powyższych od 4^o i 5^o Rezolucyi.
- 7^o Aktuś proaktów karobkowyc z młynów

Licbo Dnia

Uwaga

ad 5 i 6 te dokumenta oddane są w rękowi ełby,
minalnemu lewostkiem w skutek wie-
wania 20 jeb 847 z 18285 z. nota dominiak
do liry 1296 / 847.





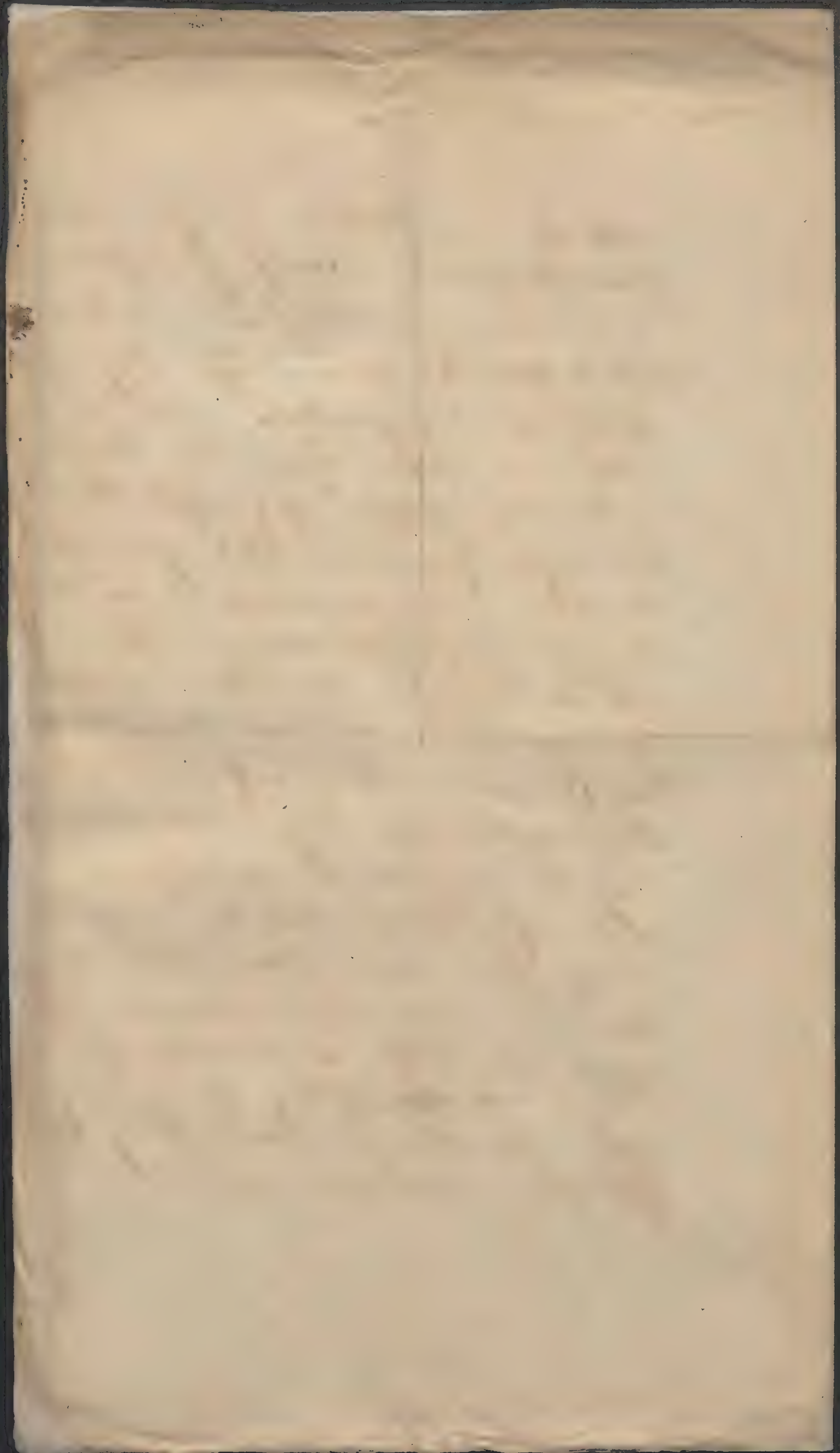
[illegible]

1847
10/20/47

und folglich ~~erst~~ werden und nicht
Müßlingen zu Grunde - ~~und~~ noch demselben im Jahr,
dem Jahr, ~~dem~~ zu Grunde zu gehen, im Jahr,
da Jagen war. Auch nicht zu
Bemerkung dem Land nicht mehr zu, die
mit der die nötigen Änderungen und die
ganzem ~~dem~~ Lage Punkte. Der
dem Elbe dem nicht mehr abgefol,
dem werden, weil bei dem Müßlingen,
nicht dem die dem nicht mehr
daß sich die Anzahl der Müßlingen
so sehr vermehrt hat, daß dem
dem Teil der dem, den zu
Unterhaltung eines Müßlingen Punkt
seiner Familie ~~ganz~~ ~~ganz~~
dem, nicht für so viele Müßl.
dem, die in der Lage zu dem, die
dem Unterhaltung der dem dem dem -
allen dem Müßlingen nicht in der Lage,
dem dem dem, und neben dem
künftig Zeit nicht auf die Müßl.
ganz zu Grunde gehen. Dem
dem dem dem dem dem
dem nicht mehr gültig bleiben -

müß sich nach Mitteln umsehen, diesen
 Grundbesitz möglichst zu verkaufen.

Ein Belagen des Müsslers, daß man
 ihn in Grund der ihnen Anstalt Stücken - ist
 falsch und ungerechtfertigt, indem man den
 selben im dritten Teil des Müsslers
 einverleibt zu lassen, zugestimmt ist, daß
 bei wegen ihrer Lindlichkeit zu nicht
 kommen, und aus weiteren von dem Müssler
 Anstalt abgesetzt werden sollten - und
 ist die Angabe derselben, als hätte
 ihnen jener dritten ein Einverständnis,
 bezeugt, indem die zum Einsetzen des
 Müsslersmoderats eingeleitete Kontrolle
 durch den Herrn von dem Grundbesitz
 selbst eingeleitet werden, nicht über
 dem Herrn unterhalten wird. Daß
 Dominium bleibt davon unberührt,
 wonach sie sich in Grundbesitz, die
 Belagen mit Aufhebung ihres Einverleibens,
 und zum Einsetzen der Einverleibung
 Müsslers verurtheilt werden.



Waża xcelencya.

W ratgieronego kopii/protokotu widzieć się daie, że Krainowcy
Urząd Dominikałny Kanstwa Sasów podług podanego Karale-
nia pod dniem 18^{go} Lipca 825. do Łrzeswieck. Łęś: krosz:
Hoczowskięgo Cyshularnego Urzędu, - przeciw Krainowemu
Kanstwu Sasów w Okolizności zaprzeczenia należyłości
pyłłowej y gsyń etz: do dawnego Urzędu prokorniepodpi-
sanych zupełnie przywrócić: a nadto wysłać y pod-
pisanych za spokoile, y pobieranie Byłłowz, y do Jolu-
ru płać podług Obračunków w kwocie 50 fl: 12: 12: w
gotowiznie podpisanych zwrocie rażyć. — y przez co
podpisani do swoich Karaleń do Łrzeswieckego Łęś: krosz:
Hoczowskięgo Cyshularnego Urzędu, podawanych, - odstąpić y
możę Ugody z imiesione deklarować: a nawet dla spoko-
ności od znayney Strazy w Gospodarstwie, y poniesio-
nych Expeniów w tym Proceście, - podpisani Żłwego
Kamianu mimo usunę umyśleli.

Też przesłał przez tygodni po zawarciu takowej wywymian-
kowanej przez Protokół finalney Ugody, Żyd Siko z Rafael
napowrot odnowia uciemizliwość nad podpisaniem, iak nadmi-
18^{go} 8^{go} 8: 6: w Łigtek przez swiego Skafarza Żyda Jakła-
Kronu Kobieta a Łone Jana Łapiessrańskiego Mielnika
Mieniem Barbare, pizjęciami w piessie bit, - za opomina-
nie zię o miarkowe do Łurawców, pod czas niebytności Mielnika
a co wigęcy ze Drogierkiem odgrat się do bicia. — y
Miarkowe, od Łurawców tak zwanego Łbora, dla podpisanych,
należyć zaprzecia, - y na siebie odciąga. — y tym zas
na dniu 30^{go} 8^{go} 8: 6: w Łigtek w Niedziele W^{ny} Jemć Łan-
Boqustowski Rządca Ekonomiczny Kanownego Kanstwa

listów, narządów podpisanych co kancelaryi Dominikałnej
Lanckwa listów przywółać; - y podpisany aby niewągli-
wie pobierać należnego im miastkowego od szlache-
nego szlacha, - które od dawna pobierają, zalecić racyt.
tym więcej, że Lya Tiko szlachetka porwała sobie nadzwyczajnie
wdręcając do szlacheckiej szlacheckiej, - z którego szlachetki niżej pod-
pisani szlachetki, y wszelkie Dominikałne należności
iako dawna zaprowadzone, - niżej szlachetki. - y wszelkie Re-
paracje własnym szlachetki szlachetki, - y wszelkie szlachetki
nowe Lanckwa listów, przy zarządzie wspomnianej,
Ugody, tak od szlachetki, iako Lya szlachetki wybranej,
szlachetki przez Lya Tiko szlachetka na 50 fl. U. V. - podpisany
zwrocono. —

Przeto podpisani iako dla uniknięcia sporów dalszych y po-
krośnien/pokrośnien, pomuśnien do Waszej szlachetki
udać się o szlachetki najwyższej szlachetki szlachetki, - y
szlachetki iatę powtórnie z zarządzeniem pokornie przedstawić
y iatę najpokorniej upraszać o Najłaskawszą szlachetki
pomoc w tej mierze, by podpisani ze wzajem podług
dawnego szlachetki, bez nadzwyczajnych nowo wynika-
jących y zaprowadzających uciesnien szlachetki, y przy
swoim pobieraniu otrzymać by mogli.

szlachetki 18² m. 25. wietni szlachetki

Jakim szlachetki
Michał szlachetki
Jan szlachetki
Mikołaj szlachetki

+

Do
Wasz Exceleńcyi -
Jasnie Wielmożnego Pana
Alexandra Hrabiego Skarżni-
skiego. Dzierżyci Dobrych Sasów.
etc; etc; -

pożorne Łazalenie
Od Mielników Sasowskich

względną ponoszącą nadzwyczajną
Uciążliwość, - w Należytym Mły-
ńskim albo; w pobieraniu Młaskowego
i ptacy od Tolurow. - przez Łyda
Tejka Szafel wdrisnąć go, - jako
Leż ze Skony Stanowego Kręgu
Ekonomicznego Ławnictwa Sasów
prolegającego w tym Ławnictwie

}

jak wewnątrz.

W porządku przyjęcia wniesienia od Mielników Sasowskich
 Teodachima Papierszanskiego Jana Papierszanskiego
 Mikołaja Beronowicza Jana Podporckiego i Michała
 Papierszanskiego w okoliczności należących się mierek
 pyłowanego 8^{to} piersz nixy podpisanego Reprezentanta
 Dominikałnego prześwieździły:—

Actum in Jurisdictione dominicali Sasson die
 26. g^{brus} 1825. —

Wyżej rzeczeni Mielnicy Sasowscy, mając obowiązek
 złożenia kopii piersz wilejów owych dla wydanego w tym
 Rezulucyi na podana skargę proszą, by w miejscu
 złożenia kopii piersz wilejów następne wniesienie do
 Protokołu przyjęte zostało. —

Nixy podpisani chcą zachować
 swoją spokojność i wrócić
 Kapitał procesowych untk.,
 wac do skargi pod dniem
 2. g^{brus} 1825 do Juridykcyi
 dominikałnej odstępować
 i proszą:

1^o Co do nakrytości za pył.
 łówkę by całkiem takowa
 jako już przez Domini-
 um przyznana sto-
 rownie do prawa należa-
 ta i by podpisani bez
 trudności pobierali.

2^o Miarki od wymielone-
 go zboża podpisanym
 w części 3^{ci} oddawane
 być. —

3. Co do surówców i w mianach i młoci się mających deklarujących i obowiązujących się więcej podpisanie w miejscu miarek na zawsze, починаючи з 15. X. 1870. i tak do końca surówce latem po Nr. 3. WW. a zimą 4. i od 15. X. 1870. do ostatniego lutego po Nr. 4. WW. - Ta nowa opłata by skarb do stron odbierał i każdego tygodnia punktualnie do rąk więcej podpisanych wyptacał. -

4. Co do polowników więcej podpisani obowiązują się by w Dotychnowem wzywaniu pozostać, i od wyfulowanej kłody sukna, pomimo należącego się skynku do skarbu po 30 K. WW. opłacać przyickajac, przeciwi proszą by ony skarb drew fur dwa drusie A. U. które sobie sami wywiozła

za kwitami winien
 nemi bez płatnie do-
 dać.

5. Upraszaja niżej p.d.
 pisani, by tak dla po-
 rządku jako też dla wsta-
 nej wiadomości onym
 wykaz udzielony był,
 który dobrodziejstwa
 prawa wolnego młwa
 wzywać mają, do które-
 go wykazu jak najaku-
 ratniej stosować się
 deklarują i obowiązka-
 mi będą. —

6. Zarzącyja sobie niżej
 podpisani by porządek
 kolejnego młwa zaku-
 wany był, każdy zaś
 melnik składek do
 młyna i pyłlowarnia
 spocoby mieć powi-
 nien. —

7. Upraszaja niżej
 podpisani by od
 użarow gromadz-
 kich to jest od for-
 szpanów i składek
 pieniężnych na

potrzeby niejaki
uwolnieni być mogli

8^o Ponieważ dawniej do
reparacyi grobli miost-
czami pomocnymi
byli, a teraz repara-
cja niżej podpisani
by i nadal do swo-
jej reparaacyi swej
pomocy niedostawia-
li — nakoniec

9^o niżej podpisani
najmocniej przy-
kazują młyn jak w
najlepszym porządku
własnym kufstern
utrzymać, lecz by-
żak bez trudności
potrzebny materiał
drewniany asygnu-
wać i wydawać wra-
zie niezapłaconego po-
rządku przypisanego,
podpisani podpowiadają
Rygorowi praw monar-
chicznych i przywilejów
w rektach znajdujących

+ Jakim Papierraniski
 + Jan Papierraniski
 + Mikołaj Beronowicz
 + Jan Podborski
 + Mikołaj Podborski

Przytomni: Lwówskowie

Kazimierz Lwowski m. p.
wójt

Jan Frankowski m. p. Burm.

Ponieważ wyżej wspomieni Melnicy daszawscy
w powyższym wniesieniu wyznali że do repara-
cji Grobel pomocnemi byli a przeto uwaga się
za rzecz potrzebną. Symptomowanych miasteczka
Sasowa Teodora Witujewskiego i Scheslyana Lau-
ter przywołani i tych następnie zapytani.

§ 1

Macie tu wyznać dla czego
teraz potrzebnej pomocy do
reparacji grobel nie udziela-
cie.

od § 1 Pamiętamy że jak gro-
ble papierraniska, jako też
Groble miejską pod Borem
zwaną reperowaliśmy, prze-
cz groble papierraniska od
lut 19 czyli 20 reperowaci-
nem mocy dekretem Rządowe-
go przestaliśmy, zaś Groble
pod Borem zwaną, na mo-
cy Dekretu Gubernatorskiego w

1/ roku 1824 roztanego ne par
nac obowiazani ~~nie~~ jeste sm

§ 2

Mieśnicy Sassonscy tu pros.
tu podali by od ciężarów gru.
madkich to jest od forszpa.
now i składek pieniężnych
na potrzeby miejskie uwolnie.
ni byda mogli co wy prosz.
cinko tych prosbie wnioś
macie?

ad § 2 Mieśnicy Sassonscy prosia
daja bardzo duze grunda. mo
skie axatem to byda mien
ie by od ciężarów miejskie
uwolnemi byli. —

x Teodor Wolujczuk ^{Sym}
x Sierbetyan Genter ^{Lowa}
Irydomini Kerasmirz
Lusaczak ^{ma} ^{projt}

Na tem miejscu protokół ukonczony ulwie
sie. — D. u. Supra — Bogusławski
m. p. Arm. Rep. —

ear
m
a

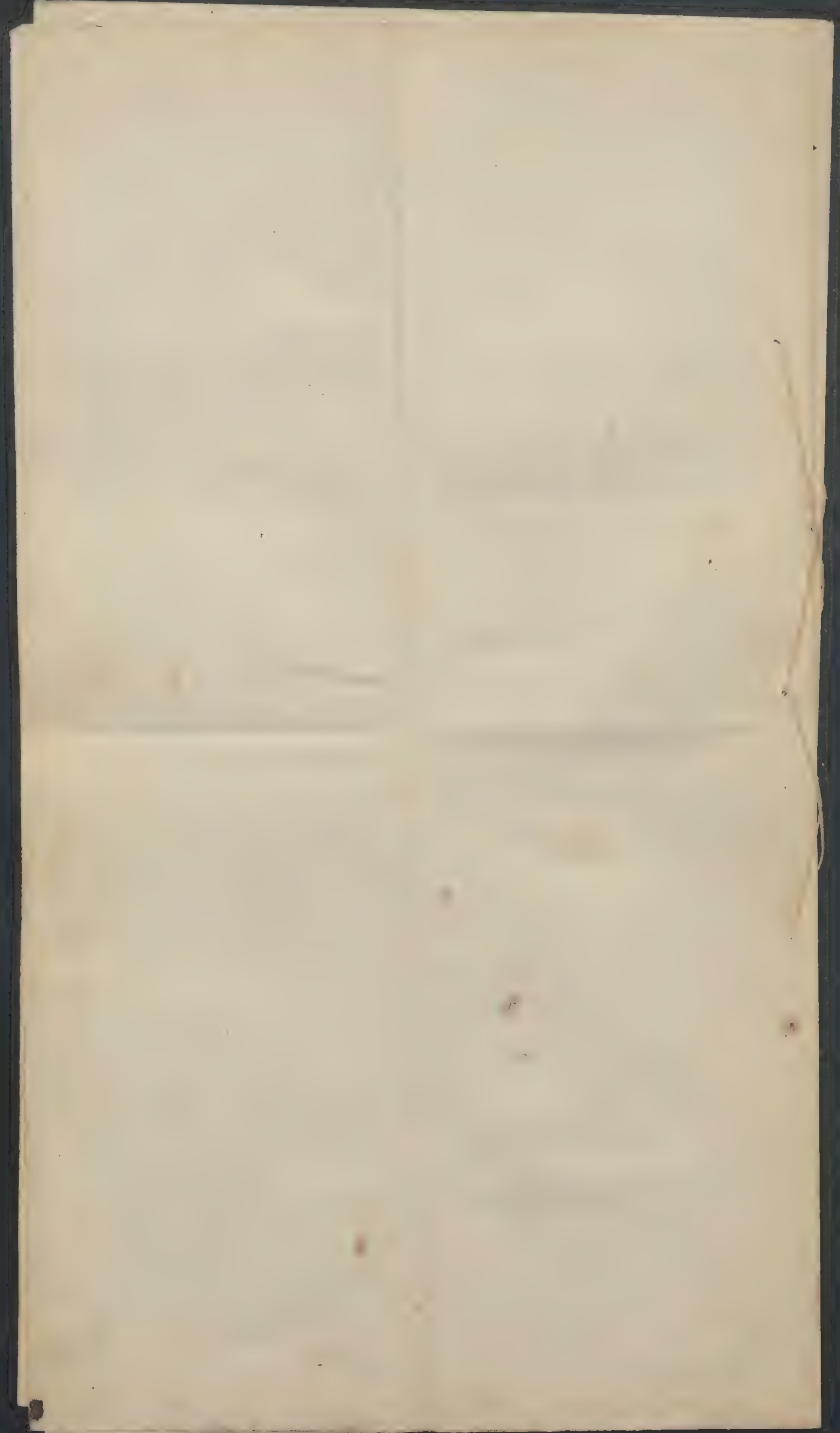
ra

ia
m
em
hic

ym
na

ym

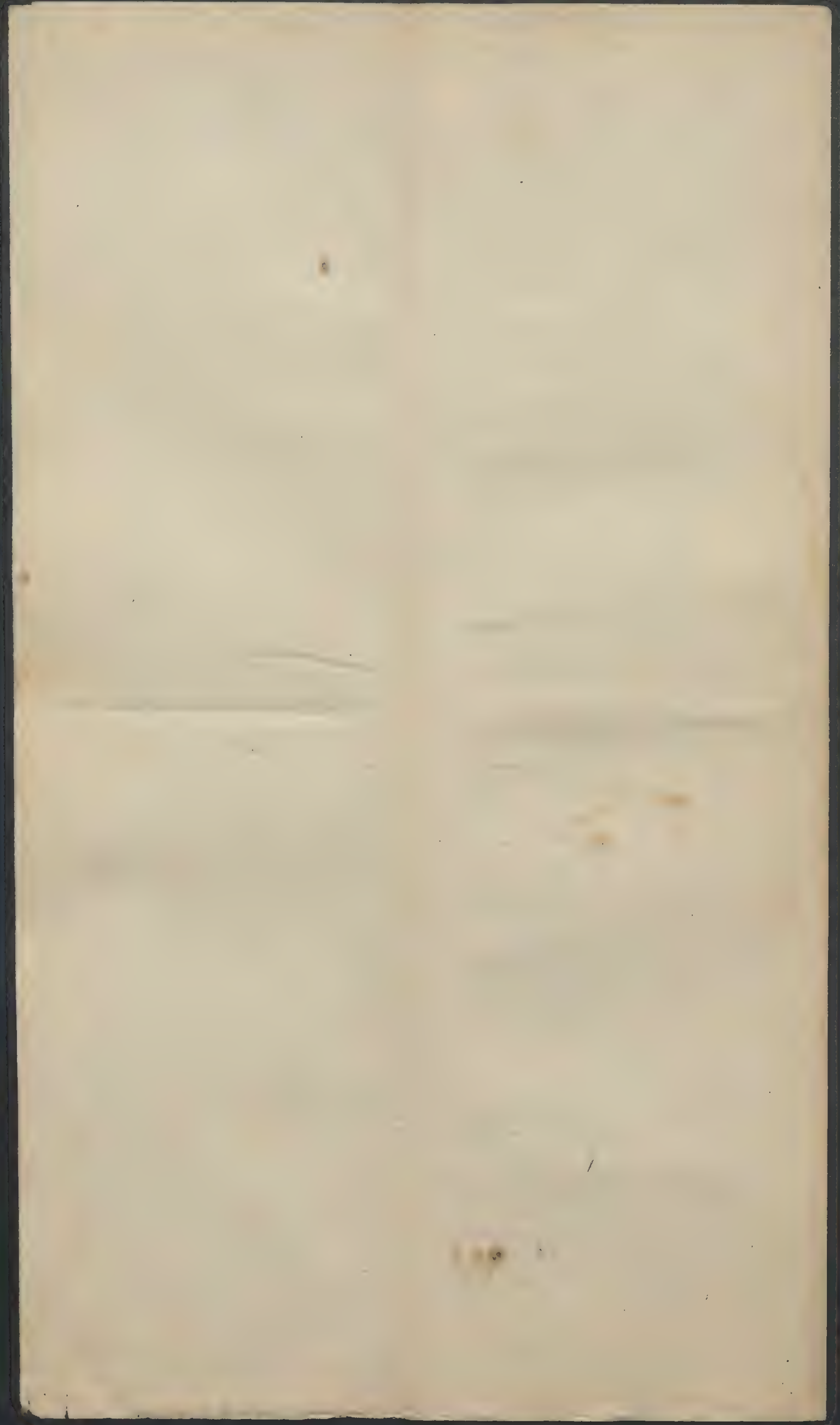
"C
er
i



1/2 prowadzić powinnu:

Wziato się w Sassonie dnia ~~10~~ 1000

1^o Decembris 1825. —





(Zamowina Inżynierskiego politechnicznego i inżyniera i inżyniera)

Podpisani Inżynierzy z Miasta Salsowa widząc iż być nadzwyczaj skrypowaniem
tak Jego Excellencji Jasnici Wielmożnemu Łanui Alexandrowi Thabi.
Sierżeniowskiemu, Przedzielnemu Łanui Dobro Temskich oraz Miasta Sapo-
wu, jako też Inżynier Inżynierskiego politechnicznego i inżyniera Salsowa jako In-
żynierzy Twierdzenia przez kółkanarcie rary iako y dnia 31^{go} Sierpnia 835
narcie Karalenia wniektorzech kółkanarcach Uczeń i inżynierów przedkłada-
jącymy atę:

1^o Aby podług danu naszymy oraz na mocy Inżyniera królewskiego z dnia 11^{go}
Maja 1875. tracia ięgi Zbora Inżynierów Miasteczyn zwanu, jako do
nasz nalerzacy y od dawna do tąd pobierana, nam odcynowaną niebyta-
y w pobieraniu takowego Miastkowego Zbora radnicy Inżynierki nadal między
nawali:

2^o Aby dyktowe pieniędze tak zwany Dochód z Miłyna do nas na mocy Praw
naszych nalerzacy y przez podpisanych Inżynierów od dawna do tąd pobiera-
ne, takowe bez przeszkody nadal pobierali y w tym pobieraniu żadney
Przeszkody wprotomnie wielki niemiaty: toż

3^o Aby poniesiony wydatek gotowemi pieniędzami atę na podwarcenie
Miłyna, na Reperacyę y Wiedzenie Łolchów y Grobli ek. to Miłyna, oraz
na Reperacyę Soluszu, niemniej na spawienie niektórych Odradów y
Łęgów Miłyna, iako to: Skrzyp, Walow, kół, Wiercion, y tym podobnych:
tudzież z Odrady wypisłego Sporu w roku 825. podług ciu sub C. dotyć-
my Liquidacyi na 650 flr. 15 Kr. w Wallucie Wiedenskiej: 39 flr.
15 Kr.: w Moncie konwenyencyi: y 42. Ruble. Trebne Rospisishiez
Monety - ogółem wachowane kwoty pieniężne - podpisanym Inż-
ynierom ze skarbu Państwa Salsowa wypłaconą: niemniej

A.
i liquidacyi

5.
regejstru Expenz;

4^{te} Wzrostkie konta na pobudowanie nowego c. c. teryjny kumantiaż jak Re-
gestro Expenz tu pod F. dolżerony dowodzi; w roku 530. y 831. nastu-
rowanego mlyna, - poniesiony wydatek gotowemi pieniadzami w kwocie
1294 Holey, i w innych. Obrazajacow w walucie Wiedeńskiej p. o. pisanym
Inielnikom ze Skarbu Carstwa Saksrowa powrocony: - tudzież

5^{te} Aby

a. za zboze rurskiem wane przez Pospejorow Dobr Saksrowa ato; Jankele
Halpern najmni 3000 korey w lozarniczym Czasie przez potłora roku wy-
mienione nalezyca trzecia czesc miankowego 62 korey 16 garcy zboza twardego:

toz

b. za 150 korey du przybywajacych. Gosi do mlyna wymienionego y py-
tlowanego zboza a przez Pospejorow Saksrowkich od takowego po 3. y po 4. flrów:
w Wals: Wiedn: tytulem Rytlowego zebranego Dochodu: - amianowicie; do 75 kore-
cy po 3 flr: Wals: Wied: - a do drugich 75. korecy po 4 flr: Wals: Wied: rachuię: - co czy-
ni gotowemi pieniadzami 525. 24. Ryjnskich w walucie Wiedeńskiej: - rownie

c. przez tych samych Urzadzcow oraz Pospejorow od wymienionego zboza na
miejscu w roku zupelnym 834. rachuię najmni 25 korey: - po 1 flr: Wals:
od kazdego koreca wybrane zaplatę: - 25 flr: Wals: Wied: - jako tez

d. za mielone y zpytlowane zboze dla kruhowskich Driedricow przez Pospejorow
Jankele Halpern wzięte 8 H. Ryjnskich Wals: Wied: - takze

e. za Lemnigkarskie we mlynie przez Jankele Wiermika przez potłora
roku zaięte, rachuię najmni po 48 flr: rocznie: - wize za potłora
roku 120 flrów: w Wals: Wiedn: - oraz

f. za samostadnie postreclang Mierogalitzne ato; 9. szluk amianowicie
za 10 flr: w Wals: Wied: a za dochy 12 flr: co czyri razem
92 flrów w Wals: Wied: na ostatkach

g. mianu Sypalek na Grabary z Chary umizda kumantu przez Laki. 20 flr:
ktore to wszystkie kategeory pod a. b. c. d. e. f. y g. wyzeregolnione
podlug tu sub Lt. C. ^{dotychczas liquidacji} za wszystkie na 800 24 Ryjnskich w Walucie Wiede-
ńskiej, y 62 korey 16 garcy zboza twardego wyrachowane wynoszą, wize

aby na mocy tegoz Liquidacji takowych 800 24 Ryjnskich y 62 korey 16 garcy
zboza twardego podpisanym Inielnikom ze Skarbu Dobr Carstwa Saksrowa
wypłacony: - - - - - Marercie

Liquidacji

6^{to}

Łodkomego: - pod dniem 1^o Grudnia 825. obwieścić: - Żydzi Arządane oraz
- Kłopotowice Dóbr Miasta Łasowa do przychodzących Łodzi do Miłyna ze Zborami
zadney zapłaty w gotowych pieniądzech pod tytułem piętlowego: - przez swą i
rozmaite podstępne sposoby, tudzież pod rozmaitemi porożami wyćiskać y pobie-
rać niwaryły się: - równie.

2^o Aby też Żydzi Arządane tak od wymiślonego Zbora Łowicem zwanego, jako
też od wszelkiego Łatunku y Marwiska Zbora - podług Praw naszych y Bre-
wilejów królewskich - należących treści Część Zbora Miarkowego podpisanyom
Inienikom regularnie oddawaty y wypłacaty: - a na ogłównicy iść na-
szym życzeniem, aby niniejsze zarządzenie w drodze prawnem politycznym
prepisaney czynione publicznie werwanie w celu dobrowolnego zagodzie-
nia - Jego Ekszellencji. Janie Świełmornemu Łanu Aleksandrowi Krabi Ate-
renskiemu Dziedzielnemu Łanu Dóbr y Miasta Łasowa w zamiane, tat-
wieszego zacięciowania rzeczy przedtorone, aby Kanowna Jurysdykcyja
polityczna Łanistwa Łasowa na mocy powołanych istniejących Praw
y Brewilejów krajowych w nasze słuszne y sprawiedliwe sprawy wyrazić
raczyła: - aby do dorozu Miłyna naszego za ufany Łowicki Religii
katolickiej za stronę Kryżęgów ze strony Karbu Kanownego Łanistwa
Łasowa co do zabezpieczenia Dochodów swoich dwóch Części Zbora Miar-
kowego na Miłynka być przeznaczony: - a Żydom do naszego własnego Miłyna
raz na zawsze oddaleni: - ponieważ pomimo ze Wątpliwym Talentem
dnia 8^o Marca 805. wyraźnie przepisano, iż Żydom ani Dzienowic-
mi Dóbr y Części, ani Letnomoćnikarri, płatnemi, ani Officialistami
Dominikalnemi niepłatnemi być niewolno: - lecz ze Żydzi, mając to wady
do siebie przywigrane zawsze iak najusilniej starali się o to; aby tak
Karbu Kanownego Łanistwa Łasowa, - jako też nas bieżących y nieizog-
liwych imielników oszukać, uciemiżyć: - a siebie zbogacić mogli: - raz

3^o Aby podpisani Inienicy iak od dużona wolności były od opłaty no-
wo wymyślonego a nie należącego od Dydy, a to; od Karu y Matey lub
wielkiej Łeluki po 15 kraj w Włb: Włd: każdego roku pobieranego
Czynszu cieżodawnicy niebywało: - nadal wolności były: - jako też

4^o Aby Cyrodińskom okolo Łaniskiego Cieżdu Sturby od prawiażym iak
muyrowicy zabronioną, y zakazaną było: - aby z naszych włościanych
Żydów Łasowskich naszego własnego Dydy, honi, po nocach ustrawian
niechwytali: - y od takowego Dydy pod tytułem iakoby takowe, z Łan-

Ogroda rajst:
gaty, y nie-
namay



niestuszny y niesprawiedliwy zapłaty na-
gaty, y nie- pobieraty: ani takowej przez swatt niewyściskaty.

Abby nieogaiżny niestuszny y niesprawiedliwie jako też samostatnie-
powraczonym kodeksem Cywilnym §: 132. zakazano- niestrzelano: Si tylko
jżeli takowa niewiomyym sposobem, ze Hayni były karmnika wywiezły
wczasy ię, wpućie oo nieapracę uoo (wzeleniem y Cplaty Co-
cun-licy: abe rąży, nabymano, y (wzeleniem wi. podług istnieją-
cicy, wysokię 2 xpiatow y now krajow. z byz mymniey, co o 112
wzelenia powroconę byta: oraz

1^o Abby podług świadomości powyżej pod 1. za podwarcia Młyna, rep-
rację Jolunę, oradzenie 3^o kamienia, y reperację niektórych Odr-
tow y lęz. Młyrskich, wyrachowany a gotowiny poniesiony wydatek
miniemy w kwocie 650 złr: 15 xrow w loall. Wiedn: 15 xrow w
monecie komornic: y Ceterozienyawa. iuble lubme. iępietacy
Monety: tudzież

6. podług świadomości powyżej pod 1. dotężonego: na po-
budowanie nowego młyna w roku 1802. 801. instancowanego po-
niesiony Wydatek gotowemi pieniądzami 1294 złr: 20 xrow
w Woll. Wiedn: oraz

7. podług świadomości powyżej pod 1. dotężonego: spowodu przez do-
row Dobr. Salsowrkich, amianowicie Januła Halpern; dopłaconych
kę, y innych przytym Mięcyce mających Nadwójców: poniesiony
i tu jak najnetelniey wyrachowana kwota, y strata tak gotowemi
pieniężami na 800 złr: w Woll. Wiedn: iako też in. Kalwa
62 korcy 16 garb. Lora twar. go wynoszą: —

Podpisany Mielnikom ze skarbu szanownego Lanstwa
Salsowa powroconę y gotowemi pieniądzami wypłaconę byta: o
co barcz. uprzedzamy: pomiedzy tym posp. i. i. Mielnicę mięcyce
my nie teniu wiinni iak przez nadwójcyne Uciemigrenia y polnizy
drenia podupadniemy: y mięcyce my mogli naszego wtarnego
Młyna z atenę do skarbu dwie lęz. i. Lora miarkowego dawa-
my y Czynę optacamy: w dobrym. Stanie utrzymywac: —

Przemowa Jurysdykcya polityczna Państwa Łasowa niniejsze Zarale-
nie Jego Excellencyi Jeremie Wielmożnemu Panu Alexandrowi
Habi Starzeńskiemu, Dzielicznemu Panu Dobry i Miasta Łasowa nasze nad-
zwyczajne Uciemięzliwoci y Lokalizowania w celu osiągnięcia Celatny
Deklaracyi co do rozporządzenia y zupełnego zagorzenia nas podpisanym
Dzielnikom iak najtarkawiej przedtocy iacy: - albowiem Jego Exce-
lencya Jeremie Wielmożny Pan Hrabia Starzeński wyroczę powurany
Pan nasz Mitorciwy ztemi Nowy dobrowolnie do nas najtarkawiej odcz-
wa uczyni iacyt: - i z naszy krywdy bynajmni wnieczy niechci: y
Gwosiem ryty iotie y zalecie swoim Urocznikom, y Letnomocnym Komis-
farem Dobry wydać rozporządzenie iak najuroczliwiej na Honor wsta-
ny Hrabiego przedklatowati: abyśmy byli we wszelkich Punktach
naszych Zaraleń, rozporządzeni y wynagrodzeni: a zaty my naj-
chylniej do tej Propozycyi Hrabianmy się: a nalegać na wysokie
rozporządzenie Jego Excellencyi: - uprząkamy z Uległości: -
aby u naszym Statym y Sprawiedliwym zycaniu wyszły wy naje-
nych Szeregach radość uczynioną: y by uczucia się w całej
Lirze prawne ucyta Protestacyi jedynie dla zotoki y zaby naszy
mistrzów na niniejsze Zaraleń podpisanym Dzielnikom, Rozkazu
iak najpiękniej ucyta: - oraz podpisanym Dzielnikom we wszystkich swo-
ich, tudzież y Sprawiedliwych Pretensjach tym więcej dobrowolnym
posrebnem rozporządzeni y zagorzeni tui mogły: - ile a gdyby podpi-
sani Mistrzami, Młynarzami, lub Wyrobnikami w obłym Młynie
najtarni były: - tedy by Łachowych Uciemięzliwoci y poknewdren
niepronożili: - jakowe teraz z Okazyi Żydów Rozporządzeń we wstajnych
kupionych jako Prawem wiecystym nabytych Młynach, peroniz:
zotajęca ze inni Młynarze w rocznym kontraktami, co użycowania
Młyna robotowizani, miły wolni Pomierkanie y Ogrody wielkie
a przy tym wyznaczeni Stacę gotowemi pieniędzami, tudzież by
trudow wszelkich w Natura Codziennych pobierają: y od wszelkich Uci-
mięzliwoci wolnemi są: - podpisanie zaś iak powyżej pośadać
moż kupna, rowem ucyty tej wolności nabyty Młyn, młynem
złakowego cwie bierz Żbora Kniarskiego z Zechodow Młynskich

Skarbowi

skarbowi oddawać, czynić gotowemi pieniędrami, pieniędrami optacą,
 ale też i cześć niżej miabyło, potrzebę młynskie niestudnia i niepro-
 wadliwie teraźniejszemi krajami i starą pracą i koczem zastępować;
 i utrudniać a przeto bardzo wielkie ucieszeniwości i dokony-
 dzenia ponosić muszą: więc powtarzając niniejsze zarządzenie, i tak
 najpóźniej uprząż, aby we wielkie koczuty ucieszeniwości i
 dokonywań naszych, weyrung: i cała rzecz podług kategorii
 finalnie dostrzegając być mogła.

Łącznie dnia 26: Lardziemika 835.

Jakim Papirzanki &
 Mehad Papirzanki &
 Jurek Kuferycki &
 Jan Fedorowicz

Per me *[Signature]*



nr 30^{ty} Odeur 133

175

L^o

Francowey Jurydycy polityczney
Pamiłwa Saspowa.

Takim y Michat Lapiérzanckie, Jan Fiedorowicz
y Jozef Kulczycki, Młynarze z miasta Saspowa,
oraż Właściciele Młyna na Lapiérni zwanego:-

Storowicie do poprzedniczych wielokrotnie podanych, tudzież
ostatnię razę pod dniem 3^{ty} Sierpnia 835. przedtoronego
urządzącego się Welpania:- zanożę najpokornieysze zara-
lenie na przeciw nadwyrężających Uciążliwości, y pokrzy-
dzeni:- y upraszaig o najtęskawięz Ułgę w takowych:
oraż aby storownie do oznajmionego nam a przez Jego Ex-
cellencyg Samie Wielmożnego Lema Alexandra Grafa
Staranickiego Leci zięnego Lania Tebr Ziemskich, oraż Jego
Cesarsko królewskiej Apostolskiej Młoci Aktualnego Podko-
moraig w przetomności naszej na Honor Hrabowski y
Obywatelski mizynie nego najrolemnieyszego y najmo-
ciyszego przezwierzenia y zapewnienia: podług tu wew-
nętrz dotężonych Liquidacy y Regestrow Expensy:- a.
mianowicie: 1^o podług Liquidacy pod A. dotężoney 650 flrów
15 Krów 8 H: 39 flrów 15 Krów 10 H: y 42 Ruble Srebr. Rege-
strowy: tudzież podług Regestrow Expensy pod B. dotężonego
7294 flrów 20 Krów 88: 88: iako też podług Liquidacy pod C.
dotężoney 800 flrów 88: 88: y 62 korey Hgaray zloza twarig
z okazyi tak nowo pobudowanego Młyna, iako też z powodu
innych Uciążliwości tak w gotowych pieniędżach mianie Wy-
datki, iako też za poniesione szkody y straty in natura wewnątrz
podpiranym mierzikiem ze Karbu Francowego Camfwa Saspow
gotowemi pieniędżami porocig, wyptacong y ciz wewrzałich
swoich stuznych iako Sprawiedliwych Ecteniyach y zdanach
dobrowolnym spólem iak najspieźniey cathiem rozporocig
zapetnie zagodzeni być mogły:-

3^o Allegatami wewnątrz po A. B. et C. dotężonymi:



Лiquidация:

Ка некторе, ваине, y зyпeтнe идонодононе, ора, прeз Его Excellency Яcнe Нeчeмoзнoгo Кaнa-
Грaфa Мeксyмoвa o Лaрсeнcкoгo Нeиdричeгo Лaнa Сoбa Нeмcкoгo - Лaфрoвcкoгo Мeчeлникoм-
Лaпeчeрaнcкoгo прeзнaнe. Вaлeрyтoрe: aтo; " " " " " "

Wyszczególnienie:		Mnożenie:					Główna:	
		Wartość:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:				Główna:
		Mnożenie:		Mnożenie:					Główna:
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:		Mnożenie:			Główna:	
		Mnożenie:		Mnożenie:		Główna:		
		Mnożenie:						

Лoвoиeнy Лeсeчeл-пpедpиeтe Мeтaлcкyг Рyблeкyг 15 кpапeчoв в вaлyтe вeдeнcкyг. Лyдeг
Мaгдpиeчe дpиeмeг Мeтaлcкyг Рyблeкyг y 15 кpапeчoв в вeдeнe кoмeнeнeнe: " y
Лeндpиeчe y дoвa Рyблe Лeбyгeг Рoсcyпcкyг Мoнeтyг

Яким Лaпeчeрaнcкi в.

Мeчaл Лaпeчeрaнcкi в.

Ян Лeдoрoвeчe: мe пe:

112



Reges & Expensis:

Na postudowanie Mlyna nowego na Łapieni uarnego w Mieście Łaszkowie sylvowanego przez Sakama
y Michala Łapierranskich, Jan Sedorowicza y Josefa Kuchryckiego Spólników Łaskowskich w Roku 830.
y S.M. wstawionego w gólowych pienizdach pomiesionych; alio " - - -

Wykaz rzeczy w posiadaniu		Wartość		Liczba	
		Wartość	Liczba		
1.	Za najetych Dwadzieścia cztery fur czworonnych pod sprowadzone Dęby na Łódź a fte: 2. w walt: wid: za każdy fur: --	48.	"		
2.	Za najetych 12 fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łale: a fte: --	12.	"		
3.	Za najetych 6 fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Rygle a fte: --	6.	"		
4.	Delto: za najetych 20 fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Kupy a fte: --	20.	"		
5.	Delto: za najetych 16 fur delto: -- pod sprowadzone sosny na Łalici: --	16.	"		
6.	Delto: -- delto: 20. -- delto: -- pod sprowadzone sosny szluk 40. na broki wie, banty, przepuszczy: -- a fte: w walt: wid: fur jedna: --	20.	"		
7.	Delto za najetych 24 fur parokonna pod sprowadzone 2 kop lat siemowych:	4.	"		
8.	Delto: Jedną fur parokonną pod sprowadzone pół kopy lat Wikowych:	1.	"		
9.	Delto: Dwie fur delto: delto: Dębiu na bantowanie:	2.	"		
10.	Delto: -- Osm fur parokonnnych pod sprowadzone 400 kop lat siemowych a 36 fur: fur jedna: --	4.	48.		
11.	Za najetych Osm fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łud pod kamienic a fte: w walt: wid: fur jedna: --	8.	"		
12.	Za najetych Dwie fur czworonnych pod sprowadzone sosny na biotnicy a 2 fte: w walt: wid: fur jedna: --	6.	"		
13.	Za najetych Dwie fur parokonnnych pod sprowadzone sosny na Ornowę pod kosa: a fte: w walt: wid: fur jedna: --	2.	"		
14.	Za najetych Dwadzieścia cztery fur czworonnych pod sprowadzone sosny z Lasu do Gortaku na rzęzie: a 2 fte: w walt: wid: --	48.	"		
15.	Za najetych Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby z Lasu do Gortaku na rzęzie: a fte: w walt: wid: fur jedna: --	16.	"		
16.	Za najetych Dwie fur parokonne pod sprowadzone Dęby na Ramiunia: a fte: --	3.	"		
17.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
18.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
19.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
20.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
21.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
22.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
23.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
24.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
25.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
26.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
27.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
28.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
29.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
30.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
31.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
32.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
33.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
34.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
35.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
36.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
37.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
38.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
39.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
40.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
41.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
42.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
43.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
44.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
45.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
46.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
47.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
48.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
49.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
50.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
51.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
52.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
53.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
54.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
55.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
56.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
57.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
58.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
59.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
60.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
61.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
62.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
63.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
64.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
65.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
66.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
67.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
68.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
69.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
70.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
71.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
72.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
73.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
74.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
75.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
76.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
77.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
78.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
79.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
80.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
81.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
82.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
83.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
84.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
85.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
86.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
87.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
88.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
89.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
90.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
91.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
92.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
93.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
94.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
95.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
96.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
97.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
98.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
99.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
100.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
101.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
102.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
103.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
104.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
105.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
106.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
107.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
108.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
109.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
110.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
111.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
112.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
113.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
114.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
115.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
116.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
117.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
118.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
119.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
120.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
121.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
122.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
123.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
124.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
125.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
126.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
127.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
128.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
129.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
130.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
131.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
132.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
133.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
134.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
135.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
136.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
137.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
138.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
139.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
140.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
141.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
142.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
143.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
144.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
145.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
146.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
147.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
148.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
149.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
150.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
151.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
152.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
153.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
154.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
155.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
156.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
157.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
158.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
159.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
160.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
161.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
162.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
163.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
164.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
165.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
166.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
167.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
168.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
169.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
170.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
171.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
172.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
173.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
174.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
175.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
176.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
177.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
178.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
179.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
180.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
181.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
182.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
183.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
184.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
185.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
186.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
187.	Delto: 24 fur czworonnych pod sprowadzone sosny na Łalici: a 2 fte: --	8.	"		
188.	Delto: Trzynaście fur parokonnnych pod sprowadzone Dęby na Łotke: a fte: --	16.	"		
189.	Delto: 24 fur czworonnych				

Wierze
porządkowy

1199 dalszy

Wall: Wid:

76 Rzyg: 411

Adnotacya:

Wierze
porządkowy

Translatus:

269. 48.

19. Za najęte Ścianarce Sur parokomnych pod sprowadzone kamienie na Fundamenta pod kominy: a 30 kraj: w Wall: Wid: Jedna: 7. 30.
20. Dettlo Za najętych 218 Śur parokomnych, pod sprowadzone 1000 cegieł na kominy: a 24 kraj: Jedna: 2. "
21. Za najęte Śur parokomne, pod Śkrony Śupna: a 1/2: 2. "
22. Za najęty Śur iedny parokomny pod sprowadzone Śkrony Śopne: 1. "
23. Malarzom za wymiarowanie, komina we Śkronie nad Dach, wyprawdane: 60. "
24. Tymie Malarzom Śynkalu atos za 1/2 gary Śkroni: 4. 30.
25. Za 18000 złącznych Śygalow do pobicia Dachu: 27. "
26. Malarzom Ścielskim za pobicie Dachu na Śkronie: 12. "
27. Tymie Ścielskim Śynkalnego: 7. 30.
28. Za swoje Drzwi podwojnych, u jedne pojedyncze: zrobione Malarzom: 5. "
29. Za Okna trojga Drzwi z Łamkami: Malarzom: 14. "
30. Za troje Okien zrobionych Śkronom: 3. "
31. Za cztery pary kancieni Śkronskich a 24 gln: para: 16. "
32. Za cztery Wrećion, cztery Łanewek, y cztery Łoplic do cztery kancieni z Łelaza: 15. 30.
33. Za Ścianarce Śkronnych Śynkalu na 1/2: jedna: 32. "
34. Za dwanaście Śkron Śkronnych Łelaznych na Śkrony y do Śkron: 6. "
35. Lomocnikom 170. do uprzążowania roznego materiału, oraz do pomocy budowania Śkrona najętych kardemu a 30 kraj: w Wall: Wid: Dzień: 85. "
36. Tymie Lomocnikom Śynkalu na kardemu po kwatere łodki a kraj: 6. Dzień: 17. 1.
37. Za 111 łopow złącznych do Łelazow a 1/2: ieden z łowalem: 96. "
38. Za cztery Śkronie zrobione Malarzom: a 5 kraj: 20. "
39. Za cztery Śkronom zrobione detto: a 5 kraj: 12. "
40. Za cztery kancie: detto: detto: a 5 kraj: 12. "
41. Za cztery kancie łodne: a 8 kraj: 32. "
42. Za cztery kancie Łelazne: a 6 kraj: 24. "
43. Za najętych 218 Śur czworokomnych pod sprowadzone Śkrony do Śkronia na Śkrony: a 2 kraj: za Śur iedno: 10. "

Łelaz:

1017. 50.

11.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

Pierwszy		Translatus:	1075	50.	Adnotatary:
44.	za najgłysz 12 flr sur parokonnym pod sprowadzone Druży z ser- taku do Młyna: - a 1 flr: Tura jedna: -		5.		Roboty - piasek, y ko-
45.	Łomocnikom za ułożenie Strzechawę Młynie: -		12.		wodami, czyli Turami,
46.	La najgłysz Dłuniasie sur parokonnym pod sprowadzone Druży na Łotki: - a 1 flr: Tura jedna: -		12.		konmi, Rydtem, ra- pniegiem wstawnym
47.	La najgłysz Szesc sur parokonnym pod sprowadzone Druży na Łotki		6.		okoto pobudowania
48.	Delto: - Trzy Druży delto pod sprowadzone Druży: delto: -		3.		Młyna ponowiszcz
49.	Łomocnikom do zrobienia Łotkow wynajętym: -		3.		brudowy Druży two
50.	La 76. Łali kamienia kupionego w Roku 832. a 1 flr 6 gr: -		83.		ję wstawnę mięk-
51.	Gurnikom za Szesc Łtuk kamienia płacowego a 30 x do Szuki:		3.		nię mierachwiz-
52.	Trzynkalu tymże Gurnikom podług ustanowcy: -		2.	30.	do tylko to co na po-
53.	La najgłysz Druży oraz sprowadzenie tych Szesc Łtuk kamienia:		48.		budowanie takowego
54.	La dwa Ciepły celuyne do łwałow w Roku 835. kupione a 12 flr: -		24.		nowo renowowanego
55.	La Csm Łubrow. ato; po dwa do kadege kamienia a 3 flr jeden		24.		Młyna gotowemi
56.	La Dwięz Dylow nowych: - a 5 flr: -		45.		pieniędzy ptaćty
57.	La dwie Łchodow na Gurg we Młynie zrobionych: -		6.		w niniejszym Rego-
	Ogotem: -		1244.	20.	stra Expendy liqui-

Nowemu Sygic Dwiecie Dwięzdziesiąt y cztery Stolych Dyriskich 20 krajca
now w Walucie Wideniskiej: - Saffow dnia 31. Sierpnia 835.

Jakim Lapierski, D.

Michał Lapierski D.

Józef Kulczycki D.

Jan Teodorowicz m.p.

15.



Liquidaraya:

7/11/1917

Numer
porządkowy:

Wzrost i ciąża
nie:

Ilość pieniędzy:				Zbore w czasie:			
Wall. Wied:		Mon. kon:		Twardo:		miękkie:	
Wzrost	ciężar	Wzrost	ciężar	Wzrost	ciężar	Wzrost	ciężar

Bilansy:

1.	Na wynielone najpni 300 korcy Zbora surowcem zwane- go od Suttora Roku, rachując 3 ^{ty} brzo:							12. 11.	
2.	Na wynielone y Wypytlowane najpni 150 korcy Zbora prze- Zborem Sankiel Halpern a kompani pod no 4 sta. Wied: od mielgących Jorci wybrane, a Mielnikom surowcem należą- ce pytlowe pieniądze: - to: rachując 3 ^{ty} korcy Zbora a 3 ^{ty} korcy a drugą połowę a 4 flr: W. Wied: - wzięt razem: -	515.							
3.	Na wynielone najpni 25 korcy Zbora na razowine. po 1/2 Watt. Wied: - od kora: -	25.							
4.	Na wynielone y wypytlowane Zbora krukowskim Driedatone przez Łofstera Sankiel Halpern wziętych: -	8.							
5.	Na Pomoczkanie przez Zyda Charkiel Wiernika we Młynie przez półtora Roku zajęte, rachując najpni po 48 flr: w Watt Wied: - różnie: -	120.							
6.	Na postyżlano Nicoyacigie, a to Dzwigi Kłak: - umia nowina Bism Sztuk a 10 flr: W. Wied: a Locha jedna 12 flr: W. Wied: od Roku 834.	9.							
7.	Doniesiony Expost na rzyżci krunatu przez Zyki podług Dzwiga Zycki W. Wied: - Łana Jafa Alexander Starerwskiego: -	20.							
	Bootem:	800.						12. 11.	

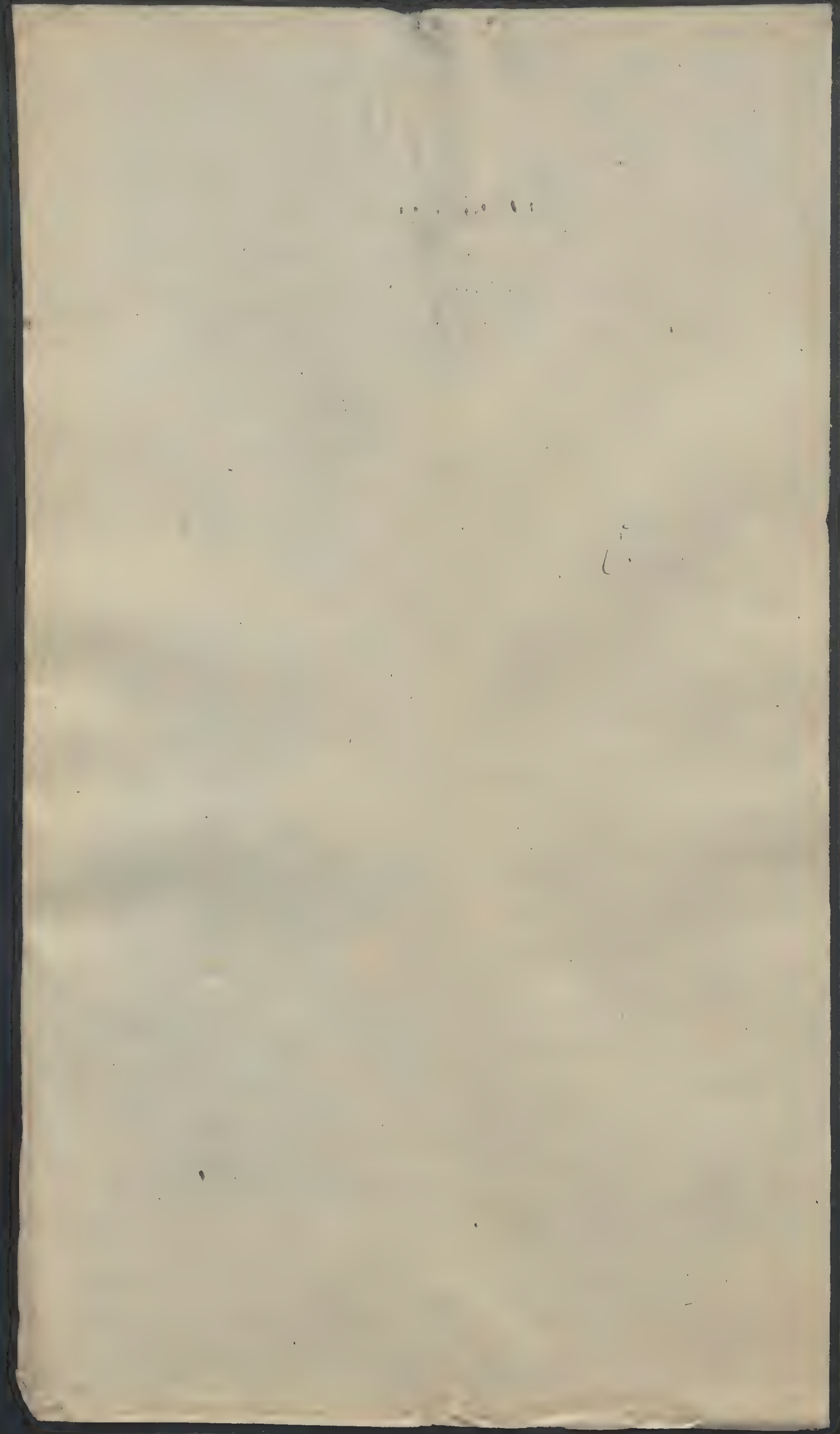
namieny Osmset Litowych Rzyńskich w Walnie Wiedeńskiej, w Kasztanosty i w korce,
i gary Góra twardego w Liarnie: — Sądow dnia 22^{go} Lactecmnia 202. i

Tu kinn Lapier vanfki &

Michał Łapierski A.

Joze Kulczycki O.

Jeon Jidowong M: p:



Informacya.

Stia Michnikow Sassowskiy etc; Stakina y trichata Dupressanichy, Stana Tsoconowiga y Stana Kri-
czyckiego: -

1^o Kopia Transakcji między królewskiego Łępowilem pod dniem 11^o Maja 1678. wydanej w Warszawie.

[illegible]

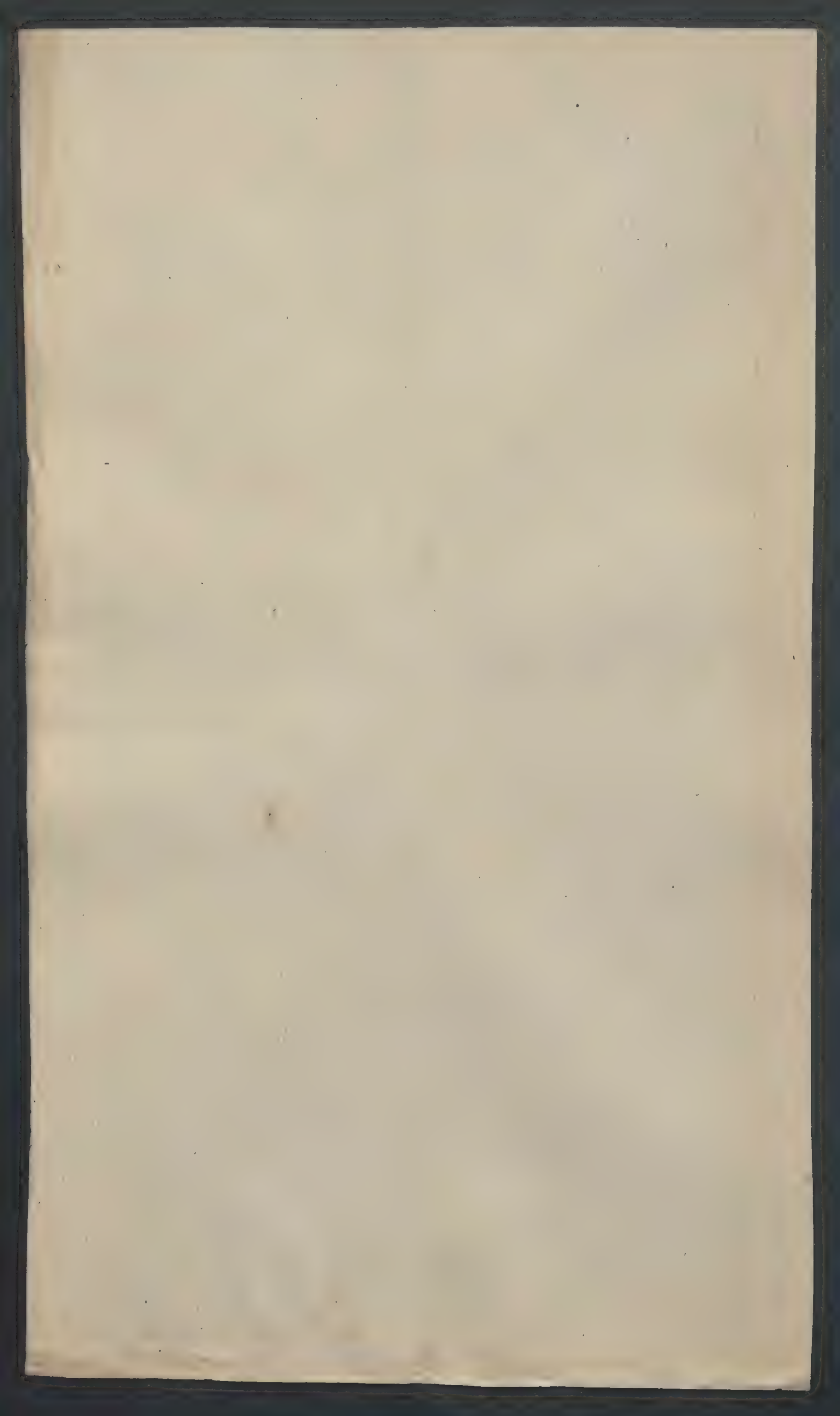
a. że Mielnicy Salsbury prawem powołong. aptaty do Rytle iak dawnoy pobierali, wize na-
pobierai y na wtafny wrytek obraiai mójg:—

• Dy miarki os wyniesionego zbora wstruncy cigoci tymre oddawane byly: - toz

6. Zapewnieni mielnicy łapowskiej i porządek. Miława zachowanych będzie: by tego
względem żadnej krzywdy niecierpieli:-

tworze - lakowych' ierolimski kopia z Chronium kanownego. Imitacja gipsowa masywnej i
masywnej. Lakowej karowej łacinie w potrzebnych rariach bez ekspansji. Kopia wyjęta z marmuru.

Wzwyżem reperacji, sądowych, utrzymania Miłyna: wszelkie w tym względzie pominięte koszty bytby, — na moim przeciwstawnym listku ksi. 839. w propozycji porównanych Użytków, oraz w propozycji Podziałów — według samego wyznanie każdego z nich danego Miłyna Dochody zobowiązań: wymienione być powinny:



In demselben Jahr, das die Kaiserliche Majestät dem Kaiserlichen Rathe
 zu Wien, den 17. März 1781, die folgende Resolution erlassen hat:
 4^{te} In demselben Jahr, das die Kaiserliche Majestät dem Kaiserlichen Rathe
 zu Wien, den 17. März 1781, die folgende Resolution erlassen hat:
 1^{te} In demselben Jahr, das die Kaiserliche Majestät dem Kaiserlichen Rathe
 zu Wien, den 17. März 1781, die folgende Resolution erlassen hat:
 2^{te} In demselben Jahr, das die Kaiserliche Majestät dem Kaiserlichen Rathe
 zu Wien, den 17. März 1781, die folgende Resolution erlassen hat:
 3^{te} In demselben Jahr, das die Kaiserliche Majestät dem Kaiserlichen Rathe
 zu Wien, den 17. März 1781, die folgende Resolution erlassen hat:
 4^{te} In demselben Jahr, das die Kaiserliche Majestät dem Kaiserlichen Rathe
 zu Wien, den 17. März 1781, die folgende Resolution erlassen hat:
 5^{te} In demselben Jahr, das die Kaiserliche Majestät dem Kaiserlichen Rathe
 zu Wien, den 17. März 1781, die folgende Resolution erlassen hat:
 6^{te} In demselben Jahr, das die Kaiserliche Majestät dem Kaiserlichen Rathe
 zu Wien, den 17. März 1781, die folgende Resolution erlassen hat:
 7^{te} In demselben Jahr, das die Kaiserliche Majestät dem Kaiserlichen Rathe
 zu Wien, den 17. März 1781, die folgende Resolution erlassen hat:
 8^{te} In demselben Jahr, das die Kaiserliche Majestät dem Kaiserlichen Rathe
 zu Wien, den 17. März 1781, die folgende Resolution erlassen hat:
 9^{te} In demselben Jahr, das die Kaiserliche Majestät dem Kaiserlichen Rathe
 zu Wien, den 17. März 1781, die folgende Resolution erlassen hat:
 10^{te} In demselben Jahr, das die Kaiserliche Majestät dem Kaiserlichen Rathe
 zu Wien, den 17. März 1781, die folgende Resolution erlassen hat:

und das ganze inwendige zu tun ist in der That
Gedanken und Tugenden
1. Was für ein Mensch ist die Welt? Die Welt ist ein
paar der einen in der Welt der Dinge als der Welt der
Ihre in der Welt der Dinge.
2. Was für ein Mensch ist die Welt? Die Welt ist ein
paar der einen in der Welt der Dinge als der Welt der
Ihre in der Welt der Dinge.
3. Was für ein Mensch ist die Welt? Die Welt ist ein
paar der einen in der Welt der Dinge als der Welt der
Ihre in der Welt der Dinge.
4. Was für ein Mensch ist die Welt? Die Welt ist ein
paar der einen in der Welt der Dinge als der Welt der
Ihre in der Welt der Dinge.
5. Was für ein Mensch ist die Welt? Die Welt ist ein
paar der einen in der Welt der Dinge als der Welt der
Ihre in der Welt der Dinge.
6. Was für ein Mensch ist die Welt? Die Welt ist ein
paar der einen in der Welt der Dinge als der Welt der
Ihre in der Welt der Dinge.
7. Was für ein Mensch ist die Welt? Die Welt ist ein
paar der einen in der Welt der Dinge als der Welt der
Ihre in der Welt der Dinge.
8. Was für ein Mensch ist die Welt? Die Welt ist ein
paar der einen in der Welt der Dinge als der Welt der
Ihre in der Welt der Dinge.
9. Was für ein Mensch ist die Welt? Die Welt ist ein
paar der einen in der Welt der Dinge als der Welt der
Ihre in der Welt der Dinge.
10. Was für ein Mensch ist die Welt? Die Welt ist ein
paar der einen in der Welt der Dinge als der Welt der
Ihre in der Welt der Dinge.



16. July 1840.

54.

Japan 1840.

Das ist die Verwaltung der Japan-
reise mit dem Kaiser am 16.
Juni 1840, oben wie folgt
in den verschiedenen Ländern der
Welt Japan, Japan, Japan.
Japan zu Japan 1840.
Japan 20. July 1840.

Japan

3
21. Juli

Japan 1840

1840

Japan 1840

Japan 1840

Japan 1840

№ 17179

Erwerbsteuer-Schein. Kwit na podatek zarobkowy.

Provinz
Prowincya

Großh. Mecklenburg

Kreis, Herrschaft und Aufenthaltort
Cyrkuł, Państwo i miejsce przebywania

*Dominiun. Salsow.
Herrschaft Salsow.*

Hauptbeschäftigungs-Abtheilung
Oddział głównego zatrudnienia

Unternehmung, Gewerbe, Kunst oder Beschäftigung
Przedsiębiorstwo, professya, sztuka lub zatrudnienie

Mülln

Namen
Imię

Albrecht von Arnim Herr von Arnim

Unterschrift des Steuerpflichtigen
Podpis podatkuiaćego

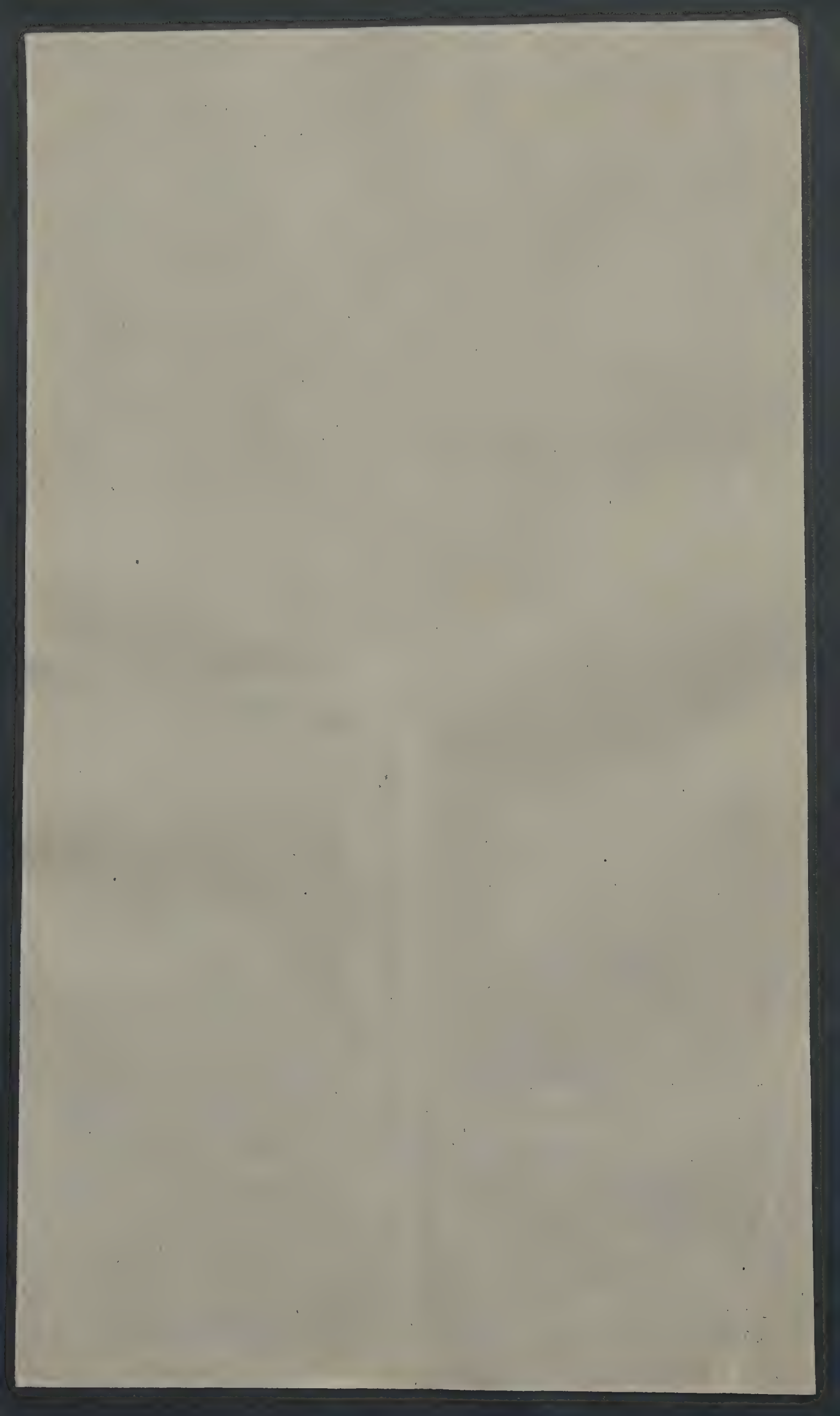
Glasse Klasa	fl. Ryń.	fr. kr.	Zahlungs- Abstattung Płacenie podatku	fl. Ryń.	fr. kr.	Empfangs- Bestätigung Kwitowanie	Anmerkungen Uwagi
Auf ein Jahr Na jeden rok			erste Rate piérwsza rata				
	1.	2	30	1	15		
			1840				

Datum
Datum

Leipzig am 9. März 1842.

Dieser Erwerbsteuer-Schein ist auf drei Jahre, das ist: bis zum 31. December 1842 gültig, nach deren Verlauf die Erneuerung desselben nach der Vorschrift des Patentgesetzes vom 31. December 1812 angesucht werden muß.

Ten kwit podatku zarobkowego służy na trzy lata, to jest: aż do po upłynieniu których o wydanie nowego kwitu, stosownie do przepisu Uniwersału pod dniem 31. Grudnia 1812 wydanego, dopraszać się potrzeba.



1. Родкоу.

W sprawie zaś z danie, Kanceli prokuratury i interesie
zapewniano także z działani, sążan za korzystne dla
iżarba, podawatym projekt procechowania
Krokoio Sadowych prawnych do odowienienia Kwa.
Kwaia Sąd ich od prawa Melmelwa w młynach
Sassowa, do Dyrzgu Doktorów praw.
Pasady na których opaci by się moia w
tej drodze z danem moim są najlepsz.

- 1^o W Strabii, będąc w posiadaniu Dobra Sassowa, icot intabulowanym Janem Lassio, pól, Łak Hawow i Rak w granicach Sassowa mieszczą; i tak nie uważając prawa wytkowania i tak to przedmiotów, iż to i więcej może, być możliwe. Papiernicy mogą sobie prawo wytkowania wody z Rak. Tęgi na własność w Młynie, to zdaje się niepodobnieliem. by ich utrzymać mogło gdyż prawo iż to o miasteczku w młynie mówić, do czasu i takowego spłaty nie zaś o mocy wytkowania postępu wody. Tęgi.
- 2^o Mielnicy Papiernicy z mocy prawa w strachu ich największego, że, gdzie ich, mogą być uważani albo jako possessorowie tej miasteczki, co czasu owej spłaty 250 zł. w Danumencie wyrażony, ten wniosek do Skarbu naszego Księstwa polskiego, to a poltarowata wyliczycielscy Młynarzowi, które na tymże młynie icone i Sukcesorom jego zapisuierają, albo Studcy w Młynie, którzy do jstąd wydale nie, można do potrac im Summa wyrażona w prawie Jana III spłacona nie będzie, a którzy za usługi owe i Reparaty Młynów i z miasteczka jako przysięg pobierają, w pierwszym razie jako possessorowie uważani za spłatę 250 zł. fr. ustąpić by powinni, w drugim jako Studcy, nie sądzić by mieli. Prawo, któreby mówilo za niemi, by było nigdy pomimo spełnienia Marunków spłaty wydale nie można, a inni ludzie do

6) Byli Papirianscy przed rokiem 1825 (b)
stosunkami papirianskimi z Skarbem przed
rokiem 1825 były też same co dziś -
samo tylko o to iż ci papirianscy mieli
pretensję w rymach względów Si Cigle
Mangi zanosiła że im marta odwołana
nie była i z tego powodu dla uspokojenia
odpisał Skarb im solusz pory był ed
posiadanu Skarbu, przy najmniej większy
dochoz cynizym - a ci obowiazali się pla-
ci od Kłody Sukna po 30 zł mł zastawiać im
resale dochoz; Skarb przytem obowiazat
się za jst placu od Kona w lecie 31 w
Rumie 4 zł mł, do było ^{10/1947} ~~komplanacye~~ ^{Stare wito}
~~komplanacye~~ ^{gdzie po Kłobie było komplanacye} ~~komplanacye~~
przewadzenia procesu, tawo
ustulowania ~~xxx~~ Papirianscy sami oklu-
raiz przysięge (czego by dobrzy mai nie mogli)
ze Dokumentu tego niepodpisali -

7) Strazigogę polecał dokument tenże
mai przysięga moze Augustawa Kiego
i Swastkow była by dostarczona do ulu-
szenia mozy tego - gogę icie podprze-
wali Skarowy papirianscy nie podobna
by ofiarowana przysięga usz spetriti się
odwarili lub też uwarali komplanacye
iako Rozlucye w sprawie i Podanicy tymie
wydane -

8) Do Interesu całego to objaśnienie po-
trebne w a ci Jatonu Michat i Jan
Papirianscy oraz Jan Kulczynski oż Krew
nemi niegdys ulterczyka i Kłody Krawo
posiadającego - w iatku obopmu nie
icst ~~ma~~ wiadomo -

9) Allyn Cystuicy jest postawiony podobno
w roku 1830 i 831 przed Papirianami Kuch.
Kuch i Kłowicie z Kłowicem i Skarbem
(podobno Skarb zapłacił iatkuwemu resu tymie
papirianstkim lub też majstrowi za Kłobole
ocem iatkuwemu iatku do się dano do objaśnienia i
Kłowicem)

Pawnych zaś Łas podobnie z Marbowego
J. Materyalu był stawiony.

1. Tenże Młyn dawnej miast. Tytuł 2. lub 3.
Kamienie, bez Poluza teraz zaś i osł. Kamie-
ni 4. i Poluza 5. 2. w Skarbu; nie sądzę
przeto że to się dątało bez pozwolenia Skar-
bu; i by to stawienie i ^{zwiek szanie} ~~przebudowanie~~ Młyna
na własność od woli mieszkańców, x. w lasach
iś. Sług zaś zaciągniętych w prawo Sana Mł.
w zmian Kowany mógł być i zastawowany na
soboty Młyna dawnej existującego. Za
Kamienie nawiązo- przeto powiększenie
dochodu w Młynie i Poluza musi to za-
terci od Skarbu, i do dyspozycji ustępu-
mi w przewidzianej ilości Kamieni i Poluza.
Do Skarbu też należeć winno - bo w tym
razie gdyby prawo dla papierianego Młyna
stuziło na Młode x. tej użytek mogli by zw.
bić podług woli, lecz gdy ma się tytuł do
Młarki i o części za usługi sądzę iż by tył-
ko mogli mieć takowe prawo do utrzyma-
nia się przy usługach Kamieni dawnej
existujących - a tak x. wodę użytkową
nad stan dawny iako x. usługami do
przewidzianej ilości Kamieni i Skarb po-
stępu woli dysponować by miał prawo.

#2) Operacye Włyna i dołoty sami
spapieriansey ustrutaniya, tak co rocznie
Materiyat Skarb dodaic kamienic Lelainca
i potrzebne smarowidła. Papierianosty do
daję a rako dodaćki ich vnutru ^{u intymie} co ~~nie~~ ^{nie}
probieraję od kora z ekspozicji a rako
z ekspozicji Skarb na swoje dochody probiera.

6. Wody Sanitowa, Jassowa a szeregówniczek, nie i stawy do Lincewic na lewo, prapier, dany, nie ma, w szeregówniczek, zady, w emianki o prawie, ujętowania po, stug woli wody, nie są, jako by, prawo, przed, to, szeregówniczek

43

- 2/4 2^o Debet G. Santarum Do 111 3959. 8, 840
Gubernialny, Do 114 25859. 3-1841 porop
Golub. Duty in country here -

- [illegible]

możę tego bezwzględnie stać swej Księgi.
ii. Ustug w Młynie, użytowania tej
Nadziei - i niemniej nie to bez względu na
Medeia zalogii by winno - przypisać
by to można gdyby prawo Mielnickie
na cały użytek w Młynie rozciągało się.

7. (i) Supersarycy posiadają kutekcieisig
morgów polu lat tako zwanego Mielnickie
go. Ktore jako dodatku do ustug Mly
na uwarai by można - na te niema
ie żadnego innego Dokumentu prócz
prawa Pana M. Ktore o tem polu wzmian
ki nieczyni - sądzę przeto iż przy
wyplacie w danymencie Summy 250
Rzpl. do własności pol i lat przysię
by można -

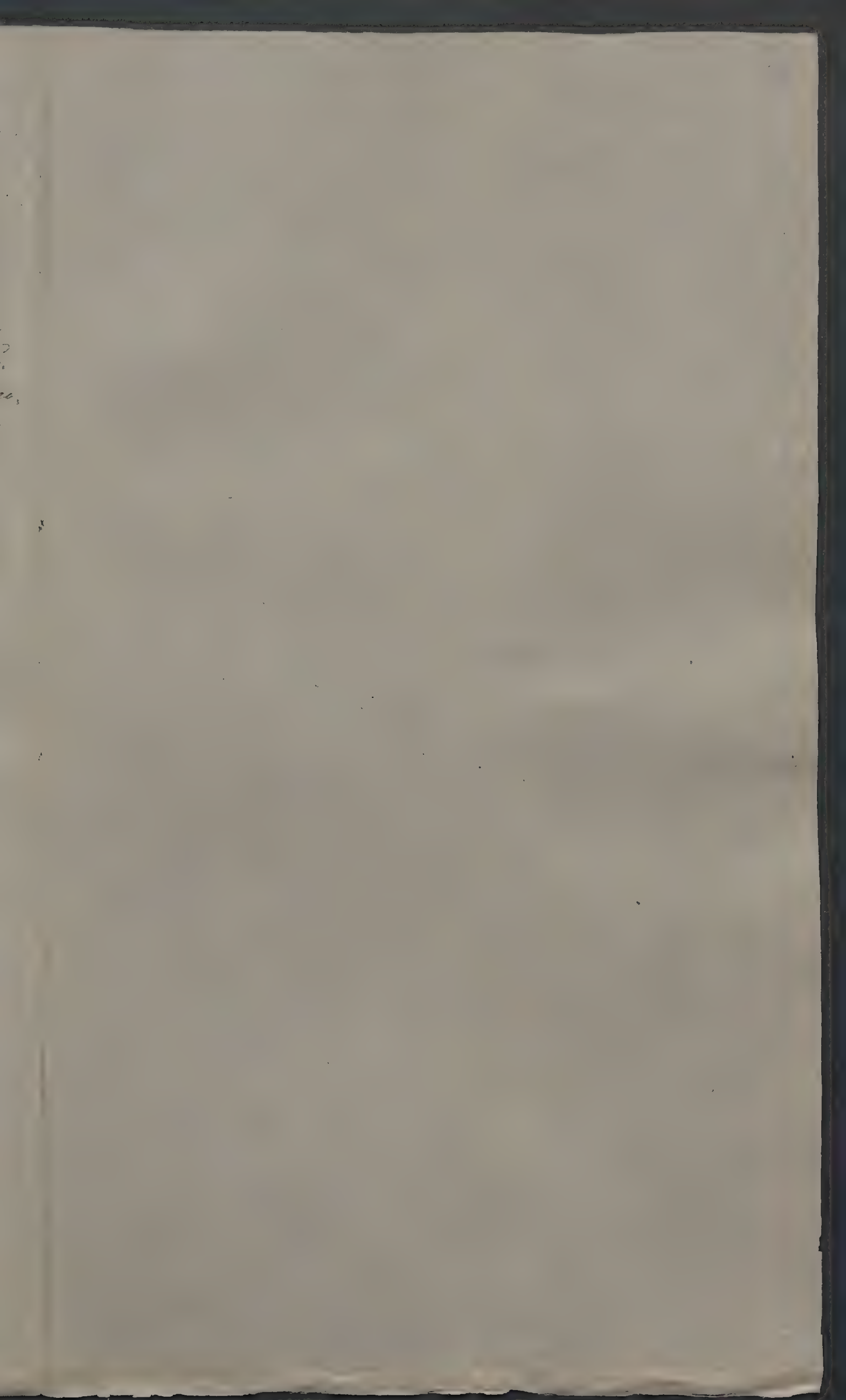
8. Ogółowo w niostanie iż ci Supersarycy
jako stary uwarai by być mogli,
i że po wyplacie 250 Rzpl. żadnej przeto
sąd w drodze prawa do mlyna mieć by
nie powinni - jako stary z różnymi
względami, jako niespokojni, nie trzymali
niezadani ludzie, mogli by być do ustug
oddani, bo są to tylko osoby w
występkach mlyna i nie 1/3 części
młaski ²⁰ wprostocie dodatku i ustugi
Mielnicy przysięgi, ten to niemoż
jako stary formować prawa niemoż
ności oddania go -

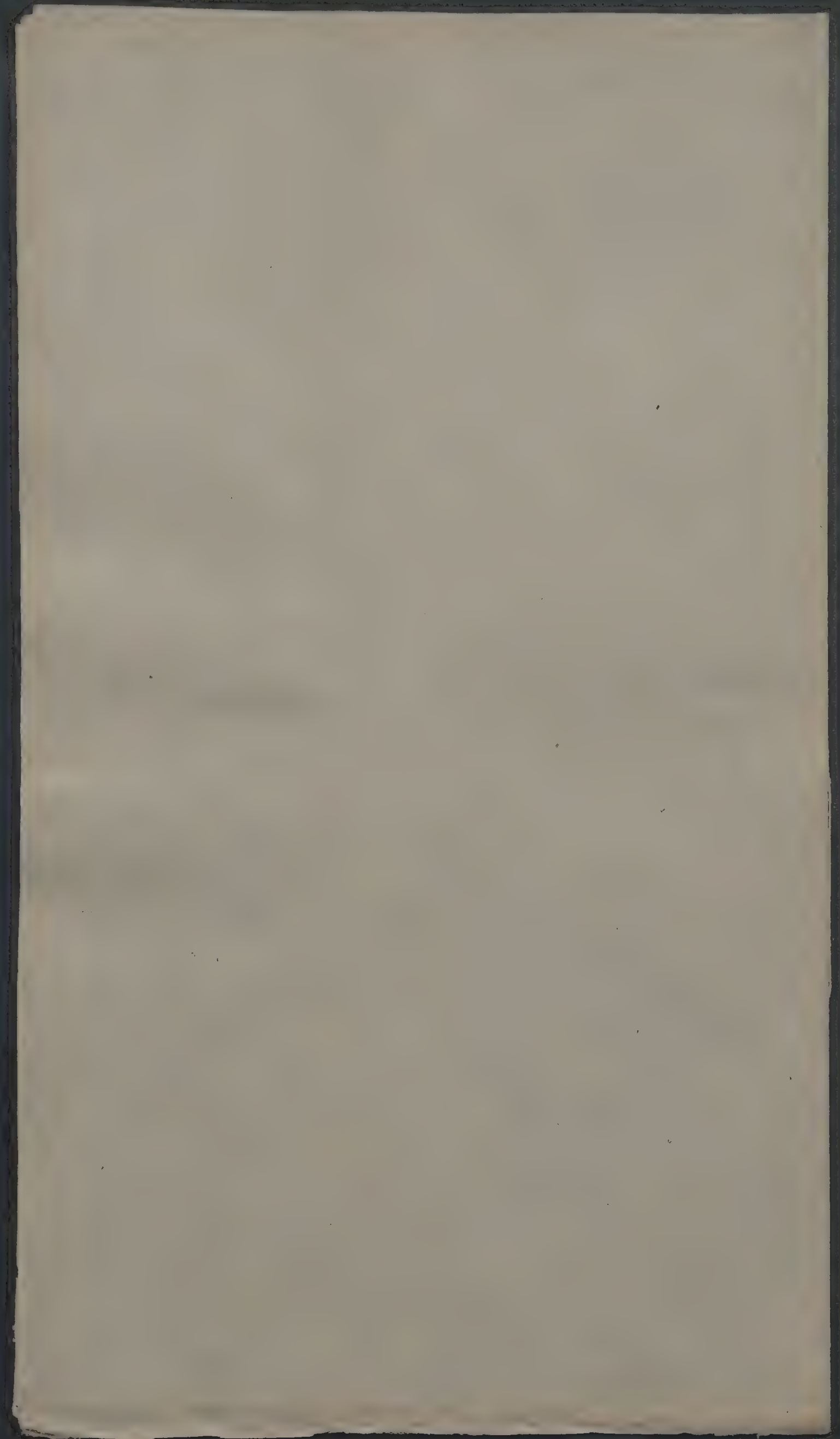
9. Gdy to są stary idzie pytanie gdzie
ci zaprowadzić. być mogą, bo trzeba
podać tę uwagę iż ci są sami proci
dając grunta i latki miejskie. Są pod
danemi Medeia passowa - a i tak pro
sani podług Państwa przedanego w
drodze politycznej traktowania być
winni - może zaś w tym niniejszym
miejscu jako wdrożeniu się do prawa.

własności. Teoria tegoż - przez
skuteczność do forum zaprowadzić także mogą.
10. Gdyby zaprowadzić Rony stali chcieli
z prawa przedawnienia, i ugościłi się
prawa jako iż a także nam służy to,
możemy się bronić dowodami iż ci Pa.
piętnastu przez 20 lat tem prawem w
procesach politycznych rozstrzyga się -
i że także z oryginału w Aktach Lit.
crwa jaskubowania, w Kapiach P. d. imo,
wanych w różnych czasach ujętane
są to. —

Warszawa 18th 43.

W. M. G.





Interference.

W łowcy na Łanie Kameproklesy
w Juteryi Cyromanowa, miedzi, i
na Korystie dla Szarbu, podawajemy pro-
jekt perestrojki i urobis Ładowny, przemysł
Do oddzielenia i do prawa i do prawa
w miedzi i do prawa, Do derygi do derygi i do prawa.

Na sady na ktorých oprieť tyrie majna)
u te dvoch stanein majna sa zastopnuť

1^o Prokradanie bezdus. Dwiech em. Dob. Saso
wa, jest. inatubulowany. Prawd. Lefie
jok, Lefie, Strunio i Rado. w granicy
Sapowu. miedziowych. nie. wprostnie. pro
to. jidow. wy. thow. amia. i. ty. k. przedmiotow.
li. ty. k. Dwiech. u. d. i. k. u. m. o. g. l. y. S. a. p. o. w. e.
r. a. m. y. r. o. p. o. r. a. r. o. b. i. e. p. r. a. w. o. w. y. t. h. o. w. a.
n. a. r. a. b. o. d. y. i. p. r. o. c. h. i. e. p. l. u. g. u. n. a. p. o. l. y. z. a.
i. e. d. y. e. y. w. r. a. d. y. e. n. i. e. u. r. o. p. o. d. o. b. i. e. n. i. e. t. u. e. n.
b. y. i. e. n. i. e. u. r. o. p. o. d. o. b. i. e. n. i. e. t. u. e. n. g. o. d. z. p. r. a. w. o.
l. i. e. n. i. e. t. y. k. o. o. s. m. a. n. e. d. o. e. m. b. y. n. i. e. m. a. n. i.
(2) o. c. a. s. e. i. a. l. o. w. o. j. e. o. p. l. a. t. y. n. i. e. u. s. o. o. p. l. a. t. y. u. i. e. n. i. e.
n. o. t. u. a. n. i. e. u. i. e. n. i. e. w. o. l. i. u. o. d. z. B. e. g. u. s.

[illegible]

F recent docthar an. ¹ ~~Mutegio~~ ^{placit} ~~Modisimus~~ ^{est}
a post fawthe upblowity eddy abnornie. It were all qm xi
- mlyre cam & fudegrom ego rapis uenay. F. 167.

iako (Kuga) radej od Banu a tamo
 a bo (Lun) int' ovrat' moe. viz po
 dobae lub nie - moe byz' p'nyg
 lub nie - Ro varie tui goj prava
 na III. moe zaprecojny. viz tpe cyfpe
 Pawarsin moe vizia, goz to pravo
 post' varuiche. Deblarsin iz stego mly.
na on: Salosforovio Jezo mtepromie nie
ponemius polu mte promie na Summa nie
bedie cyfirovia. viz tabian vizie zorta
 mte woboi cyfity. Do mte mte
 (Dobania -

4. Kammerprokuraturu mianu w suryn. i. Daria
w p. Trobrym. Do sprawy prapieru auzlich
zupiereni komputacyj z Pradez. Doln
- Jarowa w 1825. r. uwaroty - ab. masazem
- Podaje se to przyprowadzi stan rzeczy

[illegible]

urząd. w m. Łęka - racia 2000 zł.

Istotą dyskusyjną powiadają, iżkażdy
 margines polski ^{istoty} ~~zawiera~~ ^{zawiera} ~~niektóre~~ ^{niektóre}
 które jako dołączają do ~~zawierają~~ ^{zawierają} ~~zawierają~~
 by rozwinąć i na te ~~zawierają~~ ^{zawierają} ~~zawierają~~
 nego. Dokumentu przez ~~zawierają~~ ^{zawierają} ~~zawierają~~
III które o ten polu ~~zawierają~~ ^{zawierają} ~~zawierają~~
 niecy w - ~~zawierają~~ ^{zawierają} ~~zawierają~~
 w dokumentu ~~zawierają~~ ^{zawierają} ~~zawierają~~
 do pol. ~~zawierają~~ ^{zawierają} ~~zawierają~~

[illegible]

9. Gdy to są rzeczy wie pytamie,
gdzie się zapoznani są mogą, bo
treba dać to uważać i w sam
ponadział gruntu i tak w rzeczywistości

z kradzieży kradzieżyca i sfałszowania — a iako
podani podług Patentu podanego
w drucie politycznej i technicznej
wini — moie zaś w tym nie jest
wygradem iako wskazuje się na prawo
i sfałszowania kradzieżyca i sfałszowania
i sfałszowania do sfałszowania
być mogły — .

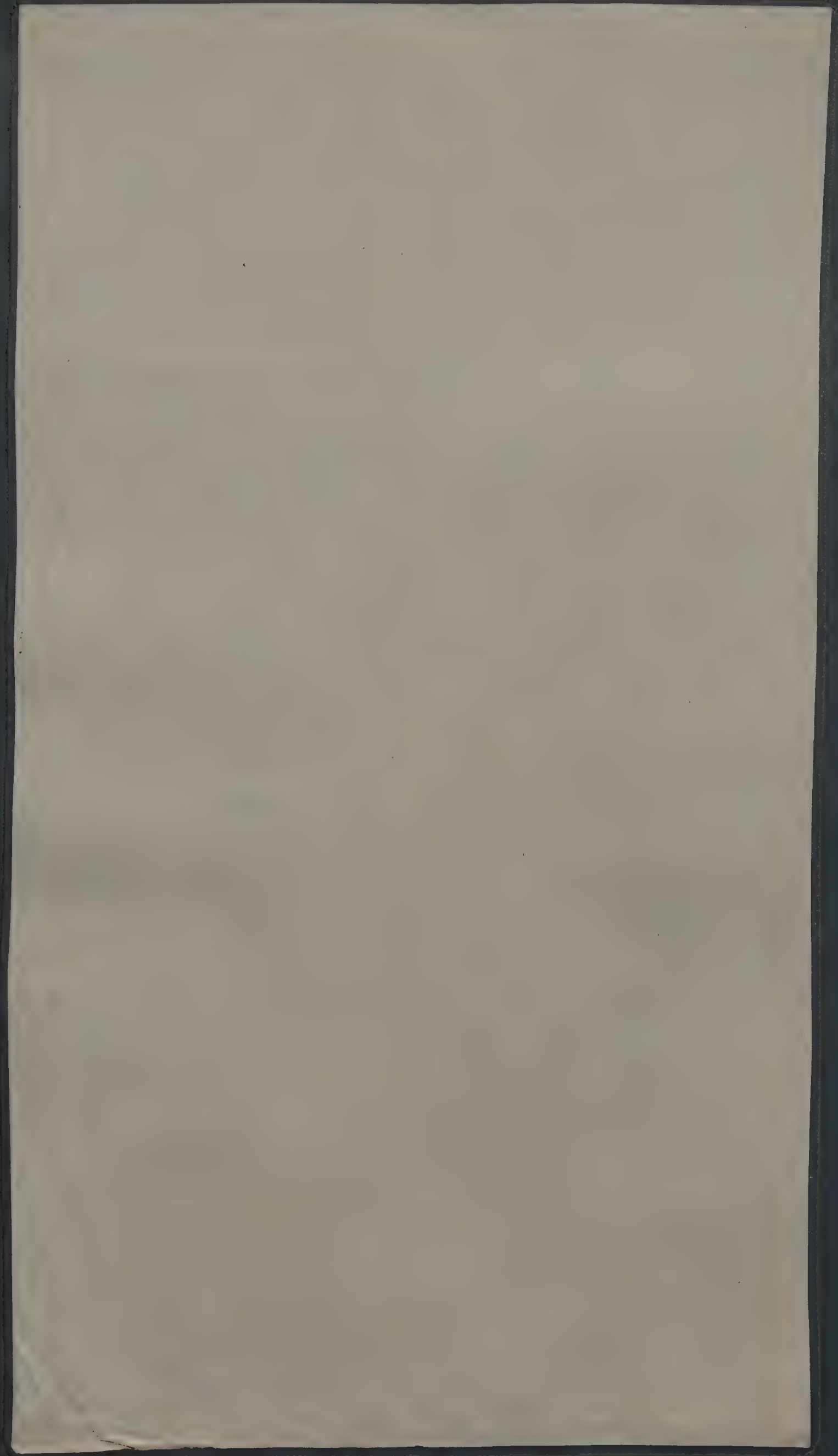
10. Długość kradzieży kradzieżyca i sfałszowania
i sfałszowania i sfałszowania
Taka III a takowe nam sfałszowania
i sfałszowania i sfałszowania
do dat temu prawem i sfałszowania
i sfałszowania i sfałszowania
tu w sfałszowania i sfałszowania
i sfałszowania i sfałszowania
i sfałszowania i sfałszowania

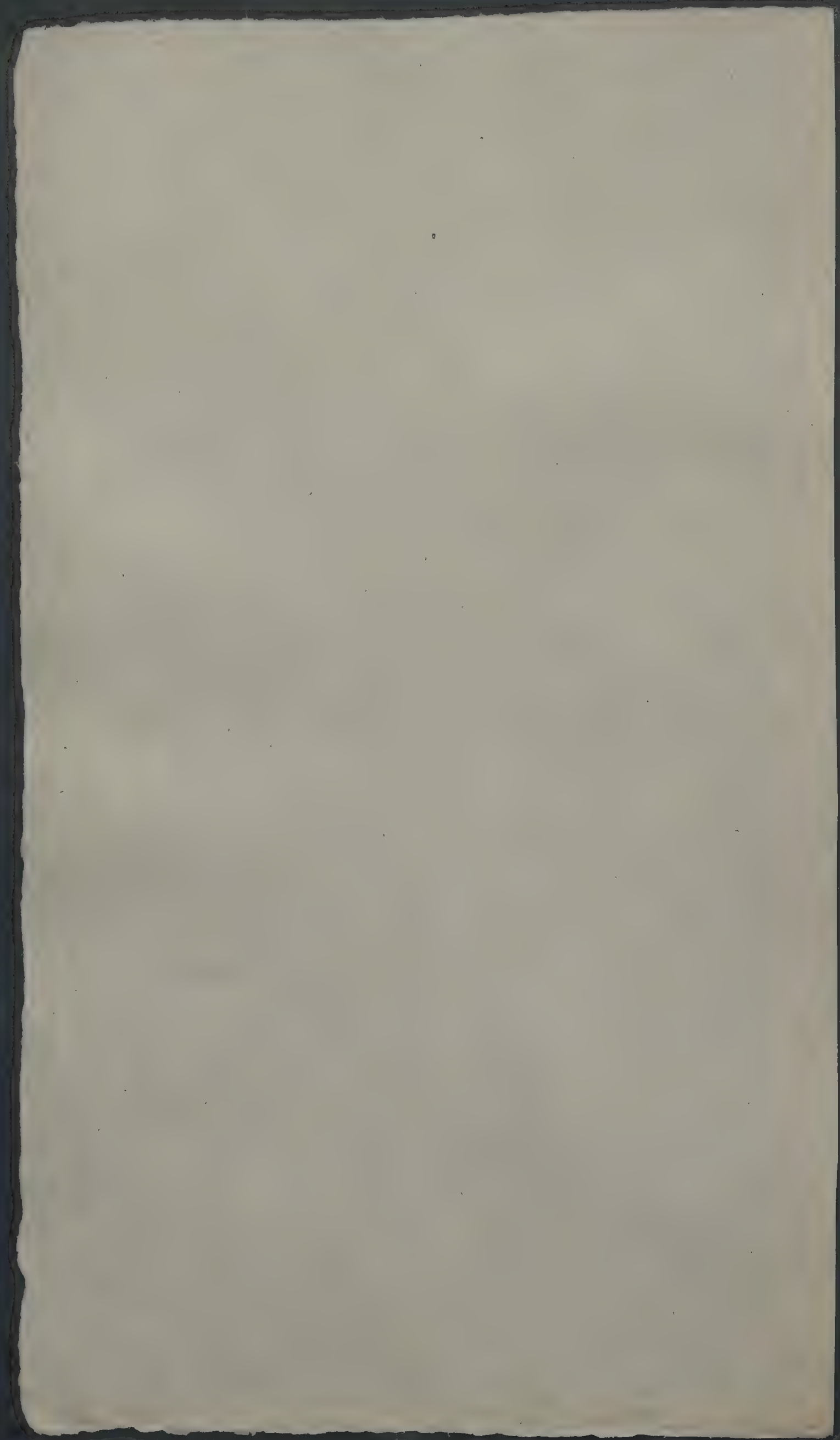
Safałszowania i sfałszowania

Safałszowania i sfałszowania

Konfigurationsplan

For Teresa Paper manuscript





Stanowiony Panie Szanowny Dobrodzieju!

Przygotowując akcyę przeciw Capiezanowskiemu o młyn, kaw-
sze jeszcze oczekuje od Pana, arbużu indywidualnego przekazy-
wał legalizowawego tego Nr Topograficznego, na którym
ten młyn stoi, i grzynta do niego przyległe zapisane
są. A decydując teraz dobitnie papiery mnie zostawio-
ne, znajduję iż niektóre dekreta i pisma do akcyi tej
potrzebne, w piśmieci u mnie zostawionych wymienio-
wane, Pana mnie nie komunikowales, o które zatem te-
raz upraszam to jest:

1^o Dekret cyrkularny z dnia 14^o Kwietnia 840. roku do
Nr 3959, tudzież dekret Gubernialny z dnia 25^o
Maja 841. do Nr 26839. —

2^o Protokół Komplanacyi między Pominiem a Te-
misznielnikami, spisany w roku 825, tudzież.

reolucya czyli mianat dominikalny na tenże pro-
tokół wydany i Reversa Papiezanstlich ze ten D^o
wred zostat im worgelony. —

3^o Wiech mi Pan doniesia wiele jest miednikow Pa-
piezanstlich i ktorzy ten mlyn teraz posiadaja gdyz
w piomach różne sie okazuje mianowicie znajduje
je Salima Pana i Michala Papiezanstkiego a
procz tego jest także wzmianka o jakimś Mi-
chale Beresowiczu Dudzie Janie Godhorellim
Dudzie jakimś Walerjuszem i Todorowiczu. Wiec
nie wiem dokladnie jak sie ta rzecz ma

4^o Potrzebne mi bedzie Walerjuszowi z poprzednich
lat, kto oplacał fruntysmum z mlynow, a kto
(dochod z mlynow kasimirowat?

5^o Wiech mi Pan przeozle swiadectwo albo przy-
najmniey wymienie swiadkow ktorzy posiadaja
teraz jako dominium ze swoich lasow o'asbow,

stlich materiał na postawienie lub przedstawienie
młynu tego wydatk i wale takiego materialu wyda-
no, i w którym to się roku dniało?

96 Racz mi Pan dokładnie opisać jaki dawniej
był a teraz jest stan użytkowania tegoż młyna
bo podobno dominium pobiera dwie miarki a
miejscy jeden? Jaki teraz niegdyś posiadzowie
używają tego prawa? Czekuje więc od pana do-
kładny co do każdego punktu informacji i papi-
row potrzebnych bo chciałbym atacy te jako nay-
prędzej wydać. —

Przepraszam Słigowi atacy już brzygotowa, czekam
tylko gdyby on coś podał, gdyż on zamysla zrobić
cessyę a w takim razie trzeba i tego cessiona-
rzużca porować, i na ckey by mój proces, na nie
się nie dał. Lecz jak uciekaje po wskazywanym ra-
on są naszego procesu procesu boje i do zgody

się skłoni, tylko na przybycie H. Hrabiego
czeka. — Zwrócić uwagę na

Cycki — — — — —

prawy Tęgo
Bóg

1
rnn 1/1



~~określenie~~
o transfere

Odnowić na wytycznej punkt z ra
'Pierwszym Allegatorem dnia 24/11/15
u str. 10/10/15



Wznowiony Panie Jędrzej Dobrodzieju!

Przygotowując ulicę przeciw Papierom, o młyn,
 (całkowicie) jeszcze oczekując od Pana arkusza indywidualny
 przez Główny legalizowany, tego ^{Ar} Topograficznego
 na którym ten młyn stoi, i grunta do niego przyległego,
 na pisane są. A dołączając teraz dołączając papiery
 mnie kosztowne, znajduje iż niektóre dekreta i pisma.

(Do których tej potrzebne) w piśmie mnie kosztownych
 rozmianowane) Pan mnie na komunikować o
 które z tym teraz uprzedzam to jest:

1^o Dekret cyrkularny z dnia 14^o kwietnia 1840 roku do
 Ar^o 3959. Ludzkie Dekret gubernialny z dnia 20^o Ma-
 ja 1841. do Ar^o 26859. —

2^o Brotholli Komplanaty między Dominium, a temże
 mielnikami spisany w roku 1825, Ludzkie Perolucya

czyli Intymat dominikałny na tenże protokół wyda-
nyj reversa) Papieranskich ztén Dobrób zostal im
worekony.

3^o Niech mi Bana doniesie wiele jest Mielnikow, Papier-
nanskich ktorzy ten młyn teraz posiadaja, gdyż to piśmacy
różnie się okazują, mianowicie knaydziej Salima Bana
i Michata Papieranskiego, a prócz tego jest także
to zmiánka o jakimś Mielniku Beresowiczu Tudzie-
Janie Bohoreckim, tudzież jakimś Walerjuszem
i Fedorowiczem. Wgć niewiem dokładnie jak się da rzecz-
ma). —

4^o Potrzebne mi będą Kulagsscheiney z poprzednich
lat, jako optacal frowmbylnow z młynow, i kto
dochód z młynow fassionował?

5^o Niech mi Bana przestędo swiadectwa, albo przynaj-
mniej wypnien swiadchois ktory ktorzy posiadają
jako Dominium ze swoich lasow Sassowskich ma-
terial na postawienie lub przestawienie młynów.

tego wydać i wiele takiego materiału wydano i wstę-
nym to się roku działo?

60. Proszę mi Pana dokładnie opisać jak to dawno-
tyl a teraz jest stan wyzyskowania tego młyna
bo podobno Dominium probiera dwie młotki a młot-
nicy jedną? Jak teraz nieyoki poszerzenie, wy-
waz tego prawa? Czy Dominium kontroluje
młino, Kontroluje więc od Pana dokładnie, co do
każdego punktu informacji i papierów potrzeb-
nych, bo chciałbym, aby to być jak najprędzej wy-
dać.

Przepraszam Ściegowi, ale ja już (czy gotowa)
czekać tylko gdyby on coś podał, gdyż on ka-
myśla zrobić cessiona, a w takim razie trzeba
i tego cessionariusza pokazać, inaczej by się mój pra-
cess na nic nie zdał. — Lecz ja myślę po-
wziąć, że on się naszego procesu boi, i do zgody
się skłoni, tylko na przybycie J. W. Króla

exelha.

Przygoda Albin de jute
repu - ruzwianin

1^o Aspekty indywidualny protwin
 zmyj przez tykuty,

2. 524 / 840 2^o Dohut tykuty do 3989 + 840

2. 969 / 840 3^o Zmianat. Dekretu Guberni
 do 22 859 + 840.

2. 661 / 840 4^o Zmianat. Dekretu / Moneta
 naryj. Komunikacji z 1825.

2. 94 / 840 5^o Zmianat. Komunikacji do 22
 840. 6^o 22 840 wydania papieru, tyn

2. 94 / 840 7^o Protokół z 840. Monety
 odebranie, prawy i tykuty do 22 840. The
 Johnyis.

7^o 22 840 protokół z 22 840
 zmyj now

8^o 2. 24 44

Wielmożny Komendant
Dobrodziej!

Wyszczerzenie Jasnemu
i czułością potrzebuję,
do Jędrzeja Papieża i
do Adama, dla dokończenia
i ukończenia sprawy
szkoleń, i dla
nie szkoleń i
i ukończenia do szeregów
ato Bógom i ludzi, dla
celestyjnego obywatela

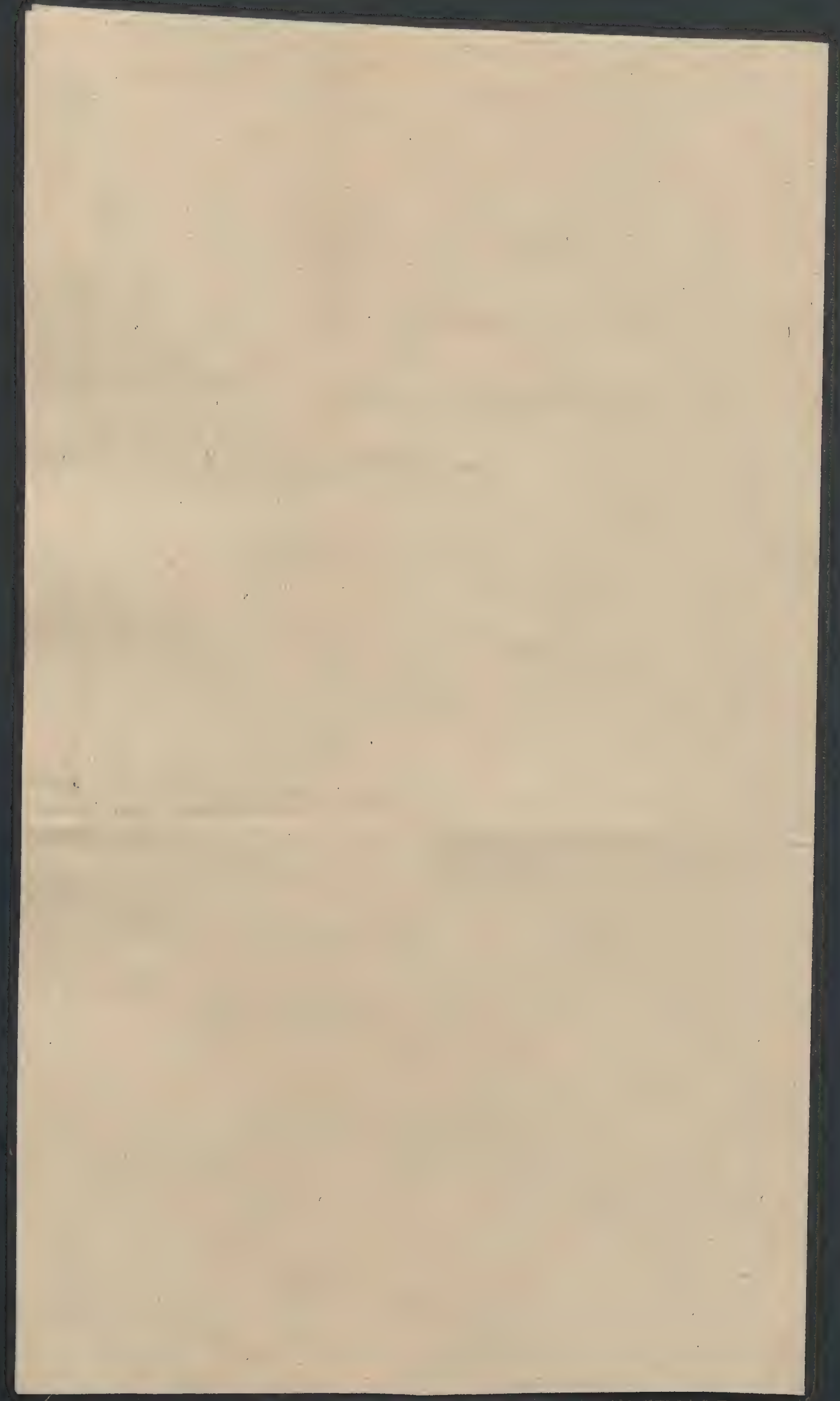
Lepi zowu - Wajst Kiliżmuk
Kaslo Progorowu, Luchobus.
uor, Angulo Kowu,
Jurko Brarueli, Katiw
Bednar, Lembo Spoluk
Nobewu - Oksa Gury.
Kow Wajst Woi pobory zca
tu Gromady, Zaswada,
a Kowowuk Sawany
do Grobki i sprowadzeniu
Materiálu na m. G.
Kowu uor p. do W.
Kowowuk Dobry by ra
ny

Testamie te Abuzie naciskaj,
 oraz, o pasioch, co rogo Alita
 w Wkomorniku dośrodku, podaj,
 bo by wiać O Faliu iu Ci
 iudie buntowniczo upokoruje,
 a Wkomornik i obrocie;
 nieznam to przyobiecaj.

Zostaje a wyprawienie
 przez upamiętanie
 Wkomornika dośrodku,

Sąd II-ty
 846

Najwyższy Sąd
 7



De usu & usu

Bona oppidi Saffae cum
attinentibus in firculo Tocrer
pauca probante Extracta
bulari herum bonorum sub
A reposito, jure proprietatis
absolute ac indivisa perti-
nent ad D. Franciscum Comi-
tem Starzenski, qui proinde
qua Dominus & proprietarius
singularum quoque in per-
ipheria, ac intra limites
horum bonorum reperitur
partem constitutivam, ut
pote, agrorum pratorum
aquarum Sylvarum & edes
fiscorum Item etiam Re-
dituum quorumdam ex
proprietate bonorum Terrostrum
promanantium ut colligitur
ac ex lege proferuntur &c. Cum
cum exclusivo quoque
omnium harum partium
constitutivam, redituum
inde provenientium vel

juxta hoc fecerit princeps,
primum ex ipso Conceptu seu
Redditiui effluens, aliquo
sanctione quae legem
positivam firmatum, & sane
deducitur, quod nemini alteri
cujuscumque partes constet
terre, possit competere ~~dominium~~
dominium exclusivum,
quod nequeidem usus qualis,
cum quicquam tertio agnosci
valeat, nisi ei, cui, & quare
littera habet, per proprietarium
bonorum indultus legitime,
Etiam quidem, huiusmodi
in bonis testestribus Coloni
cessum fundorum sic videtur
restitutionem, et non subditam
sibi indultum habentes, est
et hoc usus ab antiquitate intro
ductus, et consensu prescripti
to non alioquin, quam fundum
rem stricte restitutionem, &
non aliter quam erga prescrip
tiones et donationes subditales
ubique more receptas, intel
ligitur & admittitur. Fine

Sanctae et huiusmodi con-
sequenter quod uti in gene-
re cuiusdam bonorum. Item
fructum proprium ad id, ita
ut species Petri D. Fran-
cesco Pauli Harpensi, seu
Dominio bonorum. Sicut cum
adde. aquas debet fieri
Dominii exclusivum ad
singulas quod modo particu-
larum dominicales intra limi-
tes dominii quod Salsam Pa-
perabiles - tunc per exclu-
sivum usus reddituum
quorum ex proprietate
bonorum terrestrium pro-
prietatem.

Est autem haec in bonis
appetere Salsam pene fructum
super fundo & Aquas
Dominicali Salsorum. Item
top. 741. 742. & 743. ~~iniquitate~~
creata Mola na Papieraus-
kui vocata, - quod simili-
modo uti et generatum
fieri solet, pro ~~constru-~~
~~do Dominio & mola haec~~
Rediter

hac Propter, pro. Reditu
et hac Mola cooperando
Moleculariis, aut Lino,
ut huius rei gratia dicitur,
libatur; eodem itaq modo
hac quae Mola na papi.
raussum vocata cum sum,
do ac papius circa
circa reperibilebus ac M. bop,
741 et 743 signatur, a griß
(Melitane vocatur,
omittitur Iuvoli sub
dotalibus papiusraussum
tanquam censetur & auditibus
pro exercendo chidem mo.
tura, erga prostrationem
redigatur, ~~fata~~ ~~dominum~~ ~~unus~~
determinatas. — post que
sunt fata moderni quae
existunt mola detentores
nunc Ioachim Papierauß
ki Joannes Papieraußki
alii Fedorauer, Michael
Papieraußki & Joannes

9
Specimen Katergchi
qua rei molenduere
perite, pariter in ulte-
riori huius mole et
fundori superius indicato,
peru detentione, erga
prostitutione redituales
speculenter determinata
relinquebantur, eadem
una cum illis fundis
agere adus detentione.

Longae inquilominy
hac usui, allate, illi et
lenduere, seu Detento,
per - ~~ita~~ imaginari
sebrifera proteruente,
ab obligationibus, ipse
impositis, seu refringere
stentibus, querellis
in ora politicas, adversus
prostitutiones, ab ipso et postu-
lata moverunt, et una
jura usurpalia ad hanc

Molau

Militares permancendo ac
relinquntur ~~ex actio~~ ~~etiam cum~~

eis Chalcidionatoribus una
 tertia pars Messura a quo
 libet Coretho pro ipsorum opera

measured yesterday (1000
calculated after 1000 miles sea
~~was~~ necessary for home

aliqua detractiones simili
servicio prestat, obligati
quas ille detentores usque
ad Annum 895. quate obligati

Xenomus, quo ex illa
Mola, Titulo Redi-
torem Laminio - et
quo ex Molendinatore
bus pro aperibus in hanc
mola adimplendis
~~proff~~ conferri debet
bunt, determinaba-
tur scilicet specie,
modum ~~et~~ eorum

aliqua Detentiones simili
Seminio prestat, ~~presta~~
~~quas illi Detentores usque~~
~~ad Annum 895. prestat~~ obligati

obligati manebunt, sexta quam
conventionem itaque ~~facta~~ illi Capricornio [sic]

~~1019 ad 1000 835~~

alla ~~protesta~~ Data e co

redutale / proft de murt

Subsequent vero deinde
... Lucullus de li

~~He is a politician~~

~~intercedere~~ au Logyol,

am. 9 mar 1911

Respectable Doctor
~~and~~ & non intrando

u. bellatorius juridica

uter partier hasce, ra.

Mole chief & friends

orum subversantes,

Respirando foleme
to. 11. 12. 13.

allum ultimum / 20th

James H. McLaughlin

Ms. A. 9. 2. 3. 5. 9. vol. B

dit, et ab Ecclo Gen.

erico - ul Caprobat

statum que possessionem

ous erium. deerev.

all of her good friends.

Iura proprietatis
 Doucing Passam
 ad hanc collam re-
 cognoscentes, deter-
 minationes ea conpla-
 nationes. Statuta ad im-
 plevimus. & proventus
~~et~~ ex hac mole red-
 untis profuerunt,
 donec eternum passali.
 quot annos ad simi-
 les Quercibus resusci-
 tas de civitate, novis
 viciis apud Justitia-
 tes politicas Quercibus
 exhibuerint, in

~~Esatavand~~, in Loguel,
Ch. Hara

Lam. granum ~~hook. & ar.~~
Resulata Thorsb.

~~Parte~~ a y non intervendo

in della teorema giuridica
di ...

inter partes haste, the
the whole thing & him

subversantes

✓ Rosmaricifolia Polak

Latium albicnem Postel

leaves partium rubes

Secrets Dec 28 McArthur

470 ad 3959. ad B

de ti, et ab Excelso Gen.

berreio - ut \rightarrow ~~affirmationem~~
H. t. ~~non~~ ~~habet~~ ~~seu~~ ~~non~~

...and my dearest

hair of good period.

B

Q

juridica Relatione /
liberis autem ad hanc
peris mirando —

Cum autem ex cursu
pertractationis hujus
in via politica assumpta
et illa tenebris et par-
te harum mole deten-
torum factis prodeat,
quod illi fura majora
et haec supra antepo-
nuntur, sebi arrogan-
ter, per exclusionem
proprietas dominis
ad hanc Molam &
fundamentum illa profes-
so servient, abue-
gare, ac indubium
vocare, et ex praestis,
tenuibus pro usufructu
adultero impositis
semet declinare ac
refringere studium
huc domum

3)
XII cuncta ~~proposita~~
~~forma~~ Decretorum
sufficiens politica
ut ~~ad~~ ^{ad} ~~id~~ ^{id} ~~corru~~
ad proseguenda
Jura sua exequa
tura, tura.

Secundum, ipsius ϕ ,
 tum preecarie \times
 ad tempus hanc
 determinatum, ~~pro~~
~~nec~~ indultum Mo,
 hehupus \times realita-
 tum ex adjunctis
 usus ac detentio.
 nec

huc Dominus^m hece X quæ
 fuit inde his, ac contro-
 versis continuis, via politi-
 ca ~~ita~~ excitari solitis fi-
 nem imponere studens,
 pro adjudicando sibi exclus-
 sive, ad hanc molam, &
 latifundia attingentia, cum
 agris & pratis, & hinc,
 nec cessatis, ~~propritate,~~
 per partem conveniendam detenta,
 proprietatis jure, agere
 cogit, quæ præterit &
 iniquitas ad recuperatio-
 nem ~~restituendam~~ stringere
 se videt permotum, &
 pro deducendo hec duo
 jure sequentia anteponi-
 1^o Locus ex fundamento superius
 anteposito, quod scilicet Ceteris
 sed proprietarius Labularius,
 & abductor Dominus bonus,
 cum terrestri Cassa cum
 aq. affluit, pro ipso, ~~pro~~
 quo ad proprietatem hujus mola-
 na (Papereyashie) data, tum
 fundorum attingentium non non

huc Molam hanc, omnemque
operi Reditur - cum alij
funderi, qui ~~esse~~ hanc
cum huc Mola possederetur
et exclusio aut ~~hanc~~ pre-
sistentem Dominij Passum
constituere debere videtur
et indubia est consequenter,
et confirmatur hec per ista,
nimirum, etiam illa Cerium,
stantia, quod Mola hanc
prout nunc existit,
Materialibus et septem domi-
nialibus Passum - per
quos Dominium Passum
suppletur, exstructa esse
foret - que Circumstantia
probatius per testes ad ista
hinc positi sub B repositi-
onem, iudicium percipiendum
est. Conventi quo Molam nata,
per pro opere suo, solum $\frac{1}{3}$ par-
tem mensuram ab uno Coretho
sibi per Dominium Passum
indubiam percipiunt, reliquas
vero $\frac{2}{3}$ mensuram, alieque massa
B theoras

B

Ad hoc

metationes redituales

Domini metantur —

Super vero

Re. Ipsi hi. Moleculati et

aliis quae metationes

per dominum sibi imposi-

tae — tum etiam ab anti-

quibus receptas & exhi-

bend ac perficiend — quod

~~omnia~~ non solum sunt

propreiati exclusivum

affertur Regum ditionem

perit hujus proprietate

Domini veritate pro-

bant — quod etiam non

solum per Decreta probati-

ca B. C. — affertur Reperit-

rum etiam per Statuta ad

Articulos positi sub O. Rego.

Itor peritorie percipiend-

dos, probantur —

7^o Domini bonos. Sicut

probat alterius per Articulos

positionalis C. quod ab au-

liquissimum temperamentum

4/ Temperamentis, in rebus,
et perceptione, potentiam
ex hac uoluntate quodcumque
etiam et aduere etat.

propter Reflexis itaq. his om-
nibus tum spectata natura,
& indole, ^{realitatis ac} huiusmodi effici, tum
applicationis, et Reducentia
eandem ~~et~~ Lex indubitan-
ter pro Dominis bonorum
Sapientia ad exclusionem harum
realitatum, mole, et totius cum
ea punita seipsum, proprietatem
propter uerum ac uerum.

Etque in fundamentis Domi-
ni bonorum. Sapientia cum ad
et respectu modernis tabularum
proprietary hominum bonorum
ut et legitimatur D. Franciscus
Comes Stodrenski vocat hunc
in suis puculis subditales de
seruicio, nempe Joachimum
Bapieranski - Joannem Ba-
pierzanski, et Adonowicz
Michaelum Bapieranski,
atque Joannem Keleszki
in aduere

signatus; nec non agri
Melnikensis varietatis, mola
hunc admittit, competere
equasse - atque consuetudo
Joachimum Papieracski;
Joannem Papieracski aliam
Fedorawir, Michaelum Pa-
pieracski & Joannem Keli-
cyski, ad Decemstrationem
arundum ultra 1000 offere

Tried all ^{condoms etc} - ^{even}
 refused ^(no safe contraception) ^{sterilization} ^{operation}

Примеры генерации

Sit. pol. 1. *Cercia* *turdus* 2e *Altya* w *Mastcepha*
Lysaura *wlyrdale* *Tocraw* *Min* *mardug* *cyf*
X *Pro-Tawrony* *est* *nagrontach* *do* *minichaluy* *oh*
do *dominium* *Lysaura* *nakerecysh* - *chil*

Art pos 2 Lerna Szwedek ze Grouta te
na których terenie Młyn na Popierawce.
kui zwany popierawczy ciot, tudzież
Toba i popierawka przyległe. Numerami
tę 741. 742. i 743 oznaczono. Tudzież
Pola ~~Młyna~~ tak zwane Mielnikowe
do tegoż Młyna przyległe, na
własność Dominika i na domni
niem Saffara zapisane, i padać
kui na ten repartycyjny.

Art pos 3 Lerna Szwedek i Dominium Saffara
do dawnych granic ciot Młyna ten
przynależny do tegoż przyległości,
Mielnikom Popierawczym do wyra
żania Młyna dozwolano, i wyzna
czeniu równo tylko 1/3 części miaz
ki do Młyna przez nich wyrabia
na, a dla siebie resztę ciot i tegoż
~~Młyna~~ ciotki i miazki (Dochody)
wymierzono, i pobierano, i ~~opracowywano~~
ciotki pobiera

Art pos 4 Lerna Szwedek ze Teraz Młyna ten
na Popierawczym zwany, i Groutem przyległe
mu i polam Mielnikowym zapisane, pasia
dają Łochowi Popierawski, Jan Popierawski
czyli Ledonowicz zwany - Mielnik Popier
awski, i Jan Kulczycki - za dozwoleniem
przez Dominium sobie nadanym, i że tylko
1/3 części miazki z Kosa za wyrabianie Mł
wa pobierają. Resztę 2/3 części miazki z Mł
wa Kadego i miazki opłaty i obowiązków
na tychże jako Mielnikom uatorem, Ter
Dominium pobiera, i z nich miazki ciot

Art pos 5 Lerna Szwedek ze Młyna ten na Popier

na Papieranskim zwany przed Drezgic
 laty pobudowanym zoflat z elletaryatu
 dymowego z lasow domiekalnych sz.
 Janickich my danego y wyrobionego
Art pol 6 Legera Drezdek, ze ten mlyu dane
 nemy unad by the dwa kamienie - ~~ten~~
~~ten~~ ze przed Drezgic laty domini
 lasow ten mlyu rozszerzto y polewisk
 syto na ctery kamienie y folusz o
 dwóch stepach.

Art pol 7 Legera Drezdek, ze to przerweczenie
 jest wiadoma, ze ten mlyu, z przyległości
 do niego gruntu i y polami ~~Micha~~
 kamie zwanymi, jest domiekalny y
 do domini lasow wytecznie nalez
 , Leftel audicend ad omnes Chetiar

1. Brzechw Maciej. Lat 70. rel. kad we lasowach
2. Marek Jan Lat 48. rel. kad ~
3. Wasyl Babjczuk, Lat. 56. rel. kad. ~
4. Jurko Jmagorecz Lat 52. rel. kad ~
5. Luchko Kusniarz Lat 54. rel. kad ~
6. Hryshko Koniecz Lat 59. rel. kad ~
7. Jurko Garuch Lat 52. - rel. kad ~
8. Matew Bednar Lat 50. rel. kad. ~
9. Lecho Spoluch Lat 66. rel. kad ~
10. Oleksa Gmytro Lat 64. rel. kad ~

De Ch. P. Nob. Leger

Actio

Comitatus Sappaw Ari. Docras seu proprietarij D. Francisci
 Comitatus Starawski. contra

Nicolaus Saffowiczus et Joachimus Papieranskij, Joannem Pa
 pieranskij alioz Todorowicz dictum, Michaelum Papieranskij
 et Joannem Kalerzki, omnes in Sappaw Ari. Docras habet in
 aspratura Leger Ch.

pro proprietate de occupatione et alioz na
 Papieranskim vocatate, cum adjectis eidem
 fundis et agris Michalchawce vocatate. ut
 Sappaw reperibet -

in Eplo
 cum H. ruber

897
897

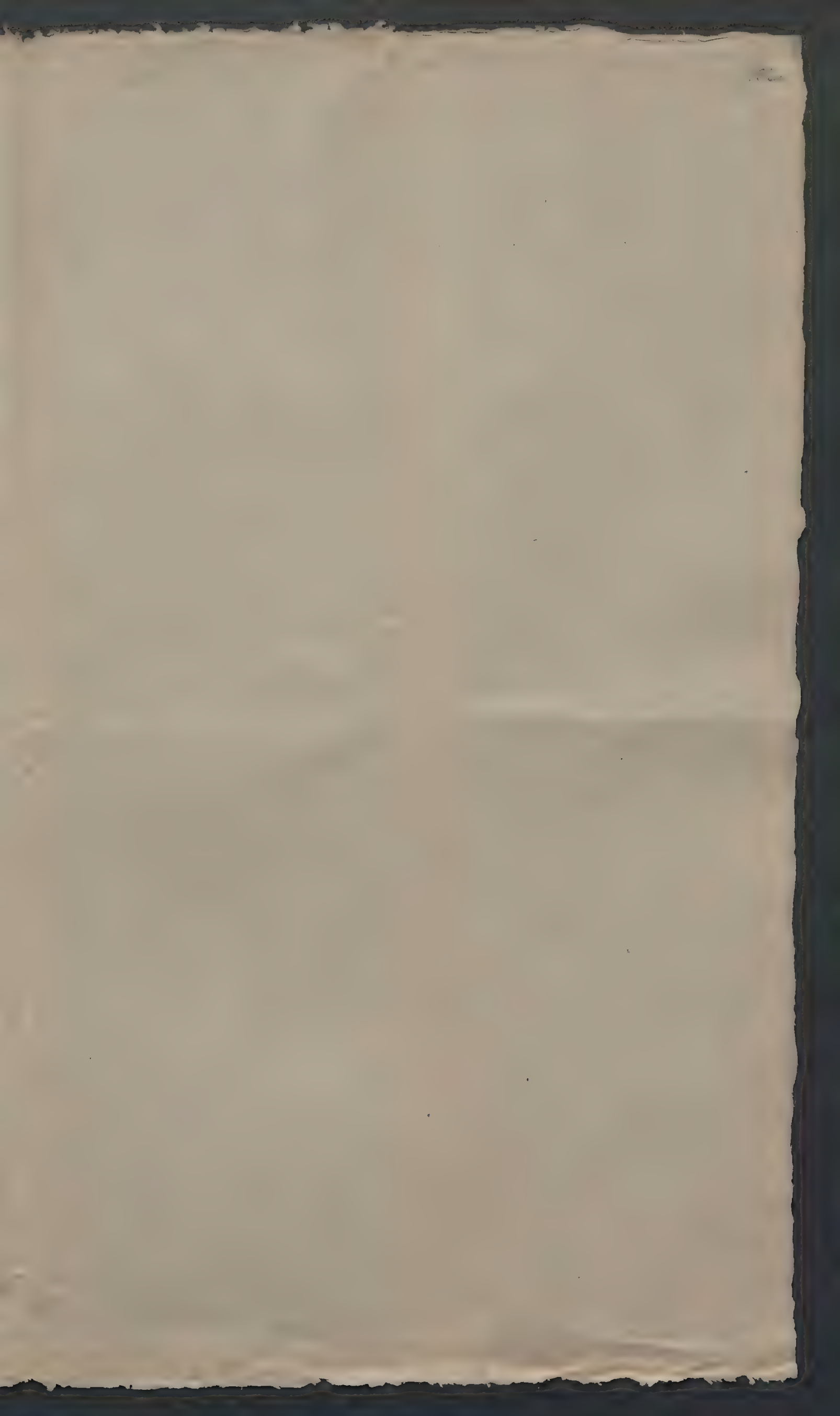
Motiva II. Instancia ad H. appell. 1938
897

et ubi quam rursus non in iuribus inter et subditum ad ordinem
viam iuris dirigetur negotium prore in via potest
tica pertractari debet, secus actor in via iuris audiendus
non est si de tentato die 1. Septembris 1844. §§. 32 et 37.
ex allegatis vero actionis et p. non patet, concitatum
Joannem Kullergeth super objecto et p. via potest per
implem fuisse, immo et reliqui conventi septibus iis
dem allegatis super prestationibus ab iis dem per domi
nium exactis, non vero in objecto de occupationis
mola cum fundis in officio circulari per eundem et p.
huc. Quare defectuosa actio viciata legis absque
effectu restitueretur.

Aditum recurrentis fisci regi, et p. huc. huc. huc.
ad refundendas recurrentis expensas condemnatur.
omni fundamento caret. Septembris 1844. S. huc. huc.
bris 1844. S. huc. huc.

J. D. Prohmel

J. Prohmel cum W. Prohmel



Акта

до Шавва, апи
Тарского —

*Abt. ist das zu den Saporoski-Müllern Jakim und Johann
Papierauiski zugehörigen Landwirthschaften folgende neu
erg. Ungenbuß 849. Zuse 1512.*

[illegible]

- [illegible]

15727.

O

Anna Dominica Sassow
zur Leibschafft und
Hauptung.
Herrn A. P. L. L. L.
Herrn. von 29. Augustus 849.

geboren

geboren von 28. Februar 850

L. 65.

S.

Der Herrschaft zur eig.
Hauptung mit 2. 550
17/2 850

Wm

Wm



